Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 5. November 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. | 9. Jahrgang. — No. 263

Telegraphische Depeschen.

Inland.

Nachträgliches zu den Wahlen.

Albany, N. Y., 5. Nov. Vollständige Berichte aus beinahe allen Counties des Staates New York lassen erkennen, daß die Republikaner eine sehr kleine Mehrheit in der Legislatur bei gemeinsamer Abstimmung behalten werden. Wie es bis jetzt scheint, werden in der Assembly 79 Republikaner, 63 Demokraten, 2 Bürgerparteiler und 6 Zweifelhafte sitzen. Die Demokraten erwarten, mit Hilfe einiger Mugwump-Republikaner und Bürgerparteiler die Gesetzgebung organisiren zu können.

Columbus, O., 5. Nov. Ganz Bestimmtes läßt sich noch immer nicht über das Ergebniß der Ohio'er Wahlen sagen. Die neuesten Berichte sehen günstiger für die Republikaner aus, soweit ihre Mehrheit bei der Gouverneurswahl in Betracht kommt, aber ungünstiger bezüglich der Legislaturwahlen. Die Foraker-Republikaner sagen betreffs der Zahl der direkten Volksstimmen, Mark Hanna habe den Staat Ohio verloren und habe jedenfalls kein Recht mehr, als Führer der Republikaner betrachtet zu werden.

Philadelphia, 5. Nov. Die Republikaner zeigen sich etwas beunruhigt darüber, daß die Berichte von allen Counties Pennsylvanias über die jüngsten Wahlen ergeben, daß der erwählte republikanische Kandidat für das Amt des Staats-Schatzmeisters keine absolute Mehrheit, sondern 5000 Stimmen weniger hat, als das gesammte Votum der Demokraten, Prohibitionisten und Unabhängigen betrug.

Columbus, O., 5. Nov. Wie der Schatzmeister des demokratischen Staats-Ausschusses sagt, wollen die Demokraten sich nicht in den Kampf zwischen Mark Hanna und den republikanischen Fraktionsgegnern desselben einmischen und nicht zur Erwählung eines anderen republikanischen Bundessenators in der Legislatur behilflich sein.

Die Republikaner beanspruchen gegenwärtig nur noch eine Mehrheit von 2 Stimmen in der Legislatur bei gemeinsamer Abstimmung, und auch diese Mehrheit könnte noch weiter verringert werden. In einer ganzen Anzahl Counties soll die Wahl gerichtlich angefochten werden.

Konsuls-Ernennungen.

Washington, D. C., 5. Nov. Präsident McKinley ernannte neuerdings folgende Konsuln: E. Theophilu Liefed von Connecticut, in Freiburg, Baden; Daniel Meyer von West-Virginien, in Buenos Ayres, Argentinien; Abraham B. Jones von Alabama, in Tuxpan, Mexiko.

Der Dampfer „Southwark" brennt.

New York, 5. Nov. Eine Depesche von Fire Island meldet, daß der Dampfer „Southwark", welcher am 3. November von New York nach Antwerpen abfuhr, brennt und unlenkbar geworden ist, daher vorläufig den Schutz des Hafens in Anspruch nehmen muß. Das Feuer brach im unteren Schiffsraum unter den Frachtgütern aus.

Die Gelbfieber-Lage.

St. Louis, 5. Nov. Nach jüngster offizieller Zusammenstellung über das gelbe Fieber hatten zu melden: New Orleans 40 neue Erkrankungen, 7 Todesfälle; Montgomery, Ala., 2 neue Erkrankungen, 1 Todesfall; Biloxi, Miss., 6 neue Erkrankungen; Edwards, Miss., 2 neue Erkrankungen; Scranton, Miss., 3 neue Erkrankungen; Mobile, Ala., 11 neue Erkrankungen und 1 Todesfall; Memphis, Tenn., 3 neue Erkrankungen und 1 Todesfall; Bay St. Louis, Miss., 5 neue Erkrankungen; Nittayuma, Miss., 1 neue Erkrankung.

Drittälteste kath. Kirche.

Albany, N. Y., 5. Nov. Die „St. Marys Church" dahier, die drittälteste katholische Kirche in den Ver. Staaten, feierte heute den 100. Jahrestag ihres Bestehens.

Verheerends Schadenfeuer.

Rockport, Ind., 5. Nov. Hoak & McKinneys Mehlmühle, Hamiltons Tabakfabrik und eine katholische Schule sind durch eine Feuersbrunst zu früher Morgenstunde vollständig zerstört worden.

Stellen sich auf die Hinterbeine.

San Francisco, 5. Nov. Die chinesischen Thee-Importeure an diesem Hafen werden die Entscheidung des General-Abschätzers anfechten, durch welche gewisser Thee, der von ihnen in neuester Zeit importirt wurde, als nicht zuläßlich erklärt wird. Sie sagen, es gebe bis jetzt keine bestimmte Norm für die Beurtheilung von Thee-Proben; obwohl das amerikanische Gesetz fordere, daß eine solche Norm festgestellt werde, sei dies noch nicht geschehen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Edam von Amsterdam.
Liverpool: Lucania von New York.
(Sonstige Dampferberichte auf der Innenseite.)
New York: Fürst Bismarck von Hamburg, über Southampton.

Ausland.

Oesterreichs Reichs-Tollhaus.

Weitere Berichte über die jüngste Reichsrathssitzung. — Auch der Schlachtenmaler Wereschtschagin und der Humorist Mark Twain wohnen der Sitzung „beruflich" bei.

Wien, 5. Nov. Der Andrang zu der, erst spät heute Vormittag zu Ende gekommenen Sitzung des Reichsraths-Abgeordnetenhauses (siehe auch den Bericht auf der Innenseite!) war ein ganz enormer, und Tausende mußten abgewiesen werden.

Unter den Zeugen der schmachvollen Vorgänge befanden sich auch der berühmte russische Schlachtenmaler Wereschtschagin und der ebenso berühmte amerikanische Humorist und Satiriker Mark Twain. Beide waren eifrig an der Arbeit! Ersterer entwarf Skizzen, und Letzterer machte eine große Anzahl Aufzeichnungen in sein Notizbuch zu geeigneter Verwendung. So wird also die Sitzung auch von der Kunst und Belletristik verewigt werden.

Mitten in dem wilden Tumult, als Dr. Lueger es unmöglich fand, sich zu Gehör zu bringen, hielt er ein großes Plakat in die Höhe, auf welchem die Worte standen: „Ich bestehe auf meinem Recht zum Reden". Aber dies erhöhte den Tumult nur noch, und zwei Stunden lang wurde beständig gelärmt, geschimpft, gebrüllt, gestampft und mit den Fäusten und Pultdeckeln gehämmert!

Der Deutschnationale Schönerer, welcher seinen Urlaub unterbrochen hatte, und sein streitbarer Schildknappe Wolf ertheilten sich selbst das Wort. Wolf verlas Zeitungsberichte schreiend und Abg. Strobach (christlichsozial) unterbrach ihn mit dem brüllenden Ruf: „Werft die Schandbuben hinaus. Die Schönerianer sind ehrlose Judenknechte. Iro (auch ein Schönerianer) ist der rechte Ehrenritter der Juden."

Dr. Lueger rief Schönerer zu: „Schmule Kohn".

Abg. Steiner (christlichsozial): „Steckt Wolf in eine Zwangsjacke!"

Lueger: „Kein ehrlicher Deutscher kann mit den Gassenjungen Wolf und Schönerer gehen. Das Haus muß gegen diese Wilden sich vereinigen."

Abg. Dr. Geßmann (christlichsozial): „Lausbuben!"

Abg. Wolf: „Ihr gebt an anderer Stelle Rechenschaft."

So schwirrten die gemeinsten Beleidigungen mehrere Stunden lang durch den Saal, und der Vizepräsident Abrahamowicz war meistens ganz machtlos. Vergebens appellirte er an die Tumultmacher: „Wollen Sie denn das ganze Parlament ruiniren?" Aller Appell an den Patriotismus und an das Anstandsgefühl fand taube Ohren, und wiederholt ergriff der Vorsitzende die Flucht von der Tribüne, was dann stets gleichbedeutend mit einer „Schlacht-Pause" war.

Um 10 Uhr heute Vormittag vertagte sich endlich das Haus unter ohrenzerreißendem Getöse, nachdem glücklich beschlossen worden war, die österreichisch-ungarische Ausgleichs-Vorlage an den Budgets-Ausschuß zu verweisen.

Der Ministerpräsident Badeni erklärt übrigens die Meldung, daß die Regierung unverzüglich den Reichsrath heimschicken werde und jede Hoffnung auf die Gutheißung der Ausgleichs-Vorlage fallen gelassen habe, für unbegründet und sagt, die „Neue Freie Presse" habe keinerlei Ermächtigung gehabt, eine solche Mittheilung zu machen.

Berlin, 3. Nov. Die preußische Regierung befindet sich anhaltend in Verlegenheit bezüglich der Wirren jenseits der schwarz-gelben Grenzpfähle. Halbamtlich wird erklärt, die Erörterung der österreichischen Sprachenfrage auf deutschem Boden müsse als eine Einmischung in fremde Angelegenheiten betrachtet werden, indeß biete das vorhandene Vereinsgesetz keine Handhabe dar, die Oesterreicher vom Reden abzuhalten. Eventuell würde eine Anwendung des Fremdengesetzes nothwendig werden, wenn die Angelegenheit auf dem kommenden all-deutschen Kongreß von Oesterreichern zur Sprache gebracht werden sollte.

Der erwähnte Mahnruf des deutschländischen Geschichtsschreibers Prof. Mommsen an die Deutschen Oesterreichs (in der Wiener „Neue Freie Presse") hat nicht nur in Oesterreich zum Theil böses Blut gemacht, sondern wird auch in Deutschland vielfach nicht gebilligt. Die Bismarck'schen „Hamburger Nachrichten" schreiben:

„Mommsens Phraseologie erinnert an Victor Hugo. Wie sein berühmter Kollege Virchow, ist Mommsen zwar ein großer Gelehrter, aber ein schlechter Politiker, welcher der naiven Anschauung huldigt, Politik könne mit Gefühl anstatt mit Verstand gemacht werden." Die „Hamburger Nachrichten" kommen zu dem Schluß, daß Mommsens Schreiben den Deutschen in Oesterreich mehr Schaden bringe, als es ihnen möglicherweise nützen könne.

Wien, 5. Nov. Dem „edlen" Beispiel des Reichsrathes folgten auch die Deutschnationalen, in einer Versammlung, welche sie nach der Vertagung des Abgeordnetenhauses hielten, und in der es ebenfalls Radau und Krawall gab! Sowie die Versammlung eröffnet war, wiederholten sich die Reichstags-Szenen. Die Stimme des ersten Redners wurde vom Tumult übertäubt, und schon nach wenigen Minuten war eine Keilerei im Gange. Die Polizei mußte wieder die Halle säubern.

In der jüngsten Reichsraths-Sitzung stellte übrigens auch, in einem etwas ruhigen Augenblick, der Abg. Berks den Antrag, andere Länder in den Bemühungen zu unterstützen, der Entwerthung des Silbers entgegenzuwirken.

Lueger machte u. A. einen persönlichen Angriff auf den Kaiser Franz Josef wegen dessen ungarnfreundliche Gesinnung. Er sagte, die Ungarn seien stets die Feinde Oesterreichs gewesen.

Denkmal für die Märzgefallenen.

Berlin, 5. Nov. Bisher hatte sich bekanntlich der Berliner Magistrat gegenüber dem Gedanken, den 48er Märzgefallenen auf Stadtkosten ein Denkmal zu errichten, stets ablehnend verhalten. Jetzt hat er sich indeß, auf einen Beschluß der Stadtverordneten hin, bereit erklärt, die Errichtung eines solchen Denkmals in einer gemischten Kommission erörtern zu lassen.

Badens Großherzog vermittelt.

Berlin, 5. Nov. Wie jetzt gemeldet wird, wenn es der greise Großherzog von Baden, welcher das Nachgeben der Regierung in der Frage der Militär-Strafgerichtsbarkeit veranlaßte und so wahrscheinlich eine Krise verhütete, obwohl sich über das Schicksal der Militär-Strafreform-Vorlage noch nichts Bestimmtes sagen läßt.

In der Vorlesung erkrankt.

Berlin, 5. Nov. Professor Virchow, der große Gelehrte und Politiker, bekam mitten im Kolleg einen Schwäche-Anfall, sodaß die Vorlesung abgebrochen werden mußte. Die plötzliche Erkrankung wird um so mehr bedauert, als auf den heutigen Tag Virchows 50jähriges Dozenten-Jubiläum fällt, und viele Ovationen für ihn geplant waren.

Dem Andenken Mendelsohn-Bartholdys.

Berlin, 5. Nov. Gestern war der 50. Jahrestag des Ablebens des großen Komponisten Felix Mendelsohn-Bartholdy. Sein Grab dahier wurde mit Kränzen und Lorbeeren bedeckt, worunter auch ein Lorbeerkranz von der Oratorien-Gesellschaft in Baltimore war.

Deutsche Missionäre ermordet.

Köln, 15. Nov. Die „Kölnische Volkszeitung" theilt mit, daß zwei rheinische Missionäre, Nies und Henle, im südlichen Theil der chinesischen Provinz Shangtung ermordet worden seien.

Theaterpanik in Frankfurt.

Frankfurt a. M., 5. Nov. Im hiesigen Schauspielhaus kam es zu einer bedenklichen Panik. Es wurde zur Zeit „Die Jungfrau von Orleans" vor einem sehr zahlreichen Publikum gegeben. Auf einmal roch es brenzlig, und es dauerte nicht lange, so bemächtigte sich des Publikums die größte Aufregung. Alles drängte den Ausgängen zu, und es ist als ein Wunder zu betrachten, daß kein ernstliches Unglück passirte. Wie bald konstatirt wurde, rührte der Brandgeruch von einer glimmenden Luntenschnur her, welche zum Entzünden von Rothfeuer benutzt wurde.

Victoria gratulirte nicht.

London, 5. Nov. Das „Chronicle" dementirt, auf Grund direkter Mittheilung, in aller Form die Nachricht, daß Ex-Präsident Cleveland zur kürzlichen Geburt eines Söhnchens auch von der Königin Victoria eine telegraphische Glückwunsch-Depesche erhalten habe.

Erdbeben auch in Idaho.

Pocatello, Idaho, 5. Nov. Eine heftige Erderschütterung wurde in Idaho, gleichzeitig mit derjenigen in Montana, verspürt. Das ganze Erdbeben-Gebiet war etwa 300 Meilen lang. Es gab viele Risse in den Häusern und Sprünge in den Fensterscheiben.

Schlimm für die Robben-Industrie.

Victoria, B. C., 5. Nov. Heute erschien der amtliche Bericht über den Robbenfang in der vergangenen Saison. Der Bericht ergibt, daß diese Industrie sogut wie zusammengebrochen ist! Das Gesammt-Ergebniß aus allen Quellen belief sich nur auf 30,000 Häute.

Weyler vor ein Kriegsgericht.

Madrid, 5. Nov. Das spanische Kabinet soll endgiltig beschlossen haben, den General Weyler bei seiner Ankunft aus Cuba kriegsgerichtlich zu prozessiren — vorausgesetzt, daß er die berichteten Aeußerungen, welche er vor seiner Abfahrt von Cuba gethan haben soll, als zutreffend zugibt.

(Telegraphische Notizen und weitere Depeschen auf der Innenseite.)

— Aus dem Ehehimmel. — Gatte (nach einer stürmischen häuslichen Szene): „Na, heut' ist man wieder mal besonders heftig verheirathet!"

— Sicherer Beweis. — „Woraus schließt Du, daß Dich Dein Bräutigam sehr liebt?" — „Er hat mir seine Liebe erklärt, nachdem er Mama gesehen."

Lokalbericht.

Müssen in's Zuchthaus wandern.

Die Geschworenen in Richter Bakers Abtheilung des Kriminalgerichts haben heute die Gebrüder John und Patrick Cushing des Raubanfalls schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt. Das edle Brüderpaar hatte am Morgen des 10. September nahe der Laurel Straßen-Brücke, im Stock Yards-Distrikt, etwa ein halbes Dutzend Passanten angehalten und ausgeplündert. Unter den Beraubten befanden sich Charles Zimmermann und Albert Starquist. Der Erstgenannte mußte seine goldene Taschenuhr und eine beträchtliche Summe Geldes herausgeben, währen Starquist um eine werthvolle Busennadel erleichtert wurde. Die Vertheidigung hatte als Hauptentlastungszeugen den Schlächter James Halligan vorgeladen, um durch ihn ein Alibi nachzuweisen, aber das Schicksal wollte es, daß eben dieser Halligan am Mittwoch Nachmittag von einem angetrunkenen jungen Burschen, Namens Thomas Ryan, im Streit erschossen wurde. Der obenerwähnte Charles Zimmermann wohnt Nr. 4457 S. Halsted Straße.

Leichenfund.

Auf dem Illinois-Zentralbahn-Damm, am Fuße der 44. Straße, wurde heute Morgen die Leiche eines etwa drei Wochen alten Kindes männlichen Geschlechts gefunden, die fein säuberlich gekleidet und in Zeitungspapier eingehüllt war. Da an dem Körper des todten Kindchens keine Verletzungen irgend welcher Art wahrgenommen werden konnten, so muthmaßt die Polizei, daß es an Entkräftung gestorben ist. Die Leiche ist bis auf Weiteres nach Rolston's Morgue in Hyde Park gebracht worden. Das Coronersamt und mehrere Geheimpolizisten sind mit der Untersuchung des Falles beschäftigt.

Angeblich grundlos verfolgt.

Der Grundeigenthums-Makler Hry. Ulrich behauptet, in gänzlich ungerechtfertigter Weise von dem Distrikt-Anwalt Perry McCort und Sheriff Lindley Jones, Beide von Orange County, Indiana, verfolgt zu werden. Er hat dieselben gestern unter der Anklage, ihn grundlos verhaftet zu haben, seinerseits in Haft nehmen lassen. Der Fall wird am 15. November vor Richter Wood zur Verhandlung kommen. Ulrich war beschuldigt, einen gewissen S. A. Rieling bei einem Landverkauf bemogelt zu haben.

Plötzlich gestorben.

Im Speisesaal des Revere House ist heute Mittag Oberst Henry T. Russell, Vize-Präsident der Union Drop Forge Co., ganz plötzlich einem Anfalle von Herzlähmung erlegen.

Col. Russell hat ein Alter von 64 Jahren erreicht. Er wurde in Windsor, Vt., geboren und war seit 15 Jahren in Chicago ansässig gewesen. Der Freimaurerorden verliert in dem Dahingeschiedenen eines seiner hervorragendsten Mitglieder.

Ungetreuer Angestellter.

Von Richter Watermann wurde heute der 19jährige Hermann Wulff unter der Anklage des Diebstahls nach der Reformschule geschickt. Wulff hatte dem Milchhändler Julius Ortmann, Nr. 204 Wilmot Ave. $30 entwendet. Er war bei demselben als Kutscher angestellt gewesen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

* Unter den Auspizien des englischen Preßklubs wird Senator Mason heute Abend im Auditorium einen Vortrag über das Thema: „Der Senat der Ver. Staaten" halten.

* In der Columbia-Turnhalle, No. 6142 S. Halsted Straße, wird morgen Abend die zweite diesjährige Tagsatzung des Chicago-Turnbezirks stattfinden. Anfang punkt 6 Uhr.

* Der Polizei gelang es gestern, einen gewissen John Wahl zu verhaften, der, als Mitglied der städtischen Feuerwehr verkleidet, von verschiedenen Fahrradverleihern Räder entliehen und nicht wieder abgeliefert hat.

* Die kürzlich in der Nähe von Summit gefundene Leiche ist nunmehr als die des bejahrten Arbeiters Friedrich Wilhelm Huß identifizirt worden. Der Mann, welcher seit dem 20. Juni vermißt worden ist, wohnte Nr. 135, 23. Place. Er hat sich Nahrungssorgen halber vergiftet.

* Im Verschwörungs-Prozeß gegen Albert Pick, Abe Bloch und Moses Joel wurde heute das Kreuzverhör des Belastungszeugen Anderson fortgesetzt. Die Vertheidigung nahm wiederholt auf die von Anderson schriftlich abgegebene Erklärung Bezug, daß er im Dienste der Firma Pick, Bloch und Joel Waaren veruntreut habe. Die Staatsanwaltschaft will nun beweisen, daß die fragliche Erklärung, welche nicht auf Wahrheit beruht, dem Anderson auf unlautere Weise entlockt worden ist.

Verheerender Brand.

Im Town of Lake mehrere Häuser eingeäschert.

Um halb fünf Uhr heute Morgen brach in Folge der Ueberheizung eines Ofens im Erdgeschoß des zweistöckigen Holzhauses Nr. 5522 Halsted Straße Feuer aus. Dasselbe griff so schnell um sich, daß die Bewohner des Gebäudes, der Zuckerwaarenhändler August Ziski und seine Familie, nur gerade mit knapper Noth das nackte Leben gerettet haben. Ziskis Nachbarn, dem Schankwirth E. E. Crawford, auf dessen Anwesen die Flammen übersprangen, ging es nicht viel besser. Die verschiedenen Miethsparteien im Southern Flat Building wurden ebenfalls zur Flucht gezwungen, und August Gerke, der Eigenthümer und Bewohner des Häuschens Nr. 5526 Halsted Straße, beeilte sich, sein gesammtes Mobiliar auf die Straße zu schaffen, doch gelang es der Feuerwehr, dieses Gebäude vor der Vernichtung zu bewahren. Der angerichtete Gesammtschaden beziffert sich auf über $6000 und vertheilt sich wie folgt:

August Ziski, $2000; E. E. Crawford, $2000; August Gerke, $50; Daleys Schnittwaarengeschäft, $300; Frau Kate Hayes, $1000; John Schneider, $500; John Harrington, $300.

Zu Tode gebrüht.

Im St. Lukes Hospital ist heute Morgen Stephen Therault, ein Maschinist des Leland Hotels, nach schwerem Leiden gestorben. Therault ist gestern Abend auf seinem Posten im Kesselraum des genannten Hotels durch heißen Dampf verbrüht worden, welcher einer geborstenen Röhre entströmte. Der unglückliche Mann versuchte vergeblich zu entfliehen. Es gelang ihm nicht mehr, eine zu einem Fenster führende Leiter zu erklettern. Kraftlos fiel er von derselben herunter und wand sich dann unter unsäglichen Schmerzen am Boden, bis der Maschinist Philipps den Dampf abdrehte und ihm zu Hilfe kam. Therault wohnte No. 270 S. Sangamon Str. Er war 28 Jahre alt und verheirathet.

Werden gesucht.

Die Polizei ist heute ersucht worden, Erkundigungen über den augenblicklichen Wohnort des 62 Jahre alten Fräuleins Rose Degan anzustellen. Anverwandte der Dame, die in Columbus, Ohio, seßhaft sind, haben schon zwei Jahre keine Nachricht mehr von dieser erhalten und möchten nun gerne wissen, ob sich Frl. Degan überhaupt noch am Leben befindet.

Auch der aus Pittsfield, Mass., stammende Musiker Wm. H. Schlater wird gesucht. Dessen Sohn soll daheim schwerkrank darniederliegen.

Keine Arbeit.

Der böhmische Arbeiter Pquaty (?) Zitek hat sich heute Morgen in seiner Wohnung, Nr. 4734 Wood Straße, durch einen Revolverschuß getödtet. Der Mann ist seit langer Zeit arbeitslos gewesen, und die Noth, in welche er in Folge dessen gerieth, hat ihn zur Verzweiflung getrieben.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

* Der junge Advokat George Ingersoll, welcher in der Wohnung seiner Eltern, Nr. 3935 Ellis Avenue, seit Wochen schwer krank darniederliegt, sprang heute Morgen im Fieber-Delirium aus dem Bett und lief zum Hause hinaus. Erst an der 45. Straße gelang es, ihn einzuholen und zurückzugeleiten.

* Der Polizist Robert M. Figg wurde gestern Abend, als er auf einem Waggon der elektrischen Straßenbahn die Ecke von North Avenue und Milwaukee Avenue passirte, durch den heftigen Ruck, welchen es dabei gab, auf das Pflaster geschleudert. Er hat bei dem Sturz drei Rippen gebrochen.

* Durch einen schadhaften Gasbrenner wurde heute Morgen in dem chemischen Laboratorium der Firma Stearns & White, No. 17—19 River Straße, ein Feuer verursacht, das jedoch von den Angestellten gelöscht werden konnte, ehe die Feuerwehr zur Stelle war. Der angerichtete Schaden ist unbedeutend.

* Sich den Arm aus dem Gelenk gerenkt hat gestern Nachmittag der junge Fuhrmann John O'Connor, indem er an der Ecke von Madison und Jefferson Straße mit unsinniger Wuth auf seinen abgetriebenen Gaul einhieb. Der rohe Bursche ist nach dem County-Hospital geschafft worden, wird aber später seiner Grausamkeit wegen vom Thierschutzverein noch gerichtlich belangt werden.

* Aus Kansas haben sich jetzt Geschwister der Dänin Mary Oleson gemeldet, welche kürzlich im County-Irrenhaus gestorben ist, wo sie fünfzehn Jahre lang zugebracht hatte, ohne daß es gelungen wäre, irgend welche Angehörigen von ihr zu ermitteln. Die Unglückliche hat ein Vermögen von $1000 hinterlassen, und dieser Umstand dürfte es hauptsächlich sein, welcher die Leute in Kansas veranlaßt, sich plötzlich ihrer angeblichen Schwester zu erinern.

Lähmung der Industrie.

Das Staats-Obergericht legt einigen Lawyer-Fabriken das Handwerk.

Ein schwerer Schlag für einige Chicagoer Diplom-Fabriken — diesmal für solche von der juristischen Branche — ist die neue Bestimmung, welche das Staats-Obergericht über die Aufnahme von Bewerbern in den Advokatenstand getroffen hat. Es heißt darin, daß alle Bewerber mindestens drei Jahre lang entweder im Bureau eines Anwaltes oder in einer als solche anerkannten Unterrichtsanstalt dem Studium der Rechte obgelegen haben müssen. Die Aufnahmegesuche sind in offener Gerichtssitzung einzureichen, und zwar unter Erlegung einer Gebühr von $10. Der Applikant hat der Prüfungs-Kommission jetzt statt wie bisher zehn, zwölf Probe-Eingaben vozulegen. Kandidaten-Prüfungen finden jährlich vier Mal statt, und zwar abwechselnd in Chicago, Ottawa, Springfield und Mount Vernon. Zu Mitgliedern der Prüfungskommission sind folgende Herren ernannt worden: George Willard Wall von Du Page, für ein Jahr; Julius Rosenthal von Chicago, für zwei Jahre; James H. Stearns von Freeport, für zwei Jahre; N. W. Branson von Petersburg, für drei Jahre; W. B. Wright von Effingham, für drei Jahre. Die Kommissäre erhalten ein Jahresgehalt von je $750.

Der Handel mit medizinischen Doktor-Diplomen wird den Gaunern, welche ihn betreiben, ebenfalls von Jahr zu Jahr mehr erschwert. Der Staat Wisconsin, wo früher jeder Lackel, der im Besitze eines „Diploms" war, die ärztliche Praxis ausüben durfte, hat diesem Zustande im letzten Frühjahr ein Ende gemacht und erkennt nunmehr auch nur die Diplome an, die Lehranstalten von unanfechtbarem Ruf ausgestellt haben. In den Staaten Michigan, Maine, Connecticut, Kansas, Arkansas, Texas, Nevada und Whoming ist aber das Feld noch frei, und deshalb sind hier in Chicago noch immer einzelne Doktorfabriken in Betrieb; eine davon hat, wie die „Abendpost" am Mittwoch des Näheren mittheilte, sogar einen Anlauf genommen, sich zu einer Universität zu erweitern. Auch das „Independent Medical College" betreibt sein Geschäft noch mit der alten Unabhängigkeit. „Dr." Armstrong, der kundige Leiter des Unternehmens, hat dasselbe neuerdings in das Gebäude des verkrachten „People's Institute" verlegt und sieht sich in der glücklichen Lage, die festen Preise seiner Anstalt aufrecht erhalten zu können. Ein von ihm ausgestelltes Doktor-Diplom kostet $75, ist dafür aber auch in lithographischer Beziehung sehr geschmackvoll, kalligraphisch sauber und was den lateinischen Text anbetrifft, grammatikalisch fast einwandsfrei angefertigt.

Die Queen-Charlotte-Inseln.

Der morgige Vortrag im Columbischen Museum wird von Dr. George A. Dorsey gehalten werden, und zwar über die Ergebnisse der Forschungsreise, welche der Vortragende im letzten Sommer nach den Queen Charlotte-Inseln gemacht hat. Diese Inseln liegen im Stillen Ozean, etwa 60 Meilen nordwestlich von der Küste von Britisch Columbia, und unmittelbar südlich von Alaska. Sie werden von den Haida-Indianern bewohnt, einem wenig bekannten Stamm von Rothhäuten, über deren Sitten und Gebräuche manches Interessante zu sagen ist. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Die Thüren des Hörsaales werden pünktlich 10 Minuten nach drei Uhr geschlossen.

Charles Richters Furcht.

Bei dem Inquest, welcher heute vom Coroner über den Tod des jungen Charles Richter abgehalten wurde, ist durch die Aussagen verschiedener Zeugen dargethan worden, daß dieser junge Mann sich vergiftet hat, weil er auch für sich das Schicksal zweier seiner Freunde gefürchtet hat, die binnen Jahresfrist an der Schwindsucht gestorben sind. Der Verstorbene war 22 Jahre alt und ein Sohn des Spezereihändlers Hermann Richter, Nr. 39 Clybourn Avenue. Er ist als Buchhalter bei der Redieske Plumbing Co. beschäftigt gewesen und Mitglied des Lincoln Cycling Club. Den Tod hat er sich in einem Zimmer des Wellington Hotels gegeben, von wo aus er seinen Vater in einem schwermüthig gehaltenen Briefe von seiner Absicht verständigte.

*** Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".**

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Regnerisch, später am Abend schön und viel kälter; morgen schön und kühl; starke südliche Winde, die nach Nordwesten umschlagen.

Illinois und Indiana: Aufklarendes Wetter heute Abend; viel kälter; morgen schön und anhaltend kalt; lebhafte südwestliche Winde.

Missouri: Schön und kälter heute Abend und morgen; nordwestliche Winde.

Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend, ausgenommen Regen oder Schnee im östlichen Theile: morgen schön; sinkende Temperatur; veränderliche, später nordwestliche Winde.

In Chicago stellt sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 60 Grad; um Mitternacht 56 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 55 Grad und heute Mittag 48 Grad über Null.

Aus dem Rathhause.

Der Paragraph 1520 beängstigt den Mayor.

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt wurde, ist Mayor Harrison sehr ungehalten darüber, daß das stadträthliche Justiz-Komite den Widerruf des Paragraphen 1520 des munizipalen Codex nicht sofort befürworten will. Der Bürgermeister sprach sich heute dahin aus, daß die Bestimmung, welche die Wiederanstellung einmal entlassener Blauröcke verbietet, unbedingt aus dem Codex gestrichen werden müsse, da sie politischen Nörglern sonst jederzeit dazu dienen könne, allerlei Unannehmlichkeiten zu bereiten. Selbst wenn die Bestimmungen des Zivildienstgesetzes über jenem Paragraphen ständen, so könnte doch, wenn auch nur zeitweilig, durch ein Mandamusverfahren die Auszahlung der Gehälter verzögert werden.

Die Zivildienst-Kommissäre und Polizeichef Kipley hatten heute einen längere Konferenz mit einander, wobei die Anklagen zur Sprache kamen, die gegen etwa 40 der jüngst zu Polizisten ernannten „Star Leaguers" erhoben werden. Das Endresultat der Besprechung wird vorläufig geheim gehalten.

Im Spezialsteuer-Departement sollen in den nächsten Tagen zehn 60 Tage-Leute angestellt werden. Den Zivildienstkommissären ist bereits die übliche Requisition unterbreitet worden.

Geo. M. Matthews, von Nr. 6320 Ellis Avenue, ein früherer Maschinist in der 14. Str.-Pumpstation, befindet sich unter der Anklage des Diebstahls in Haft. Er soll vier, der Stadt gehörige Dampf-Indikatoren entwendet haben. Das gestohlene Gut wurde wiedererlangt. Matthews soll die Indikatoren als Pfand für Darlehen hinterlegt haben, die er bei zwei Herren Namens Soderberg und Shatford machte. Der Fall wurde heute Vormittag in dem Armory Polizeigericht aufgerufen, die Verhandlungen indessen um zehn Tage vertagt. Matthews war angeblich ein Angestellter der Swift'schen Administration und wurde vor etlichen Monaten entlassen.

Polizeichef Kipley hat heute den Befehl erlassen, daß fortan alle Arrestanten, die ärztliche Hilfe benöthigen in der Krankenabtheilung des neuen Countygefängnisses untergebracht, somit nicht mehr in's County-Hospital geschafft werden sollen. Es wurde diese Verfügung getroffen, um dem County Unkosten zu sparen, da gegenwärtig alle kranken Gefangenen im County-Hospital eigens bewacht werden müssen. Die Krankenabtheilung im neuen Countygefängniß ist mit allen modernen Einrichtungen versehen, und Dr. McNamara besucht die Patienten dort Tag für Tag, wenn's die Umstände erheischen sogar mehrere Male an einem Tage.

Soll sich glücklich schätzen.

Der Viehzüchter Frank Meyers aus Iowa ist gestern Abend, nachdem er mehrere Waggonladungen Vieh zu gutem Preise verkauft und baar bezahlt erhalten hatte, den bekannten netten Leuten in die Hände gefallen. Dieselben haben erst freundschaftlich mit ihm gekneipt, ihn dann an der Ecke von Wabash Avenue und Monroe Straße niedergeschlagen, schwer mißhandelt und ausgeplündert. Als Mayers zu sich kam, befand er sich in den Händen des Polizisten Mulcahey, der den übel zugerichteten und seiner Sinne noch immer kaum mächtigen Mann einfach nach dem nächsten Polizeigefängniß schaffte, wo Meyers die Nacht hat zubringen müssen. Heute wird der Beraubte von allen Seiten beglückwünscht, weil die Räuber ihm eine Bankanweisung über $7,300 gelassen haben. Mit dieser Anweisung hätten aber die Spitzbuben schwerlich etwas anfangen können; Meyers sieht deshalb nicht ein, wo sein Glück „hineinkommt". Froh ist er nur, daß die Strolche ihn nicht erschlagen haben.

Kam ihm nicht gelegen.

Als gestern Abend der Schlächter Harry Gardner von einem Geschäftsgang nach seiner Wohnung, Nr. 73 Morgan Straße, zurückkehrte, fand er daselbst einen gewissen William Sheppard, der die Abwesenheit des Hausherrn dazu benutzt zu haben schien, um dessen Gattin einen Besuch abzustatten. Darob ergrimmte Gardner und packte den unliebsamen Gast, um ihn die Treppe hinabzuwerfen. Das ließ sich aber nicht so leicht bewerkstelligen. Sheppard setzte sich energisch zur Wehre, und es kam in Folge dessen zu einem wüthenden Handgemenge, in dessen Verlauf der beleidigte Gatte seinem Gegner die Klinge eines Taschenmesser in die linke Seite stieß. Der Verwundete wurde von der Polizei nach dem County-Hospital geschafft, während Gardner es vorzog, sich eiligst aus dem Staube zu machen. Auf den Messerhelden wird jetzt eifrig gefahndet.

* In der Waffenhalle des ersten Milizregimentes, an der Lake Front, wird am nächsten Dienstage die neunte jährliche Chrysanthemum-Ausstellung der „Hortiultural Society" eröffnet werden. Als einer der Hauptaussteller wird Herr W. N. Rudd, der Sekretär der Mount Greenwood-Friedhofgesellschaft, genannt, der für einen der hervorragendsten Blumenzüchter des Landes gilt.

Magenkatarrh.

Eine angenehme, einfache, dabei sichere und wirksame Heilung desselben.

Magenkatarrh ist seit langer Zeit schon für beinahe unheilbar gehalten worden. Die gewöhnliche Symptome desselben sind ein volles, aufgeblasenes Gefühl nach jeder Mahlzeit, mit saurem oder wässerigem Aufstoßen begleitet, Ansammlung von Gasen, welche einen Druck auf Herz und Lungen ausüben wie auch schweres Athmen, Kopfschmerzen, verschiedenartiger Appetit, Nervosität und ein allgemeines Gefühl der Erschlafftheit.

Oft stellt sich schlechter Geschmack im Munde ein, belegte Zunge, und wenn das Innere eines Magens gesehen werden könnte, würde dasselbe im schleimigen, entzündeten Zustand erscheinen.

Heilung für dieses gewöhnliche und hartnäckige Leiden findet man in einer Behandlung, welche die Nahrung schnell und vollständig verdauen läßt, ehe dieselbe in Gährung übergeht und die zarten schleimigen Häute des Magens irritirt. Schnelle und gesunde Verdauung zu suchen, ist die erste Hauptsache, und wenn normale Verdauung gesichert ist, dann werden die katarrhalischen Erscheinungen verschwunden sein.

Nach Dr. Harlandson ist die sicherste und beste Behandlungsmethode, nach jeder Mahlzeit ein Tablet aus Diastase, Aseptic Pepsin, ein wenig Nux, Golden Seal und Fruchtsäure bestehend, einzunehmen. Solche Tablets sind jetzt in jeder Apotheke unter dem Namen Stuarts Dyspepsia Tablets zu haben, und da sie keine Patent Medizin sind, so können sie ganz ruhig genommen werden mit der Versicherung, daß gesunder Appetit und gründliche Verdauung dem regelmäßigen Gebrauch derselben nach jeder Mahlzeit folgen werden. Herr N. J. Booher, 2710 Dearborn Str., Chicago, Jll., wohnhaft schreibt: „Katarrh ist ein lokaler Zustand, welcher von einer vernachläßigten Erkältung im Kopfe herrührt, wodurch die Schleimhäute der Nase entzündet werden; die giftigen Absonderungen derselben theilen sich dem Halse mit und gerathen so in den Magen, wodurch Magenkatarrh hervorgerufen wird. Aerztliche Autoritäten behandelten mich drei Jahre lang an Magenkatarrh ohne denselben heilen zu können; heute aber bin ich der Glücklichste der Sterblichen, nachdem ich nur eine Schachtel Stuarts Dyspepsia Tablets gebraucht habe. Ich kann keine passenden Worte finden, um mein Wohlbefinden zu beschreiben. Ich habe an Fleisch zugenommen, mein Appetit ist brillant und Schlaf gewährt mir wohlthuende Ruhe, seit ich diese Tablets gebraucht habe.

Stuarts Dyspesia Tablets sind das sicherste Präparat sowohl als auch das einfachste und bequemste Heilmittel für jede Form von Unverdaulichkeit, Magenkatarrh, Biliosität, sauren Magen, Sodbrennen oder Aufgeblähtsein nach dem Essen. Schreibt nach einem kleinen Buch über Magenkrankheiten, das Euch frei zugesandt wird, an die Stuart Co., Marshall, Mich. Diese Tablets sind in allen Apotheken zu haben mifr

J. S. LOWITZ,
(früher La Salle Str.)
jetzt **69 DEARBORN STR.**
Ecke Randolph.

Billige Reise
nach und von
Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg ꝛc.
Geldsendungen 3 Mal wöchentlich.
Fremdes Geld ge- und verkauft.
Sparbank Geldeinlagen verzinst.
Erbschaften regulirt und
Vollmachten notariell und konsularisch besorgt durch
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
69 Dearborn Str.
Officestunden bis 6 Uhr Abds.; Sonntags 9—12 Vorm

Deutsches Rechtsbureau
(gesetzlich inkorporirt).
Erbschaften regulirt.
Konsularische Beglaubigungen irgend eines Konsulates.
Rechtssachen jeder Art
prompt und sicher erledigt. Auskunft gratis.
Korrespondenz pünktlich beantwortet von
ALBERT MAY,
..Bundes-Kommissär..
Zimmer 502--3 Atwood Gebäude,
Nordwest-Ecke Clark und Madison Str.
Eingang an der Clark Str. Nehmt den Elevator.
Mobw

$2.50. Kohlen. $2.75.
Indiana Nut............... $2.50
Indiana Lump $2.75
Virginia Lump $3.00
No. 2 harte Chestnutkohlen ... $5.00
(Größe einer Walnuß.)
Sendet Aufträge an
E. PUTTKAMMER,
Zimmer 305, Schiller Building.
Mofdw 103 E. Randolph Str.
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
TELEPHON MAIN 818.

PATENTE besorgt. Erfindungen entwickelt, technische Zeichnungen ausgeführt. Prompt, schnell, reell.
MELTZER & CO., Patentvermittler, Anwälte u. Ingenieure.
SUITE 83, McVICKERS THEATER. 16olj

Abendpost
Alle Neuigkeiten für
einen Cent.

Die „Porta Paphia" zu Köln.

Köln, 11. Oct. '97.

In deutschen Landen wird es wohl nicht oft vorgekommen sein, daß um die Trümmerreste eines alten Mauerwerks die Pietät für das Ueberlieferte mit dem im Zeichen des Verkehrs stehenden Zeitgeist einen so langen und hartnäckigen Kampf geführt hat, wie dies bei der Frage der Erhaltung oder des Abbruchs der sogenannten Porta Paphia in Köln der Fall gewesen ist. Vor nunmehr 5½ Jahren, im April 1892, kam das kleine Thor bei der Niederlegung der gegenüber dem Westportale des Domes stehenden Domkurien zufällig zum Vorschein; die zerstörende Hacke machte vor dem ehrwürdigen Alter Halt und seitdem ist der Streit bis vor Kurzem nicht verstummt. Die Stadtverordneten beschlossen schon längst den Abbruch, aber das Alterthum erkannte diesen Senat nicht an und triumphirte über den Beschluß. Nunmehr hat der Kaiser entschieden, daß das altehrwürdige Bauwerk an einem anderen Orte neu aufgeführt werde.

Aus der Jahrhunderte Schutt, welcher an dieser Stelle sich aus den Trümmern prächtiger Bauten mehrere Meter hoch aufgehäuft hat und den Domhügel bildet, ragt das fast zwei Jahrtausende alte Stück Vergangenheit etwa 2,5 Meter hoch hinaus. In seiner Sohle bestimmt es das ehemalige Niveau des römischen Straßenpflasters, welches hier 1,8 Meter unter dem heutigen lag. Das ganze Thor ist demnach etwa 4,3 Meter hoch und hat eine Breite von 2,75 Meter. Fein kannellirte Pilaster, von welchen allerdings nur wenig mehr als die Ansätze erhalten geblieben sind, begleiten seine beiden Seiten.

Das erhaltene Bauwerk bildete aber nur einen Seitentheil des eigentlichen römischen Nordthores, das seinen Hauptbogen über der heutigen Straße Unter Fettenhennen erhob und die Römerstraße, die von Mailand über den großen St. Bernhard, Solothurn, Basel, Mainz, Koblenz und Bonn kommend an der Südseite der Stadt eingetreten war, weiter nach Norden über Neuß nach Xanten entließ. Kurz vor Neuß lief sie, wie nebenbei bemerkt sei, als Via Principalis durch das großartige römische Lager, das zur Zeit bei Grimmlinghausen vom Bonner Provinzialmuseum aufgedeckt wird.

Bis 1826 hatte sich das alte große Thor erhalten, das in seinem Gesammtumfange mit den Seitenthoren ein bedeutendes Bauwerk von 30,5 Meter Frontlänge (103 römische Fuß) und 11,5 Meter Tiefe (39 röm. Fuß) darstellte und also nur wenig gegen die Porta Nigra in Trier zurückstand. Zu beiden Seiten der Nebenthore erhoben sich vor die Mauer- und Thorfluchtlinie etwas vorgeschobene quadratische Thürme von etwa 7,75 Meter Seitenlänge.

Die erste römische Stadtmauer Kölns, die ein Gebiet von 96,8 Hektar umgrenzte, war zweifellos ein Werk der Claudischen Epoche und mit ihr stammt deshalb auch das römische Nordthor aus dem Beginn unserer Zeitrechnung. Seine künstlerische Ausführung kann diese Annahme nur unterstützen. Nach dem Zusammenbruch der Römerherrschaft setzte sich, wie überall, auch in Köln die christliche Kirche in den Besitz der heidnischen Tempel und der öffentlichen Profanbauten und so wurde das Nordthor der Immunität des Domes zugetheilt. In Urkunden findet es sich, vielleicht deshalb, unter dem Namen Pfaffenthor. Die Abbildungen aus dem 15. Jahrhundert, welche das Kölner historische Museum besitzt, würden allerdings auch eine andere Deutung dieses Namens zulassen, wenn es diesen nicht schon früher geführt hätte.

„Es war im Jahr, als man schrieb 1262," erzählt die Sage, „nachdem Erzbischof Engelbert wieder mit der Stadt versöhnt war, als zwei Domherren, die noch immer einen heimlichen Groll gegen den Bürgermeister hegten, weil er die Sache der Bürger allzu warm vertheidigt und sich nicht dem Willen des Erzbischofs ergeben hatte, auf ein Mittel sannen, an ihm schreckliche Rache zu üben." Sie luden zu diesem Zwecke den Bürgermeister Hermann Gryn zum Mittagessen ein und wollten ihm dann einen Löwen zeigen. Als er aber an der Thür der Kammer stand, in welcher der ausgehungerte Löwe gefangen saß, stießen sie ihn hinein und schlossen die Thür. In dem Kampfe, der sich nun zwischen der Bestie und dem Bürgermeister entspann, blieb aber der Letztere, Dank seines guten Schwertes, Sieger. „Darauf ließ Hermann Gryn die Meuterer einfangen und bei dem Domkloster unter das Thor an einen Balken hängen, der noch mit den zwei Löchern, durch welche die Stricke gegangen, im Jahre 1499 zu sehen war. Das Thor ward von dieser Zeit an das Pfaffenthor genannt."

Die schon erwähnten Oelbilder im historischen Museum aus dem 15. Jahrhundert zeigen die Pfaffen an dem Querbalken unter dem Thore baumelnd; dennoch unterliegt es keinem Zweifel, daß der Erzählung eine Thatsache nicht zu Grunde liegt. Sie taucht nämlich zum ersten Male erst zu Ende des 14. Jahrhunderts in den Kölner Jahrbüchern auf, während der Stadtschreiber Gottfried Hagen, der in seiner umfangreichen Reimchronik u. A. die Kämpfe des Erzbischofs Engelbert eingehend schildert, beim Jahre 1262 kein Wort von der Sage zu melden weiß, obgleich er in jenem Kampfe für die Sache der Bürger Partei ergriff. Auch der Biograph Engelbert's, Cäsarius von Heisterbach, der die „Porta Clericorum" wiederholt erwähnt, weiß nichts von der Geschichte zu berichten. Eher ist deshalb anzunehmen, daß die Kölner Jahrbücher hier Ursache und Wirkung verwechselten und daß das Volk sich eine Geschichte für den Namen ersann.

Wie es heute den Alterthumsforscher schmerzt, das Seitenthor verschwinden zu sehen, so gab es auch 1826, als das Hauptthor den Weg aller alten Steine ging, Viele, die das bedauerten. Sie stifteten ihm eine Inschrift an einem nebenstehenden Gebäude, das aber heute auch nicht mehr vorhanden ist, und der fernere Vorschlag wurde gemacht, eine zweite Tafel anzubringen mit den Worten: „Porta. Paphia. Per Romanos. Exstructa. Per. Borussos. Destructa!" Als Chronogramm ergab die boshafte Inschrift das Jahr 1826. Uebrigens ist der Hauptthorbogen damals ebenso wenig vernichtet worden, wie es mit dem Seitenthor geschehen soll. Er prangt vielmehr in einem Schulhause bei der Kirche Maria im Capitol eingemauert mit den Buchstaben C. C. A. A., dem Taufnamen Kölns, lautend: „Colonia Claudia Augusta Agrippinensis". Es hat in Köln nicht an Stimmen gefehlt, die selbst diesen Trümmern die wohlverdiente Ruhe mißgönnten, und welche den ganzen Thorbau reconstruirt haben wollten!

Die eben erwähnte Inschrift zum Gedächtniß an den Abbruch des großen Thorbogens lautete: Porta hic stabat Romana dicta Agrippinensibus huc usque Paphia. Hier hatte der Einfluß eines gelehrten und für Köln ungemein verdienstreichen Mannes, Franz Ferdinand Wallrafs, eine Marotte desselben über sein Grab hinaus zur Geltung gebracht. In seiner Sucht, in allen Namen von Straßen, Gebäuden u. s. w. in Köln römische Wurzeln zu finden, hatte Wallrafs in einer 1818 erschienenen Schrift sich mit der einfachen Pfaffenporte nicht mehr begnügen wollen und leitete den Namen des Wortes auf die Venus von Paphos zurück! Obschon auch nicht der geringste Anhalt für diese Zwangstaufe gefunden werden kann — daß in der Nähe ein der Venus Paphia geweihter Tempel gestanden haben soll, ist ganz unbegründet, — fand die Ansicht unter den Forschern doch Anhänger. Das Volk hat dagegen immer an der ursprünglichen Bezeichnung festgehalten, bis in der neuesten Zeit die Namen Porta Paphia, Paviansport u. a. zum Spott gebraucht wurden und sich einbürgerten. So sehr, daß sogar die städtische Verwaltung Anfangs den Vorschlag machte, auf dem Gedenkstein, der dem Thore gewidmet werden soll, die ominösen Worte Porta Paphia paradiren zu lassen.

Die Thortrümmer fallen in den nächsten Tagen, aber sie weichen weniger als Verkehrhinderniß, als weil sie den Domfreilegungs - Ideen hinderlich sind. Soll man die in den letzten Jahrzehnten geopferten Millionen ausgegeben haben, damit nun zuletzt doch noch ein altes Gemäuer die hübsch geglättete Gegend um den Dom störe? Es ist in der That gut aufgeräumt worden! Sind doch seit dem Beginn unseres Jahrhunderts nicht weniger als sechszig Häuser, vier Kirchen und eine Kapelle in der Umgebung des Domes diesem zum Opfer gefallen! Diese nivellirende Wirksamkeit wird deshalb nicht plötzlich vor einem alten Römerthor Halt machen sollen. Im Uebrigen pflegt sich die pietätvolle Begeisterung für alte Denkmäler in Köln rasch zu legen. Als 1892 die Domherrenhäuser niedergelegt wurden, schied man bei der Abbruchsversteigerung alle Gegenstände von historischem Werthe aus. Unter diesen befand sich an erster Stelle ein steinernes springendes Pferd, das der Dombechant und Bischof von Straßburg, Franz Wilhelm Egon Graf von Fürstenberg, vor 200 Jahren über dem Eingangsportal seines Marstalls hatte errichten lassen. Das Pferd war deshalb historisch merkwürdig, weil es zwölf Mal mit den Vorderhufen ausschlug, wenn es Mitternacht schlagen hörte. Man zerbrach sich damals den Kopf, um einen, dieses Gegenstands würdigen Aufbewahrungsort zu entdecken. Heute ist der Gaul für 99¾ Procent aller Kölner spurlos verschwunden, ohne daß eine Frage nach ihm laut würde. In einem Hof neben der kölnischen Sparkasse hat er sein unrühmliches Ende gefunden. Dort trauert er, aus seinen Lenden sproßt das Moos hervor und er träumt in seinem elenden Winkel von früheren besseren Zeiten, als er von allen Engländern mit Interesse betrachtet wurde. Das ist das Loos des Schönen hier auf Erden, und diesem Schicksal wird auch das römische Nordthor zu Köln nicht entgehen. Arg deplacirt wird es sich neben dem geschmackvollen Museumsbau ausnehmen, und wenn einmal das Grün der Sträucher die Ueberbleibsel eines schönen Bauwerkes den Blicken der Vorübergehenden verbergen wird, dann wird sie auch Niemand mehr entbehren, die alte „Porta Paphia".

Seine siebente Ehe ist dieser Tage der 77 Jahre alte Farmer George Ford, der in Larue Co., Ky., ansässig ist, eingegangen und zwar mit der erst 18 Sommer zählenden Ida M. Huston aus Hodgenville. Seinen ersten „Bund für das Leben" schloß der vielverheirathete Mann als 18jähriger Jündling und da Ford trotz seiner 77 Jahre noch überaus rüstig ist, gehört es durchaus nicht zu den Unmöglichkeiten, daß dies seine letzte Hochzeit war.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Das Facsimile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Nach Californien — schnell und elegant.
Der „Sunset Limited" fährt zweimal in der Woche auf einer idealen Winter-Route. Schreibt heute nach Raten und nähere Einzelheiten. Chicago & Alton Ticket-Office, 101 Adams Str. Southern Pacific-Office, 238 Clark Str. 7

Hochstaplerin und Bankcassirer.

Paris, 11. Oct.

Die Wege der französischen Geschworenen sind oft wunderbar. Gestern sprachen in Paris Geschworene beispielsweise eine Hochstaplerin und einen Bankcassirer frei, und doch hatten beide, weil sie nicht leugnen konnten, ihre Schwindeleien und Veruntreuungen eingestanden. Unter diesen Umständen sind die Ankläger, die Bankier Robert und Eugen Oppenheim, doppelt geprellt; sie haben ihr Geld verloren, angeblich 250,000 Francs, und verlieren jetzt die einzige Genugthuung für den Verlust, die Bestrafung der Schuldigen. Allerdings muß zugestanden werden, daß das Verhalten dieser Herren höchst sonderbar war, so sonderbar, daß man vielleicht als Geschworener ihnen gleichfalls obige Genugthuung versagt hätte. Nicht allein behielten sie jenen Cassirer als Cassirer bei, nachdem er sie um 50,000 Francs beschwindelt, sondern sie unterhielten mit der Hochstaplerin die freundschaftlichsten Beziehungen; von letzteren zeugt folgender Brief Robert Oppenheim's, den der Sachwalter der Verklagten zur Verlesung brachte: „Eine halbe Million Dank, chère Madame, für ihren leckern Brief. Mögen Gott und die heilige Jungfrau Sie segnen, Sie und Ihre wunderbaren Kinder. Sie können sich darauf verlassen, daß die Erwähnung meiner heißgeliebten Mutter Ihnen Glück bringen wird. Besten Dank für diesen so köstlichen Gedanken. Ich bleibe Ihnen zu Füßen." Indessen führt es zu nichts, den Proceßgeheimnissen nachzuspüren, erzählen wir diesen außerordentlichen Prozeß selbst. Also: im Mai 1896 stellte sich auf dem Bureau der Bank Oppenheim in der Avenue de l'Opéra eine Dame ein, angeblich die Gräfin Chaléon; sie bat um ein Almosen für ein armes Mädchen Namens Jacquillart, das eben im Gefängniß einen früheren Fehltritt abgebüßt hatte. Der Cassirer Michel Briant gibt ihr 20 Francs, läßt sich mit ihr in ein Gespräch ein, erfährt, daß sie wegen einer Millionen - Erbschaft den Rath eines erfahrenen Geschäftsmannes braucht. Michel wird nachdenklich; die Dame zieht ihn an; sie ist zwar 35 Jahre alt und etwas abgetakelt, spielt aber die große Dame meisterhaft und bezaubert durch ihre Unterhaltung. Michel hat zwar eine Frau und vier Kinder, auch war er bis dahin der beste Gatte, der beste Vater; aber einige Wochen später verläßt er Haus und Familie und bezieht mit der hohen Gräfin ein prächtiges Erdgeschoß, in den Champs Elysées gegen eine Monatsmiethe von 1200 Francs, hält ihr vier Diener, Wagen und Pferde, und zwar bestreitet er alles dies aus der Kasse der Gebrüder Oppenheim. Indessen die Veruntreuung blieb nicht verborgen; es kam zum Krach, und Michel wäre damals seiner Stelle verlustig gegangen, wenn nicht die Gräfin Chaléon persönlich sich bei Robert und Eugen Oppenheim für den Armen, der ihr und ihrer Erbschaft zu Liebe gestohlen, verwandt hätte. Und so geschickt spielte sie die Rolle, daß die Oppenheims selbst sich für ihre Erbschaft zu interessiren begannen. Michel blieb im Amte und fuhr fort, aus Oppenheim's Kasse zu schöpfen, bis eines Tages seine eigene verlassene Frau sich weinend bei ihnen einstellte und ihnen eröffnete, daß die Gräfin eigentlich Jacquillart heiße und soeben eine dreijährige Haft im Kerker von Montpellier abgebüßt habe. Darauf denn blieb ihnen nichts übrig, als die Schwindlerin und ihren Helfershelfer einstecken zu lassen. Die Gräfin, die nacheinander als Gräfin Novi, Lorsy und Chaléon aufgetreten, hieß wirklich Jacquillart, war die Tochter eines Blumenhändlers, erlebte in ihrer Jugend vielerlei Schicksale, ward dann die Geliebte des Obersten Grafen Chaléon und Mutter dreier Kinder; Chaléon aber verstößt sie, weil sie auf seinen Namen Schwindeleien begeht; sie verbringt dann drei Jahre im Zuchthaus und verlegt sich dann darauf, den armen Michel Briant auszubeuten. So verhält es sich ungefähr mit dem Material, auf dem sich der Proceß aufbaute. Ob die Geschworenen nun gedacht, daß die Oppenheim's schon auf andere Weise für ihre Verluste entschädigt seien oder daß die Werthpapiere, die ihnen Briant entwandte, keinen Werth besäßen, jedenfalls sprachen sie die beiden Schwindler frei.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Bei heißem Wetter
wenn sich ein juckendes Gefühl auf der Haut des Körpers einstellt, das durch ein gewöhnliches Bad nicht zu entfernen oder zu mildern ist, wird
Glenn's Schwefel-Seife
in einem warmen Bade sofortige Linderung verschaffen. Die Zeit, wo sich derartige Unannehmlichkeiten einstellen, naht heran, und es wird ein Trost sein für Alle, welche derselben unterworfen sind, zu wissen, daß ein warmes Bad und
Glenn's Schwefel-Seife
unfehlbar wirken, wenn alle anderen Mittel fruchtlos bleiben.
Verkauft von Apothekern.
Hill's Bart- Haar- Färbemittel, schwarz oder braun. bifr

RETAIL AND WHOLESALE UNDER ONE ROOF
NO GOODS SENT OUT OF TOWN FROM RETAIL DEPT.
WORK BROS & CO
N.W. CORNER JACKSON BD. AND 5TH AV.

Erfolg! Weshalb? Ein Profit—vom Fabrikanten bis zum Publikum—Geld zurückerstattet, wenn wir Euch nicht den Retailers Profit—30 bis 40 Prozent—ersparen.

Retail-Kleiderverkauf der Fabrikanten

Der Wilson Bill Ueberzieher— Als das Wilsongesetz noch in Kraft war, kauften wir mehrere tausend Yards Ueberzieherstoffe von England, Frankreich und Deutschland. Die Waaren wurden sehr spät abgeliefert. Zu spät für unser Wholesale-Geschäft. Wir geben Euch den Profit. Sie wurden von unseren besten Schneidern gearbeitet, mit Skinner's Atlas über Schulter und Aermel und mit Seide genäht. Unser Wholesale-Preis hätte $13.50 sein sollen. Ein Retail-Laden verlangt $18. Diese Röcke sehen, heißt überzeugt sein.................. **$10.00**

Absolut ganzwoll. Männer-Anzüge — In gebrochenen Checks, Streifen und echten Clay Worsteds; ein Anzug, welchen Ihr im Retail nicht unter $9.00 kaufen könnt— unser Preis **$5.00**

Spezieller Verkauf von Anzügen— Hunderte und abermals Hunderte davon zur Auswahl. Irgend eine Schattirung, irgend ein Muster, irgend eine Façon. Das Tuch ist aus den bestbekanntesten europäischen Webereien u. die Anzüge wurden von unseren besten Schneidern hergestellt. Keine Shoddy-Waare, aber ein Anzug, den zu tragen Jedermann stolz sein kann....... **$10.00**

Der Schlüssel zum Ganzen: Ein Profit — Der beste Anzug in Chicago für das Geld. Sack, Frock oder mit zwei Reihen Knöpfen. Alle neuesten Schattirungen und Muster. Schnitt und Arbeit tadellos. Garantirt ebenso gut, als irgend ein auf Bestellung gemachter $25.00 Anzug.................. **$13.50**

Zwei Spezialitäten.

Männer-Ueberzieher — in blauen, schwarzen und braunen englischen Meltons, Kerseys und Beavers, Muster von unseren reisenden Agenten und kleine Partien, alle Größen, aber nur zwei oder drei von einer Sorte, Röcke, die für $10.00, $12.00 und $15.00 verkauft werden—wer zuerst kommt, hat die beste Auswahl—zu $7.00 und **$5.50**

Dies scheint übertrieben, ist aber wahr. — Ein Anzug der auf Bestellung gemacht $30 bis $35 kosten würde, wir kauften die Waare weit unterm Kostenpreis, da die Fabrik die Herstellung so theuerer Stoffe einzustellen wünschte, sie sind vom Kundenschneider gemacht und tadellos zugeschnitten und gearbeitet — um Euch zu unseren Kunden zu machen, offeriren wir sie Euch zu.................. **$15.00**

J. C. Lutz & Co
1000 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Samstag und Montag!

Haupt-Floor.
35 Dutzend Fancy Flaschen Parfüm mit Glaspropfen, werth 19c, ein für jeden Kunden, zu........ **5c**
500 Pfund fancy Chocolate-Tropfen, werth 15c. per Pfund........ **8c**
Nummer 40—Ganzseidene Watered Tafetta-Bänder, alle tonangebende Schattirungen, werth 40c, Samstag per Yard........ **19c**
200 Ballen ganzseidenes Watered Taffeta Ribbon, die besten Schattirungen.
No. 5, 7, 9, 12.
per Yard 5c, 7c, 9c, 12c
25 Dutzend fancy 15c weiße wollene Fausthandschuhe für Babies, das Paar........ **5c**
100 Dutzend schwere wollene Fausthandschuhe für Männer, das Paar........ **5c**
Speziell—$1.35 Glace-Handschuhe mit zwei Schnallen für Damen in allen den neuesten Schattirungen. 3 Reihen schwere Selfsstickerei auf dem Rücken, werth $1.35, Samstag........ **98c**

Samstags-Kleider-Bargains.
Ganzwollene blaue Beaver Ueberzieher für Männer, mit Seidensammet Kragen, gut gemacht, werth $7.00, zu........ **3.48**
Ganzwollene blaue und schwarze Cheviot Hosen für Männer, gut gemacht, werth $2.00, zu........ **1.19**
Ganzwollene blaue und schwarze Hosen für junge Männer, gut gemacht, werth $1.25 **75c**
Ganzwollene graue doppelknöpfige Cheviot Anzüge für junge Männer, werth $4 **2.50**
Ganzwollene schwarze Cheviot-Anzüge für Knaben, 3 bis 8 Reefer Façons, 8 bis 14 doppelknöpfig, werth $2.25........ **1.48**
Ganzwollene blaue Chinchilla Reefers für Knaben, mit Matrosenkragen und Plaid Futter, werth $2.00........ **1.25**
Ganzwollene blaue Golf-Kappen für Knaben, mit doppeltem Band, werth 39c, zu **15c**
Ganzwoll. blaue Brighton Männer-Kappen mit doppeltem Band, werth 48c, zu..... **29c**

Schuh-Bargains.
Extra schwer gemachte Schuhe für Winter-Wetter, modern und bequem—versäumt nicht diesen Verkauf.
160 Paar, übrig geblieben von einer großen Job Lot, von Damen Knöpf-Schuhen — verkauft zu $1.25 und $1.50—bei diesem Verkauf um zu räumen, zu........ **49c**
Feine Vici Kid Knöpf- und Schnür-Schuhe für Damen—Needle und Coin Toe — Stahl Foxing — tragen sich so gut und sehen so gut aus wie $2.00 Schuhe—bei diesem Verkauf $2.00 Schuhe für........ **1.39**
$3.00 hand-genähte feine Vici Kid Knöpf- oder Schnür-(Weit-)Schuhe für Damen — Extension-Sohlen — Needle oder Coin Zehen — jedes Paar garantirt, daß es $3.00 im Tragen werth ist—Verkaufs-Preis........ **1.98**
Herren-Schuhe für weniger als den halben Kostenpreis — hand-genähte echt-kalblederne Schuhe, wirklicher Werth $2.00 im Wholesale—Größe 6 bis 8—Samstag........ **1.00**
Feine Box Calf Schnürschuhe für Herren — die neuesten Muster — in Schuh-Läden für $3.50 verkauft—unser Preis........ **2.45**

Speziell.
5.00 Schwarze und blaue Beaver-Jackets mit doppelter Front und Sturm-Kragen für Damen........ **2.98**
6.00 Feine Kersey Capes mit Empire Rucken, für Damen — hoher Kragen — garnirt mit Besatz und Pelz........ **4.48**
1.25 fancy Plaid Waists für Damen — Bias-Front — Yoke-Rucken und weißer Kragen — zu........ **75c**
1.50 schwarze Mohair Dreß Waists mit gutem Futter, für Damen........ **98c**
2.25 ganz wollene Frieze Reefers für Mädchen, Größe 6—12........ **1.75**

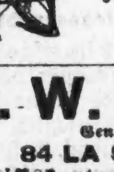
4.00 fancy Tuch-Mäntel für Mädchen — Empire Rücken und doppelte Front — hoher Kragen — Größe 6 bis 12........ **2.48**
4.00 u. 3.00 modernste Herbst-Hüte für Damen, garnirt mit Tips — Aigretten — Sammet und Bänder........ **2.25**
1.25 Dakota Hüte für Damen, mit weißem Band und Einfassung........ **65c**
Fancy Federn und Vögel, zu **25c, 15c** und **10c**

Schützt Eure Gesundheit!
Gutes Unterzeug billig.
Angebrochene Größen von 35c, 39c und 50c Unterzeug für Männer, Hemden und Beinkleider........ **25c**
Schwere silbergraue gerippte Hemden und Beinkleider für Männer, alle Größen........ **42c**
$1 naturwollene Hemden und Beinkleider für Männer........ **75c**
4 Partien gute schwere Hemden und Beinkleider für Männer, Down-Town für $1.50 verkauft, zu........ **1.00**
Wenn Ihr das beste Männer-Unterzeug wünscht, werth von $1.75 bis $2.00—wir haben sie zu........ **1.50**
Gerippte Hemden mit hohem Hals und langen Aermeln nebst Beinkleidern für Damen........ **15c**
Feine naturwollene gerippte und einfache Hemden und Beinkleider für Damen... **75c**
Ausräumung von feinen ganzwollenen scharlachrothen Hemden, Pantalons und Beinkleidern für Kinder, Größen 16 bis 24. **25c**
Größen 26 bis 34........ **35c**
9 Sorten von Unterzeug für Kinder, plain und gerippt. Zu garantirten Preisen.

Strumpfwaaren.
Gute 19c naturwollene Socken für Männer.. **13c**
Gute 19c schwarze wollene Strümpfe für Damen........ **13c**
Gute 35c schwarze wollene Strümpfe für Damen—gerippter Obertheil........ **25c**
Extra schwere Qualität schwarzer gerippter woll. Strümpfe für Kinder, alle Größen **22c**
Extra schwere schwarze gerippte wollene Strümpfe für Knaben, alle Größen...... **19c**

Groceries.
Allerbestes frisches Leaf Lard, 23 Pfund für $1.00—das Pfd........ **4½c**
Fancy frisch gerupfte Spring Chickens, das Pfd........ **8½c**
Fancy große weiße Burbank-Kartoffeln, das Peck........ **10c**
Fancy New York Concord-Trauben, voller 10 Pfund Korb........ **10c**
20 Pfund besten granulirten Zucker für...... **98c**
Fancy „Sugar cured" Californier Schinken per Pfund........ **5½c**
Allerbeste deutsche Sommerwurst, das Pfund.. **9c**
Fancy neue fette KKK norwegische Heringe, per Dutzend........ **15c**
Fancy neue norwegische Anchovis, das Pfund **7c**
5 Pfd. Jar reiner Frucht Jelly........ **11c**
Garantirte, wirklich frische Eier, das Dtzd... **12c**
Feiner Kombinations-Kaffee, werth 20c, Pfd. **10c**
Fancy Santos Kaffee, werth 25c, das Pfd... **13c**
Allerfeinste Elgin Creamery Butter, das Pfd. **21c**
Lutz's bestes XXXX Minnesota Patent-Mehl, garantirt das beste, das Faß........ **5.29**
Lutz's bestes böhmisches Roggenmehl, das Faß........ **3.48**
Volgers Self-Rising Buchweizen, das 2 Pfd. Package........ **7½c**
Boston Baked Beans mit Tomatoe-Sauce, die Kanne........ **5c**
Columbia River Salmon, die Kanne........ **8c**
4 Bars Lutz's Select Soap für........ **10c**
4 Packete Swift's Wasch-Pulver für........ **10c**
4 Pfund Piel's Stück-Stärke, für........ **10c**
15 Pfund Wasch-Soda, für........ **10c**
3 Pfund Electric Soap Chips, für........ **10c**
Allerfeinster Maple-Syrup, per Qt.-Kanne.. **18c**

Henry C. Heinemann,
1006-1008 Milwaukee Ave.,
nahe Wood Str.,
Möbel, Teppiche, Oefen und Hausausstattungs-Waaren,
Baar oder auf leichte Abzahlung



Größte Auswahl — von — Schaukelstühlen
zu den niedrigsten Preisen.
1sp,mofr..3ldj

K. W. KEMPF,
General-Agent,
84 LA SALLE STR.
Schiffskarten von und nach **Deutschland** { Hamburg, Bremen, Antwerpen, Stettin, Rotterdam, Havre, Paris, London ꝛc.,
zu billigen Preisen.
Erbschaften und **Vollmachten**
regulirt notariell und konsularisch beglaubigt.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
Vertreter: **K. W. Kempf,** Konsulent,
84 LA SALLE STR.
Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

Wir verkaufen auf CREDIT
gerade so billig wie andere für baares Geld
Herrenkleider, fertig oder nach Maß.
Damen-Capes und Jackets.
Uhren, Diamanten ꝛc.
Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen. mmf
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
208 State Str.,
Zweiter Flur. Abends offen.

S. H. SMITH & CO.
279 & 281 W. Madison St.
Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungsgegenstände zu den billigsten Baar-Preisen auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche, kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. 1mzlj

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost

Billige Fahrt
nach oder von
Deutschland
Vorzügliche Bedingungen.
Ueber Land und Meer in ca. 9 Tagen!!
Mit meinen zweimal wöchentlichen Exkursionen bekommt man stets angenehme deutsche Reisegesellschaft.
Wer billige Passagescheine zu kaufen beabsichtigt, sollte nicht verfehlen, bei mir vorzusprechen. 5bw
R. J. TROLDAHL,
Agent für alle Dampferlinien.
171 OST HARRISON STRASSE, (nahe 5. Ave.)
Offen bis 7 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme d. N. O. Postzuges) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Hyde Park- und 63. Str.- Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchgehende Züge—	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 2.55 N	*12.20 N
Monticello und Decatur	2.55 N	‡12.20 N
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 B
St. Louis Day light Spezial	*10.25 B	* 4.35 N
Springfield & Decatur	*10.25 B	* 4.35 N
Cairo, Tagzug	* 8.30 B	* 7.00 N
Springfield & Decatur	9.10 N	* 7.35 B
New Orleans Postzug	* 2.50 B	*12.50 B
Bloomington & Chatsworth	2.5 N	‡12.20 N
Chicago & New Orleans Expreß	* 8.40 N	* 7.00 B
Gilman & Kankakee	* 4.35 N	*10.00 B
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.00 N	*10.10 B
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.45 N	* 6.50 B
Rockford Passagierzug	* 3.10 N	*10.00 B
Rockford & Dubuque	*10.30 B	* 7.20 P
Rockford & Freeport Expreß	* 5.00 N	
Dubuque & Freeport		1.00 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‡Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.30 B	† 6.10 N
Rockford und Forreston	† 8.30 B	† 2.10 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Jowa	*11.30 B	* 2.10 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.35 B
Streator und Ottowa	† 4.30 N	†10.35 B
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	5.30 N	* 9.35 B
Alle Punkte in Texas	* 5.30 N	* 9.35 B
Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte	* 5.50 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 B
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.25 B
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 B
Black Hills, Montana, Portland	*10.30 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	†11.20 N	†10.25 N

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Lokal	† 6.30 B	† 6.15 N
New York und Washington Vestibuled Expreß	*10.25 B	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled	* 3.30 N	* 9.00 B
Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß	* 7.00 N	* 7.00 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

MONON ROUTE Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

Alle Züge täglich.	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 B	12.00 M
Washington und Baltimore	2.45 B	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 B	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 B	8.20 N
Lafayette Accommodation	3.20 N	10.45 B
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.10 B
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 B

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 5.35 B	†10.00 N
	* 6.30 N	* 9.30 B
	*11.30 N	* 9.30 B
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 B
St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt	† 5.45 B	

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION,
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	2.00 PM	2.00 PM
Kansas City, Denver & California	6.00 PM	9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express	9.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	11.00 AM	7.30 PM
St. Louis "Palace Express"	9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	11.30 PM	8.08 AM
Peoria Limited	11.00 AM	7.30 PM
Peoria Fast Mail	6.00 PM	10.55 AM
Peoria Night Express	11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	5.00 PM	10.55 AM

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

Alle Züge täglich.	Abf.	Ank.
New York & Boston Expreß	10.35 B	9.00 N
New York & Eastern Expreß	2.05 N	4.20 N
New York & Boston Expreß	10.30 N	7.55 B

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation sprecht vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Jll. Telephon Main 3389.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt	Ankunft
Marion Lokal	†7.30 B	†6.00 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*3.00 N	*5.00 N
North Judson Accomodation	*4.10 N	*9.45 B
New York & Boston	*8.00 N	*7.25 B
Columbus & Norfolk, Va.	*8.00 N	*7.25 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Telegraphische Depeschen.

Inland.

4 Getödtete, 17 Verletzte.

Charlotteville, Va., 5. Nov. Bei Old Shedwell, 5 Meilen östlich von hier, entgleiste gestern gegen Abend ein, von Cincinnati nach Washington, D. C., bestimmter Schnellzug der Chesapeake- & Ohiobahn. Vier Personen wurden auf der Stelle getödtet — soweit man weiß — und 17 andere mehr oder weniger schwer verletzt. Die Getödteten sind: Felix Mareno, eine italienische Frau Namens Merra nebst ihrem kleinen Kinde, und der farbige Schlafwagen-Bedienstete Henry Burnett. Man glaubte erst, daß eine Ausweitung der Schienen das Unglück verursacht habe; später wurde indeß festgestellt, daß ein Achsenbruch an dem Radgestell der Lokomotive die Katastrophe herbeiführte.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Thingvalla von Kopenhagen.

Neapel: Werra, von New York nach Genua.

Abgegangen.

New York: Massilia nach Marseille.

Hamburg: Columbia nach New York.

Genua: Ems nach New York.

Cherbourg: Lahn, von Bremen nach New York.

Boulogne: Maasdam, von Rotterdam nach New York.

Kopenhagen: Norge nach New York.

Queenstown: Belgenland, von Liverpool nach Philadelphia.

Am Lizard vorbei: Manitoba, von London nach New York.

Ausland.

Das Luftschiff wurde unlenksam.

Berlin, 5. Nov. Wie schon kurz erwähnt, wurde das Schwarz'sche „lenkbare" Aluminium-Luftschiff" (das einen Benzin-Motor hat) auf dem Tempelhofer Felde probeweise in die Höhe gelassen und schien anfangs auch seinem Steuer zu gehorchen, — bis es über 1000 Fuß hoch gestiegen war. Dann schwebte es ungefähr zwölf Minuten lang in der Luft, und darauf machte ein sich erhebender starker Wind es unlenkbar. Trotzdem erklärten die auf dem Felde anwesenden Vertreter der Armee, der Versuch sei zum Theil erfolgreich gewesen, und halten den Plan für aussichtsvoll.

(Später:) Das Luftschiff kam bei Wilmersdorf plötzlich zur Erde und ging in Trümmer. Der Mechaniker Jagels, welcher in der Gondel saß, trug schwere Verletzungen davon.

Der Sultan gibt Bulgarien nach.

Berlin, 5. Nov. Eine Depesche aus Konstantinopel an die „Frankfurter Zeitung" meldet: Die Pforte hat im letzten Augenblick das Verlangen Bulgariens erfüllt, noch mehr Konzessionen für bulgarische Bischöfe in Mazedonien zu gewähren. Bekanntlich hatte die bulgarische Regierung ein Ultimatum gestellt und gedroht, die Unabhängigkeit Bulgariens zu erklären, wenn dieses Verlangen nicht bis gestern erfüllt würde.

Seines Rufes würdig

Erweist sich wieder der österreichische Radau-Reichsrath. — Alle gesetzgeberische Arbeit gesperrt. — Auflösung durch die Regierung soll bevorstehen.

Wien, 5. Nov. Das Abgeordnetenhaus war heute früh um 2 Uhr noch immer in Sitzung, nach einem weiteren Tag und Abend voll tumultuarischer Auftritte, durch welche es bereits so berüchtigt geworden ist.

Sobald das Haus wieder zusammentrat, erklärte der stellvertretende Vorsitzer Abrahamowicz, er werde unter keinen Umständen Einschüchterungen nachgeben und allen Versuchen, die Tagesordnung zu verletzen, im Interesse des Staatswohles und der Verfassung den energischsten Widerstand bieten. (Allgemeines Gejohle und Gebrüll auf der Linken.)

Unter fortwährend steigendem Tumult fuhr die Linke fort, sich der Erörterung der Vorlage zur Verlängerung des österreichisch-ungarischen Ausgleichs zu widersetzen, obgleich das Haus mit Mehrheit beschlossen hatte, in die Debatte über denselben einzutreten.

Dr. Lueger (der Wiener Bürgermeister) war nicht im stande, mit seiner Stimme durchzudringen. Der Vorsitzende hatte ihm das Wort ertheilt, aber er konnte den Lärm nicht überschreien. Die Mitglieder der Linken drängten sich thatsächlich auf die Präsidententribüne und wollten durchaus nicht weichen. Zwei dieser begannen gleichzeitig zu sprechen, während auch noch Lueger weiterzureden suchte. Vergeblich läutete Abrahamowicz krampfhaft die Glocke und schrie nach Ordnung. Er brach endlich die Sitzung jäh ab, indem er seinen Platz verließ.

Aber sowie die Sitzung wieder aufgenommen wurde, ging auch der Tumult wieder los. Als Lueger einen neuen Versuch machte, zu sprechen, begann der Schönerianer, mit Stentorstimme aus einer Zeitung vorzulesen. Die Linke und die Rechte bombardirten einander mit Schimpfworten! U. A. nannte Lueger die Schönerer-Gruppe „ein Rudel Gassenbuben"; aber man blieb ihm die Antwort nicht schuldig.

Abermals wurde die Sitzung aufgehoben und dann auf's Neue eröffnet; aber auch jetzt war es für Lueger unmöglich, sich verständlich zu machen. Um halb 11 Uhr Nachts schrie und brüllte die gesammte Linke und las mit äußerster Anstrengung der Lungenkraft Zeitungsartikel vor. Um 11 Uhr erhob sich von dieser Seite das einstimmige Geschrei: „Sitzung schließen! Sitzung schließen!" und Wolf und Andere schlugen beständig mit den Pultdeckeln zu diesem Chor den Takt.

Schließlich waren die Radaubrüder etwas müde geworden, und jetzt konnte sich Lueger hörbar machen. Er verdammte den Ausgleich mit Ungarn, weil, wie er sagte, „die jüdischen Magyaren ihre Hände sowohl in die czechischen wie in die deutschen Geldbeutel stecken wollten." Unter tumultarischem Beifall von der Rechten nannte Lueger abermals die Schönerer-Gruppe „Verräther ihres Landes". Zum Schluß sagte er, er sei unbedingt gegen den Ausgleich, weil derselbe ein ungerechter sei.

Inzwischen hatte das Korps der Rache neue Kräfte geschöpft, und nach mehreren Versuchen, den Schluß der Sitzung herbeizuführen, ging der Höllenlärm erst recht los. Wolf schlug mit dem Pultdeckel drauf los, als ob er das ganze Gebäude in Grund und Boden schlagen wollte. Mehrere Tschechen geriethen in ein Handgemenge mit ihm und versuchten, ihm den Puldeckel zu entreißen. Es hagelte von den gemeinsten Schimpfwörtern.

Um 2 Uhr Morgens war eine garstige Rauferei zwischen Wolf und etlichen tschechischen Abgeordneten im Gange. Ein Antrag, die „Debatte" zu schließen, war soeben gestellt und angenommen worden, aber das Haus tagte und tobte weiter!

Graf Badeni, der Ministerpräsident, war während eines Theiles der Sitzung zugegen, und man glaubt, daß er bereits ein vom Kaiser unterzeichnetes Dekret, durch welches der Reichsrath heimgeschickt wird, in der Tasche hatte.

Wien, 5. Nov. Die „Neue Freie Presse" sagt: „Es ist alle Hoffnung aufgegeben worden, daß der Reichsrath die Verlängerung des Ausgleichs mit Ungarn gutheißt, und die Regierung wird ohne weiteren Verzug das Abgeordnetenhaus auflösen, wenn die Unruhen in demselben heute Abend fortdauern." (Diese Meldung war schon vor der obigen Depesche gekommen.)

Kaiser Franz Josef soll jetzt entschlossen sein, ohne Parlament zu regieren. Bei der gestrigen Unterredung mit den Vizepräsidenten des Reichsrathes, denen er übrigens seine Anerkennung für die Festigkeit aussprach, mit der sie ihr ungeheuer schwieriges Amt ausgeübt, soll er gesagt haben: „Ich will mir nicht von Schönerer und Wolf diktiren lassen." Diese Aeußerung wird dahin ausgelegt, daß Kaiser Franz Josef unter keinen Umständen dem Ministerpräsidenten Badeni gestatten will, abzudanken, einerlei wie sich dann die Dinge weiter entwickeln.

Gestern Abend gab es auch noch einen Versammlungs-Krawall. Während die Deutschnationalen hier eine Versammlung abhielten, machte eine Anzahl eingedrungener Christlich-Sozialer furchtbaren Lärm. Eine Keilerei folgte, und in großer Unordnung löste sich die Versammlung auf. Eine starke Polizeimacht war erforderlich, um den Saal von den wüthenden Kampfhähnen zu säubern.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ueber 1200 Mitglieder der Mäntelmacher-Gewerkschaft befinden sich wieder in New York am Streik.

— Der ganze Geschäftstheil von Liberal, Mo., wurde durch eine Feuersbrunst zerstört.

— In Deming, N. M., ist die Winterwohnung von Otto Mergenthaler, dem Erfinder der Linotype-Setzmaschine, vollständig niedergebrannt.

— Zu Logansport, Ind., erschoß John McIntosh den Wirth Frank Pottmeyer und verwundete Will, Ed und Louise Pottmeyer.

— Die Gold-Reserve im Bundes-Schatzamt betrug nach letztem amtlichen Bericht $154,034,312, der gesammte Baarbestand $204,900,548.

— Eine Feuersbrunst im dreistöckigen Zentral-Hotel zu Marlboro, Mass., verursachte einen Schaden von $150,000. Außer diesem Hotel brannte noch der „Coney Block" nieder.

— In Kansas City und anderen Theilen von Missouri feierten die Schulkinder den Geburtstag des, in Chicago verstorbenen Dichters Eugene Field, indem sie Lieder desselben vortrugen und sangen.

— Geschäftlicher Verluste halber hat der bekannte Silbergruben-Besitzer W. M. Bremer von Globe, Arizona, dessen Silbergruben-Ausbeute vor zehn Jahren einen Werth von 3 Millionen Dollars gehabt hatte, in einem Hotel zu Silver City, N. M., Selbstmord begangen.

— Der Dampfer „Montserrat", welcher jüngst mit dem abgedankten General Weyler von Havana nach Spanien abgefahren wr, mußte zu Gibara, an der Nordküste von Cuba, Halt machen, weil die Maschine beschädigt war, dürfte indeß jetzt seine Fahrt fortgesetzt haben.

— In Milwaukee fand gestern Abend eine schreckliche Explosion in den Fabrik-Anlagen der „Illinois Steel Co." statt, indem eine Masse gluthflüssigen Eisens den feuerfesten Backstein-Mantel einer der Schmelzöfen durchbrach. Fünf Arbeiter wurden schwer verletzt, darunter Peter Hundt und Georg Kolinski tödtlich.

— Das Abgeordnetenhaus von Georgia erörterte eine Vorlage, wonach der Geburtstag des Konföderirtenführers Jefferson Davis zu einem gesetzlichen Feiertag in diesem Staat gemacht werden soll. Vom betreffenden Ausschuß war die Vorlage ungünstig einberichtet worden, das Haus aber lehnte diesen Bericht fast einstimmig ab.

Das Fac-simile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Vergeßt nicht, daß The Hub Samstags Abends offen ist bis 10 Uhr.

THE HUB

Vergeßt nicht den Platz, Nordwest-Ecke State Str. & Jackson Bd.

Jetzt kommt die Chrysanthemum-Ausstellung.

Die Ereignisse folgen schnell aufeinander, Großartig war die den edlen Rossen dargebrachte Huldigung Chicagos. Nächste Woche zollen wir unsere Anerkennung dem romantischen Naturkind—dem goldhaarigen Chrysanthemum — eine Saison, wo die Modistin ihren besten Eingebungen folgt und The Hub den Mann ausstattet, um diese Vermählung der Schönheit und der Blumen beizuwohnen. Denn solche Façons, solche hübsche Effekte, solche Muster und solche hochfeine Qualitäten von Männer-Kleidern sind **noch nie, auch nicht zu annähernd so niedrigen Preisen gekauft worden**. — Kein anderes Geschäft ist in günstigerer Lage, solche Gelegenheiten, so vortheilhaft einkaufen zu können, zu bieten — kein anderes Geschäft im ganzen Westen erfreut sich solch riesigen Absatzes seiner Waaren— noch kauft es in solch großen Quantitäten. **Ohne alle Frage, The Hub beherrscht den Kleidermarkt des Westens**—bezahlt baar für alles was er kauft und hält jede Offerte, die er macht, aufrecht mit Werthen, die unvergleichlich sind und verkauft die feinste Qualität zu positi v den möglichst niedrigsten Preisen. Morgen vergleicht unsere Qualität und Preise mit denen anderer Läden dieser großen Stadt, und überzeugt Euch zu Eurer eigenen Zufriedenstellung von allem, was wir anzeigen.

Unstreitbar hervorragende Werthe in Männer-Kleidung.

Winter-Ueberzieher für Männer—aus guten reinwollenen Kerseys gemacht, in schwarzen und blauen echten Farben—mit schwerem italienischem Tuch gefüttert—wir haben sie in allen Größen, und The Hubs spezieller Samstags-Preis ist.......... $7.45

Sehr feine Herbst- und Winter-Ueberzieher für Herren—aus den feinsten Sorten Patent Beavers und Kerseys gemacht—gefüttert durchweg mit extra schwerer echtfarbiger Seide und Atlas—Euer Schneider würde Euch $45 berechnen—aber The Hub importirte die Stoffe, ehe der neue Tarif in Kraft trat und wird diese Ueberzieher morgen verkaufen zu.......... $20.00

Dreß Ulsters für Männer—aus reinem, ganzwoll. Frieze mit Sammet-Kragen — mit hübschem Fancy Worsted gefüttert, elegantes Aussehen mit großer Bequemlichkeit vereinigend — dieselben sind auf $15 geschätzt, doch können wir sie leicht herabsetzen, da wir sie vor dem Zoll auf Wolle eingeführt haben, zu dem sehr billigen Preis von.... $12.00

Extra speziell für Samstag — 500 ganzwollene Sack-Anzüge für Männer — einschl. der sämmtlichen noch übrig gebliebenen kleinen Partien unserer leichtverkäuflichsten $10 Cassimere und Fancy Cheviot Anzüge — unter diesen verschiedenen Partien werdet Ihr Muster und Schattirungen finden die Leute jeder Geschmacksrichtung befriedigen werden—jeder Anzug wird garantirt als durchweg gut gearbeit und von den kunstfertigsten Arbeitern gefüttert—um damit aufzuräumen hat The Hub für morgen einen besonders niedrigen Preis angesetzt—nämlich.......... $7.45

Feine Cassimere-Anzüge für Männer—gemacht in den neuesten Moden—in braunen und grünlichen Effekten aus garantirt reiner Wolle — durchweg genäht mit Tested Seide und gefütterrt und besetzt in hochfeiner Weise—dieselben Stoffe können anderswo nicht für weniger als $12.50 gekauft werden—The Hub kann einen Profit machen und verlangt trotzdem nur.......... $9.50

Feine doppelbrüstige Sack Suits für Männer—gemacht aus besten, ganzwollenen Meltons, Serges und fancy Cheviots — Schnitt in neuester Mode — gefüttert mit extra schwerem Italian Cloth—in den neuesten Schattirungen in braun, grau und Bronze-Mischungen—dies sind reelle $15-Werthe, aber wir haben den Preis für morgen martirt auf.......... $11.50

Ganzwollene Beinkleider für Herren—in einfachen schwarzen Cheviots und hübschen Plaid und checked Cassimeres — zugeschnitten in den neuesten Façons und stark gemacht — es sind $2.50-Werthe — The Hub's spezieller Preis morgen.......... $1.75

Unleugbar die billigsten Preise für Knabenkleider

Ein Paar Box-Handschuhe frei mit jedem Anzug, Ueberzieher oder Reefer.

Kein solches Knaben-Department existirt in irgend einem anderen Theile der Vereinigten Staaten. Es ist ein Riesenladen für sich selbst. Bedenkt nur! Es erfordert reichlich 12,500 Quadratfuß Raum, um unser prachtvolles und sehr reichhaltiges Assortiment von Knaben- und Kinder-Kleidern, Hüten und Ausstattungs-Gegenständen auslegen zu können, und jedes Kind und jeder Knabe kann hier mit feinen und modernen Kleidungsstücken jeglicher Art zu billigeren Preisen versorgt werden, als irgendwo anders in der ganzen Welt. **Unsere Offerten zu speziellen Preisen für morgen umfassen:**

Winter-Ueberzieher für Knaben — Alter 14—19 — gemacht aus schwarzen, blauen und braunen ganzwollenen Kerseys und Meltons—gefüttert mit Double-Warp Leather Cloth — ausgestattet mit rauhen Kanten—durchweg mit Seide genäht — ein höchstmoderner Ueberzieher, für welchen Ihr in irgend einem anderen Laden $10 und $12 bezahlen müßt — The Hub notirte stets die niedrigsten Preisen, und unser Preis ist morgen für dieses schöne Garment nur.......... $7.95

Lange Hosen-Anzüge für Knaben—Alter 14 bis 19—in einfach- und doppelbrüstigen Façons—von reinen ganzwollenen Cheviots, Tweeds, Cassimeres und unfinished Worsteds—Auswahl von Effecten und all den neuesten Farben—Schnitt, gemacht und besetzt in der höchsten Höhe der Mode—Sie können keinen Rock in der Stadt finden, welcher für $10 oder $15 verglichen werden kann—aber The Hub kaufte sie billig und kann es deshalb ermöglichen sie morgen zu verkaufen für nur.......... $7.50

Sehr hübsche Knabenanzüge mit Kniehosen — Alter 6 bis 16. Rock doppelbrüstig, Hosen doppelt an Sitz und Knie, gemacht von strikt ganzwollenem Material in den neuesten Schattirungen von braunen, olivenfarbigen und grünlichen Mischungen, fein Serge Futter, mit Seide genä ht, garantirt, nicht zu reißen, regulärer $5 werth, als Spzielles in The Hub Samstag nur.......... $3.25

Knaben-Reefers—Alter 3 bis 16—gemacht aus reinstem ganzwollenem Long-Nap blauen Chinchilla—mit tiefem Matrosen oder hohem Ulster-Kragen—gefüttert mit doppeltem italienische Warp u. reinwollene Fancy Plaid Cassimeres—extra gute Schneiderarbeit—garantirt nicht abschießend—reguläre $7-Werthe—aber um unserem Ruf, immer unterm Preise zu verkaufen, gerecht zu werden, ist der Preis für Morgen.... $3.95

November-Ideen in Schuhen.

2500 Paar Satin Kalbleder-Schuhe für Männer—in Congreß- und Schnür-Façon—Coin u. einfache Toes—doppeltdicke Sohlen von solidem Eichenleder — englische Back-Stays—ein sehr vernünftiger und zu gleicher Zeit moderner Schuh—kein anderer Laden in Chicago—oder sonstwo—kann Euch denselben Schuh für den Preis verkaufen, den The Hub für morgen markirt hat zu.......... $2.00

1000 Paar ausgewählte Vici Kid-Schuhe für Damen, in Knopf- und Schnür-Façon—Tuch- und Kid-Obertheil Coin Toes—Patentleder besetzt—ebenfalls schwarzes und ochsenblutfarbiges Kalbleder — extra schwere Sohlen—der richtige Schuh zum Ausgehen und Straßengebrauch —geht sonstwohin und sie werden $3.00 verlangen—The Hub fordert nur.......... $1.98

1500 Paar der besten Casco kalbledernen Knaben-Schuhe — garantirt als absolut wasserdicht und jedes Paar diesbezüglich auf den Sohlen gestempelt — mit Doppelsohlen und Counters aus solidem Eichenleder gemacht — mit hübschen Coin Toes — kurzum, ein Schuh, der alle Vorzüge eines theureren Fabrikats in sich vereinigt — ist in jeder Beziehung so gut und wird in The Hub morgen offeri rt zu.......... $2.00

Feine Herren-Ausstattungswaaren.

Winter-Strümpfe für Männer — ungefähr 300 Dutzend feine Wolle und Merino — direkt vom Fabrikanten — neu und schön — werth 25c — Enre Auswahl in The Hub morgen für.......... 13c

Unterzeug für besonders große Männer —Größe 48, 50, 52 und 54 Waist und Brust—gemacht von feiner Australischer Wolle — Ihr müßt $1.50 und $2 für dieselben Waaren bezahlen, welche The Hub morgen verkauft für 98c

Schweres Winter-Unterzeug für Männer —feine Waaren und mit feiner Ganz-Wolle fleece-gefüttert—sehr weich—gewöhnlich für $1.25 verkauft—The Hub verlangt morgen..... 75c

Feine Sorten fancy-gestreiftes, ganz-wollenes Unterzeug für Männer, gewöhnlich für $1.50 verkauft—warm und für Nicht-Irritiren wird garantirt — The Hub wird sie am Samstag verkaufen für.......... 98c

November-Moden in Hüten.

The Hub's Hüte zeigen immer die besten Façons und neuesten Moden, und werden so viel billiger verkauft als Hüte gleicher Güte anderswo in Chicago, daß sie überall berühmt werden. Samstag offeriren wir 500 Dutzend der neuesten Herbst- und Winter-Mode in Derby u. Fedora in den neuesten u. anziehendsten Farben. Kauft diese heute wo anders u. Ihr müßt $3 für dieselben zahlen; kauft sie morgen im Hub und Ihr bezahlt nur... $1.90

Gleichzeitig legen wir eine prachtvolle Partie von Derbys und Fedoras nach neuester Mode vor, welche alle neuen Ideen der eleganteſten Hutfabrikanten umfaßt; in Nubian, Pearl, Malay, nußbraun und schwarz; sie sind unleugbar die modernsten Hüte für die modernsten Männer der Stadt. Ausschließliche Huthändler verlangen Euch zwei Dollars mehr für denselben Hut, der hier in The Hub morgen zu haben ist für nur.......... $3.00

— Der bekannte New Yorker Theaterdirektor Oskar Hammerstein hat eine Geschäfts-Uebertragung zum Besten seiner Gläubiger vorgenommen. Die Verbindlichkeiten werden auf $50,000 bis $75,000 angegeben. Das Olympia-Theater war gestern Abend geschlossen. Hammerstein erklärt, er sei zur Zeit körperlich nicht imstande, Geschäfte zu leiten.

— Frank Goodman, welcher Rechnungsprüfer der Zentennial-Ausstellung in Nashville, Tenn., war, hat seinen Bericht eingereicht, der bis jetzt nur Schulden in der Höhe von $36,000 ergibt. Das Eigenthum wird viel höher veranschlagt, als diese Summe, und es sind auch noch unkollektirte Guthaben in der Höhe von $39,000 vorhanden. Die Gesammtzahl der Besucher der Ausstellung betrug 1,682,305.

— Aus New York wird gemeldet: Maria Barberi, die erste weibliche Person, welche zur Hinrichtung durch Elektrizität verurtheilt wurde (wegen Ermordung ihres treulosen Liebhabers), aber dann einen neuen Prozeß erhielt und in diesem freigesprochen wurde, feierte den Wahlsieg Tammanys durch Hochzeit mit ihrem italienischen Landsmann Paolo Brono. Die Trauung fand im tammanyitischen Hauptquartier des 3. Legislatur-Bezirkes statt und wurde vom Tammany-Friedensrichter Lynn vollzogen.

Ausland.

— In den venezuelanischen Staaten Bolivar und Lara sind wieder revolutionäre Unruhen ausgebrochen. Hunderte von Personen in allen Städten der Republik Venezuela wurden neuerdings wegen politischer Vergehen verhaftet.

— Die französischen Truppen haben Saki, einen der Posten im Hinterlande von Lagos, Westafrika, der im Widerspruch mit einem, 1889 abgeschlossenen britisch-französischen Uebereinkommen von den Franzosen besetzt worden war, wieder geräumt, nachdem der Gouverneur McCallum eine Abtheilung britischer Truppen dorthin abgesandt hatte.

— Der einzige Engländer unter den Zeitungsherausgebern, welcher keine so schwarzseherische Ansicht über das Ergebniß der Wahlen in Groß-New York hegt, ist der vielgenannte William T. Stead, der Verfasser des berühmten Buches „Wenn Christus nach Chicago käme." Stead hatte kürzlich auch in einem Zeitungs-Artikel eine ziemlich schmeichelhafte Charakteristik von dem Tammany-Oberhäuptling Croker entworfen.

— Aus der spanischen Hauptstadt Madrid wird gemeldet, daß in der nächsten Zeit allen politischen Gefangenen Portoricos Amnestie gewährt werden solle. Ferner soll den Familien der Aufständischen auf den Philippinen-Inseln volle Straflosigkeit gesichert werden. Es heißt bestimmt, daß das spanische Ministerium die Erhebung von Anklagen gegen den Kapitän Weyler unter Berathung habe, wegen Aeußerungen vor seiner Abfahrt von Cuba nach Spanien.

Lokalbericht.

Politisches.

Polizeichef Kipley im Kreuzfeuer.

Wie Ald. Anderson den „Rück-Kompagnien" beikommen will.

Ein gewaltiger Sturm der Entrüstung erhebt sich in politischen Kreisen über die jüngsthin stattgehabte Massenentlassung von Mitgliedern der städtischen Polizeiforce. Dem anfänglichen „Verblüfftsein" ist ein nur zu berechtigter Unwille gefolgt, und nicht allein seitens der Republikaner, sondern auch aus dem streng-demokratischen Lager werden die heftigsten Ausfälle gegen Kipley und die ihn beherrschende Clique gemacht. Diese ist aber auch beim Verabschieden von Blauröcken mit einer Rücksichtslosigkeit zu Werke gegangen, die faktisch aller und jeder Gerechtigkeit spottet und die das Zivildienstgesetz geradezu zu einer Farce macht. Polizisten, die allezeit gewissenhaft ihre Dienstpflichten erfüllt, mußten plötzlich ihren Amtsstern abgeben, ohne daß irgendwie Klagen gegen sie vorlagen und wobei nicht einmal die Parteitreue sie vor dem Ausstoßen aus der Force schützte. Eine ganze Anzahl von Demokraten haben über die Burke-Gahan'sche Klinge springen müssen, und nur diejenigen Gesetzeshüter, die zum heiligen Patrizius als ihrem besonderen Schutzpatron beten, sind verschont geblieben. Die meisten Deutschen, Schweden oder Norweger dagegen haben den bekannten eirischen Fußtritt erhalten, ja die letztgenannte Nationalität ist sogar fast ganz aus der Polizeiforce ausgemerzt worden. Das es just ein deutsch-amerikanischer Polizeichef sein muß, der solch' jämmerliche Handlangerdienste für die eirischen Politikanten verrichtet, ist doppelt traurig — man hätte von einem Kipley doch etwas mehr Muth und mehr politische Selbstständigkeit erwarten können!

Was er unterlassen, wollen Andere jetzt aber nachholen. Nicht wenige Stadtväter eilen nämlich den gemaßregelten Blauröcken zu Hilfe und entbieten der herrschenden Rathhaus-Clique ein ganz energisches „Halt!" Entweder Ihr setzt unsere Leute wieder ein — so heißt es kurz und bündig — oder aber, wir rufen die Gerichte an, um die Durchführung des munizipalen Codexparagraphen 1520 zu erzwingen. Und das mag denn nicht nur den 433 „Star Leaguers," sondern auch dem Polizeichef selbst und mehreren anderen seiner Beamten den Kopf kosten, denn auch sie sind früher schon einmal aus der Force entlassen worden und durften daher eigentlich nicht wieder angestellt werden.

Wie die allgemeine Stimmung ist, zeigte sich übrigens auch gestern in der Sitzung des stadträthlichen Justiz-Ausschusses. Als nämlich über den Coughlin'schen Antrag, den obenerwähnten Paragraphen zu widerrufen, berathen wurde, lehnten sich die Aldermen Francis, Bennett und Duddleston so heftig gegen diese Proposition auf, daß schließlich die Erledigung der ganzen Frage auf zwei Wochen verschoben werden mußte, worüber der Mayor sich nicht wenig ungehalten zeigte, da auch er bekanntlich die Widerrufung des lästigen Paragraphen nur zu gerne sehen würde.

* * *

Mayor Harrison hat gestern dem Kontraktor A. J. Murphy noch bis kommenden Montag Frist gewährt, um die von ihm verlangte Garantiesumme für strikte Ausführung der Bedingungen im fünfjährigen „Garbage"-Kontrakt zu hinterlegen. Dieser Bond in Höhe von $200,000 sollte gestern eigentlich schon der Stadt eingehändigt werden, doch erhielt Murphy den gewünschten Aufschub, kommt er aber seiner Verpflichtung bis spätestens Montag nicht nach, so wird sein Garantie-Check von $10,000 einfach einbehalten werden.

* * *

In der „Aldine Halle", an Fremont und Bissell Straße, findet heute, Freitag Abend um 8 Uhr, eine republikanische Wahlversammlung zu Gunsten der Kongreß-Kandidatur Henry Boutell's statt. Außer diesem werden auch die Herren Madden und Hamlin Ansprachen halten.

* * *

Die böse Presse, die sich nicht entblödet hat, ihn sogar der Käuflichkeit zu bezichtigen, liegt dem Gouverneur Tanner noch immer schwer im Magen und wo sich die Gelegenheit dazu bietet, keift und zetert er gegen den „Zeitungstrust" los. Seit vorgestern weilt das Staatsoberhaupt besuchsweise in der Metropole und als er betreffs der gewünschten Extra-Session befragt wurde, meinte Herr Tanner gelassen, daß dieser noch in weiter Ferne liege, da sich die von der großstädtischen Presse so schmählich angegriffenen Volksvertreter vom flachen Lande jetzt kaum dazu verstehen dürften, den Chicagoern zu Liebe eine Reform des Steuerwesens vorzunehmen. Die Bürgerschaft Chicagos sollte sich den ländlichen Abgeordneten auf ganz anderm Wege nähern, als durch die so wenig zuverlässige Presse, und so lange dies nicht geschehe, werde auch aus der Steuerreform nichts werden."

* * *

Polizeichef Kipley hat gestern drei eben erst ernannte „Star Leaguers", Namens Patrik O'Neil, Michael Dillon und Alb. F. Lyons, wegen Trunkenheit im Dienste wieder entlassen. Ihnen werden morgen wohl noch mehrere andere folgen, da die Zivildienstkommission bis dahin ihren Untersuchungsbericht einreichen will.

* * *

Auch in Chicago gibt es genugsam Leute, die zum großen Verdruß der Hausbesitzer lieber heimlich bei Nacht und Nebel „muhven," als den fälligen Miethspreis zu zahlen. Diesen Wohnungs-Nassauern einen Riegel vor die Thür zu schieben, bezweckt eine von Alderm. Anderson, dem Vertreter der 15. Ward, eingebrachte Ordinanz, wonach den „Rückkompagnien," hierzulande aus Expreßfuhrleuten und Möbelwagenbesitzern bestehend, die Verpflichtung auferlegt wird, die betreffenden Hausbesitzer sofort von dem ihnen von den sog. Rückern gewordenen Auftrag in Kenntniß zu setzen. Zuwiderhandelnde sollen mit Geldstrafen belegt werden. Das Justizkomite des Stadtrathes weiß nicht recht, was es aus der Ordinanz machen soll, und hat gestern den Korporationsanwalt um ein Gutachten darüber ersucht, ob die Erzwingung einer solchen Verpflichtung überhaupt statthaft ist.

Feuer.

Zwei Familien von Polizisten aus einem brennenden Hause gerettet.

Um 2 Uhr heute Morgen wurde von den Polizisten des Reviers in dem Hause Nr. 506 W. 14. Place Feuer bemerkt, das schon ziemlich weit um sich gegriffen zu haben schien. Während einer von den Sicherheitswächtern rasch die Feuerwehr alarmirte, sprengte der andere die Hausthür, und Beide zusammen drangen dann in das schon mit dichtem Rauch gefüllte Gebäude ein. Im unteren Stockwerk wohnte die aus vier Personen bestehende Familie Bourbon, im oberen Harry Bird mit seiner Frau und einem einjährigen Kinde. Die Herren Bourbon und Bird waren bald geweckt, die Frauen und Kinder aber, durch den Rauch bereits betäubt, mußten von den Polizisten auf die Straße hinausgetragen werden. Als Polizist Bussian mit dem Säugling der Birds den Ausweg zu gewinnen suchte, fand er die vordere Treppe schon durch Flammen abgesperrt, und mit knapper Noth entkam er durch ein hinteres Fenster über eine rasch angelegte Leiter. Das Feuer wurde dann von den Löschmannschaften bald bezwungen.

Dafür, daß die Feuerwehr in den südlichen Vorstadt-Distrikten sich gestern nicht über Langeweile zu beklagen hatte, wurde durch zahlreiche und ausgedehnte Prairiebrände gesorgt. Bei dem starken Südwestwind brannte das Gras und das Unkraut auf den Wiesen wie Zunder, sobald ein Funken aus dem Schlot einer Lokomotive hineinfiel. In der Gegend der 114. St. wurde ein zwanzig Acker großes Areal durch die Flammen verheert. Aehnliches geschah an der 67. Str. und Indiana Ave., an der 70. und Green Str. und an anderen Plätzen. — An der Kreuzung von Commercial und South Chicago Ave. schlug der Wagen der Haken- und Leiter-Kompagnie Nr. 17 auf dem Wege zu einer Brandstätte um. Die Mannschaft hat sich durch rechtzeitiges Abspringen vor Schaden gewahrt.

Wie Meyer bemogelt wurde.

In dem Verschwörungs-Prozeß gegen die Herren Pick, Bloch und Joel riefen die Vertreter der Anklage gestern einen gewissen John Anderson auf den Zeugenstand. Anderson ist seiner Zeit bei den Angeklagten beschäftigt gewesen. Er sagte über die Inventar-Aufnahme aus, welche vorgenommen wurde, um den Gustave Meyer über den Werth des Waarenlagers der Firma zu täuschen. Der Angeklagte Albert Pick hätte damals den Zeugen beauftragt, an den Kisten und Fässern des Lagers falsche Angaben über deren Inhalt zu markiren. Für diese Arbeit sollte er eine Extra-Gratifikation von $50 erhalten. Zeuge habe sich gegen die Mitwirkung bei dem Schwindel gesträubt, Pick aber hätte ihm gesagt, er brauche sich wegen der Transaktion keine grauen Haare wachsen zu lassen, ihn gehe dieselbe nicht das Mindeste an. — Um die Aussagen dieses Zeugen zu entkräften, legte die Vertheidigung eine schriftliche Erklärung desselben vor, laut welcher Anderson sich schuldig bekennt, die Firma Pick, Bloch & Joel mehrfach bestohlen zu haben. Anderson behauptete, die Angeklagten hätten diese Erklärung von ihm unter Drohungen erpreßt, nachdem sie ihn vorher trunken gemacht hätten.

Um zufrieden und glücklich zu sein Gebraucht „Garland" Oefen und Ranges.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Auch ein Gentleman.

Mit ihren Liebhaberdiplomaten haben die Ver. Staaten schon oft Unglück gehabt, aber selten sind sie so blosgestellt worden, wie eben jetzt von dem früheren Gesandten in Spanien, Hannis Taylor. Dieser Gentleman, wie er sich mit besonderem Stolze nennt, hatte kaum seinen Posten niedergelegt, als er sich auch schon für berechtigt hielt, alle ihm anvertrauten Amtsgeheimnisse an eine Monatsschrift zu verkaufen. Damit nicht genug, griff er öffentlich die Politik an, die er eben noch vertreten hatte, indem er die Behauptung aufstellte, daß die Spanier überhaupt gar nicht wüßten, was unter Selbstständigkeit zu verstehen sei, daß es also keinen Zweck habe, ihnen noch mehr Zeit zur Beruhigung Cubas zu geben, und daß die Ver. Staaten sich nur lieber gleich einmischen sollten. Diese Aeußerungen riefen in Spanien schon an und für sich große Aufregung hervor, wurden aber erst recht anstößig, als ein spanischer Senator genau erzählte, wie sich Herr Hannis Taylor stets als warmer Freund des spanischen Volkes ausgegeben, vertrauliche Unterredungen mit hervorragenden Spaniern gehabt und ihn selbst als Vermittler mit Canovas benützt habe, dem er rein uneigennützige Rathschläge ertheilte.

Herr Taylor gibt jetzt zu, daß der spanische Senator die lautere Wahrheit redet. Er gesteht, daß er unter der Maske eines warmen Freundes sich an den bekannten Freiheitsschwärmer Castelar heranmachte und diesen förmlich anflennte, doch um Gottes und der Menschlichkeit willen seine innigen persönlichen Beziehungen zu dem Premierminister Canovas zu Gunsten Cubas auszunützen. Castelar habe daraufhin wirklich den eisernen Canovas so weit umgestimmt, daß derselbe auf gewisse Vorschläge Taylors einging, die er rundweg abgewiesen hätte, wenn der amerikanische Gesandte sie in amtlicher Eigenschaft unterbreitet hätte. Nach seiner eigenen Darstellung wurde also Taylor von den maßgebenden spanischen Saatsmännern als aufrichtiger persönlicher Freund betrachtet und demgemäß behandelt. Trotzdem hält er sich jetzt für befugt, denselben Staatsmännern alles Verständniß für die cubanische Frage und den guten Willen zu ihrer friedlichen Lösung abzusprechen. Er verunglimpft die Männer, die ihm rückhaltloses Vertrauen schenkten und verdächtigt ihre Beweggründe. Nachdem er förmliche Rührszenen mit ihnen aufgeführt hat, behauptet er jetzt, daß alle Spanier die Insel Cuba nur als melkende Kuh ansehen und nur deshalb nicht auf sie verzichten wollen, weil sie ihrem Staatsschatze Einkünfte und ihren Söhnen Versorgungen liefert. Die Küsse, die er auf die Lippen seiner spanischen Freunde gedrückt hat, sind nur Judasküsse gewesen, und während er sie herzlich umarmte, hielt er schon den Dolch bereit, den er ihnen zwischen die Rippen stoßen wollte.

Es mag sein, daß die Spanier wirklich kein Verständniß für die hehren politischen Auffassungen des Gentlemans Hannis Taylor besitzen. Ganz sicher aber ist es, daß der Gentleman Hannis Taylor nicht entfernt ahnt, was Anstand und Ehrenhaftigkeit ist. Die Ver. Staaten müssen sich eines solchen Vertreters schämen.

Das Gelbfieber und Cuba.

In New Orleans und andern von dem Gelbfieber heimgesuchten Golfstädten war bis gestern noch keine nennenswerthe Besserung in der Gelbfieberlage eingetreten, man glaubt jedoch, daß schon in den nächsten Tagen auch dort die guten Folgen des kühleren Wetters sich zeigen werden, und daß binnen Kurzem die Krankheit ganz erlöschen wird. In nördlicheren Städten, in denen sich die Seuche gezeigt hat, wie in Birmingham und Selma, Ala., hat sie dem Frostwetter schon weichen müssen, so daß die Quarantäne für diese Städte aufgehoben werden konnte.

Wenn diese nun glücklicherweise ihrem Ende nahe Epidemie auch nicht so viele Opfer forderte, wie die Seuche vom Jahre 1878, so war sie doch bei weitem die schlimmste seit jenem Jahre, und das Fieber trat in diesem Jahre nicht nur viel heftiger auf als im Jahre 1893, sondern erstreckte sich auch auf ein viel größeres Gebiet als damals. Während vor vier Jahren in Brunswick, Georgia, von 1076 Erkrankten nur 46 starben, waren bis gestern in New Orleans von 1675 Erkrankten schon 213 oder 12.18 Prozent der Seuche erlegen, und da von den zur Zeit noch in Behandlung befindlichen 625 Gelbfieberkranken zweifellos noch mehrere der Krankheit zum Opfer fallen werden, dürfte sich für New Orleans schließlich die Sterberate auf 15 bis 20 Prozent stellen. In Mobile, Ala., starben von 278 Erkrankten bis jetzt schon 37 oder 13.31 Prozent, während 70 in Behandlung blieben; in Biloxi, Miss., dagegen erlagen von 606 Erkrankten nur 27 der Seuche und nur 34 blieben noch in Behandlung. Durchschnittlich und insgesammt dürfte sich die endgiltige Sterberate wohl auf 10 bis 15 Prozent stellen. Die Epidemie von 1878 kostete 15,934 Menschenleben und brachte einen wirthschaftlichen Schaden, der auf mindestens $100,000,000 geschätzt wurde.

Auch dieses Jahr haben die von der Seuche heimgesuchten Städte und Gegenden ganz ungeheuren Schaden erlitten, und das Geschäft des ganzen Landes hat unter dem völligen Geschäftsstillstand in mehreren der wichtigsten Städte des Südens zu leiden gehabt; wie groß dieser Schaden aber anzusetzen ist, das entzieht sich vorläufig jeder Berechnung.

Jedenfalls ist der Schaden an Leben und Gut groß genug, um ein Vorbeugen gegen derartige Epidemien für die Zukunft gebieterisch zu verlangen und man darf erwarten, daß die jetzt hauptsächlich heimgesuchten Städte — so sparsam man sonst dort sein mag — nicht zögern werden, größere Summen für sanitäre Arbeiten auszugeben, wenn dieselben Hoffnung auf künftige Sicherheit vor der Seuche bieten. Das Schlimme ist nur, daß die hiesigen Behörden bis zu gewissem Grade ohnmächtig sind, da der „Yellow Jack" in den süd- und zentral-amerikanischen Hafenstädten und ganz besonders in Havana ein dauerndes Heim und kräftigen Nährboden hat, von dem aus er immer wieder seine Werber für den Gevatter Tod nach unseren Hafenstädten aussenden kann. Wäre dies nicht der Fall, so dürfte das Gelbfieber in unserm Lande wohl ebenso zu den besiegten Seuchen gehören, wie in Europa, das jetzt davon so gut wie frei ist, während es noch zu Anfang des Jahrhunderts schwer davon zu leiden hatte. Die letzte ernstliche Gelbfieberepidemie in Europa war die von Lissabon im Jahre 1857. Während die Krankheit in den Ver. Staaten eigentlich nicht „einheimisch" ist, so erscheint sie doch so regelmäßig als Gast, daß im ganzen Jahrhundert nur neun Jahre völlig frei vom Gelbfieber waren.

„So lange wir solche Nachbarn besitzen," sagt der Generalarzt des Marine-Hospitaldienstes, Dr. Walter Wyman, „so lange müssen wir alljährlich des Besuches des unheimlichen Gastes gewärtig sein, falls es uns nicht möglich ist jene Nachbarn zu sanitären Reformen zu veranlassen." Das sind ziemlich schlechte Aussichten. Da die eingeborenen Bewohner jener tropischen oder halb-tropischen Hafenstädte in der Regel selbst immun wurden gegen die Krankheit (zumeist) dadurch, daß sie dieselbe in den Kinderjahren in leichter Form überstanden. Sie tragen also nicht ihre Haut zu Markte, wenn sie es unterlassen, durch gründliche Maßnahmen die Gelbfieberherde in ihren Häfen und Städten zu zerstören. Europa ist vor einer Einfuhr des Gelbfiebers von amerikanischen Häfen aus geschützt durch die weite Entfernung; die Fahrt dauert solange, daß während derselben die charakteristischen Erscheinungen der Seuche klar zutage treten und bei Ankunft des Fahrzeuges sofort die nöthigen Maßnahmen gegen Weiterverbreitung getroffen werden werden können. Cuba, der Hauptherd der Seuche liegt aber kaum sechs Stunden von Key West entfernt, und auch bei der strengsten Beobachtung der Quarantäne-Vorschriften dürfte es nicht immer möglich sein, eine Einschleppung in unsere südlichen Häfen zu verhüten. Die cubanischen Häfen sind nicht nur in ganz besonderem Maße Herde der Seuche, sondern von ihnen aus ist auch die Einschleppung am leichtesten, da mit ihnen der Verkehr am innigsten und ihre Entfernung am geringsten ist, und es ist erwiesen, daß seit 1800 die Seuche nicht weniger als 35 Mal von Cuba, darunter 23 Mal von Havana aus eingeschleppt wurde.

Noch strengere als die jetzt bestehenden Quarantänevorschriften zu erlassen ist, wie Generalarzt Wyman in seinem „Forum"-Artikel ausführt, kaum möglich, und ebenso scheint man jede Hoffnung aufgeben zu müssen, die Cubaner, bezw. die Spanier zu durchgreifenden sanitären Reformen veranlassen zu können. So bleibt uns also nichts weiter übrig, als uns in unser Geschick zu ergeben und nach wie vor das Risiko einer verheerenden Gelbfieber-Epidemie zu laufen — falls wir uns nicht dazu entschließen können, in den Fieberherden selbst die nöthigen Reformen auszuführen. Das heißt vor allen Dingen — Cuba uns anzugliedern.

Diesen letzten Gedanken spricht Herr Wyman nicht aus, aber man liest ihn unschwer zwischen den Zeilen, und man darf erwarten, daß in der nächsten Kongreßtagung „die Befreiung Cubas von der spanischen Mißwirthschaft," bezw. die Angliederung der Insel an die Republik auch aus diesem Grunde gefordert werden wird. Man wird damit im Süden für den Annektionsplan vieler Freunde werben, und das wäre nicht zu verwundern, denn der unheimliche Gast hat dort unten im Laufe des Jahrhunderts schon ungeheure Opfer gefordert.

Die Inland-Steuern.

Aus dem Berichte des Inlandsteuer-Kommissärs ist ersichtlich, daß die Inlandsteuer-Einnahmen im verflossenen Rechnungsjahre aus allen Quellen $146,619,593 betrugen, eine Abnahme um $211,022 gegen das Fiskaljahr 1896. Die bedeutendste Aenderung im Konsum ist eine Zunahme der Steuereinnahmen von destillirten Spirituosen um $1,338,472 gegen das Vorjahr und eine entsprechende Abnahme der Einnahmen von gegohrenen Getränken. Die Gesammtkosten der Eintreibung der Steuern betrugen $3,848,496, eine Abnahme um $237,822 gegen das Vorjahr.

Die Gesammtproduktion destillirter Spirituosen, abgesehen von Fruchtbranntweinen, betrug 62,465,648 steuerbare Gallonen, eine Produktionsabnahme um 24,123,055 Gallonen gegen 1896. Außerdem wurden produzirt: 298,921 Gallonen Apfelbranntwein, 17,251 Gallonen Pfirsichbranntwein, 1,496,686 Traubenbranntwein und andere Fruchtbranntweine in verschiedenen Quantitäten, insgesammt 1,813,427 Gallonen, was einen Gesammtrückgang um 1,590,425 Gallonen bedeutet. Die Quantität der geaichten destillirten Spirituosen betrug 246,096,921 Gallonen, eine Abnahme um 23,237,841 Gallonen.

Während des Jahres wurden 3158 Destillerien aller Art betrieben, ein Rückgang um 3029. Ferner wurden 34,462,822 Faß Bier gebraut, 1,396,428 weniger als in 1896.

Die Gesammteinnahmen von Steuern auf Tabak, Zigarren, Zigarretten, Schnupftabak u. s. w. betrugen $30,710,297, eine Abnahme um $1,331.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater **Christian Mayer** im Alter von 44 Jahren am Mittwoch, den 3. November, um 11 Uhr Abends, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag 11 Uhr, vom Trauerhause, 4756 Laslin Str., nach der St. Augustinus-Kirche und von da nach dem St. Marys Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Mayer, Gattin.
Clothilde McMahon, Tochter.
Heinrich und **Nikolaus Mayer,** Söhne.
Johannes McMahon, Schwiegersohn, nebst Verwandten. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin; **Maria Keil,** im Alter von 68 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet vom Trauerhause, No. 354 W. 12. Str., Samstag, den 6. Nov., um 9 Uhr nach der St. Franziskus-Kirche und von da nach St. Bonifazius Gottesacker statt. **August Keil,** Gatte.
Elizabeth Schmitt, Josephine Hoffmann, Töchter.
do,fr **Frank H. Keil, Joseph Keil,** Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter **Olga Wünsche** im Alter von 2 Jahren und 2 Monaten am Mittwoch Abend, ½6 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, Mittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 333 Noble Str., nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alfred und **Louise Wünsche,** Eltern.
Emil und **Elsa,** Geschwister.

Todes-Anzeige.

I. O. F.

Den Brüdern der Court Germania zur Nachricht, daß Bruder **Christian Mayer** im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Morgen um 11 Uhr vom Trauerhause, 4756 Laslin Str., nach St. Mary's Kirchhof.
Richard Linde, O. F.
Clemens Dietrich, F. S.

Gestorben: Carl Steindler im Alter von 85 Jahren am 4. November in seiner Wohnung, 5210 Ashland Ave. Geliebter Gatte von Lottie und Vater von Sigmund, Albert und Max Steindler, Clara Sabath, Minnie Julander, Rose Myer. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. November, Mittags 12 Uhr, mit Kutschen nach Waldheim. Keine Blumen.

Gestorben: Am Mittwoch, den 3. November, im Michael Reese Hospital, an Operation, **Emma Heckmann** im Alter von 6 Jahren 10 Monaten, Tochter von John Heckmann. Beerdigung am Samstag, um 11 Uhr, vom Trauerhause, 1006 Monticello Ave., nach Concordia.

Deutsches Theater in HOOLEY'S
Direktion—Welb & Wachsner.
Sonntag, den 7. November 1897,
8. Abonnements-Vorstellung:
Novität! Novität!
Großer Lustspiel-Erfolg des Berliner Lessing-Theaters.
Zum Erstenmale:
Das Schoßkind!
(Berlin W. und Berlin N.)
Lustspiel in 3 Akten von Bruno Koehler.
Sitze jetzt zu haben. dfj

COLISEUM.
Chicago Pferde-Ausstellung
Wird die ganze Woche fortgesetzt. Ueberdachte Wege von allen Verkehrslinien bis zu den Eingängen.
Spezielle Konzerte ... von der ...
Marine-Kapelle
Täglich um 2:30 Nachm. und 8:30 Abds.
Sacred Konzerte Sonntag, 7. Nov., um 3 Uhr Nachm. und 8 Uhr Abds.
Illinois Central Spezialzüge nach der Pferde-Ausstellung.
Reservirte Sitze für die Pferde-Ausstellung sind jetzt zu haben bei John T. Shayne & Co., Hyman, Berg & Co. und im Sherman House. Populäre Preise. dofrsa

Fünftes großes Stiftungsfest
—des—
Oesterreichisch-Bayerischen Frauen-Unterstützungs-Vereins
am Samstag, den 6. November 1897, in
Folz' Halle.
Ecke North Avenue und Larrabee Straße.
Eintritt 25 Cents @ Person. — Anfang 8 Uhr Abends. dofr

Plattdeutsche Gilde Immenswarm No. 26.
Grosser Ball
am Samstag, den 6. November 1897, in der
Apollo Halle,
256—262 Blue Island Ave.
Für gute Unterhaltung ist, wie immer, auf's Beste gesorgt.

Einigkeit-Loge 101, O. M. P.
hält am Samstag, den 6. Nov., in Stegeß Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., eine öffentliche Versammlung ab. Gute Redner sind anwesend. Jedermann, der sich hierfür interessirt, ist eingeladen. Eintritt frei.

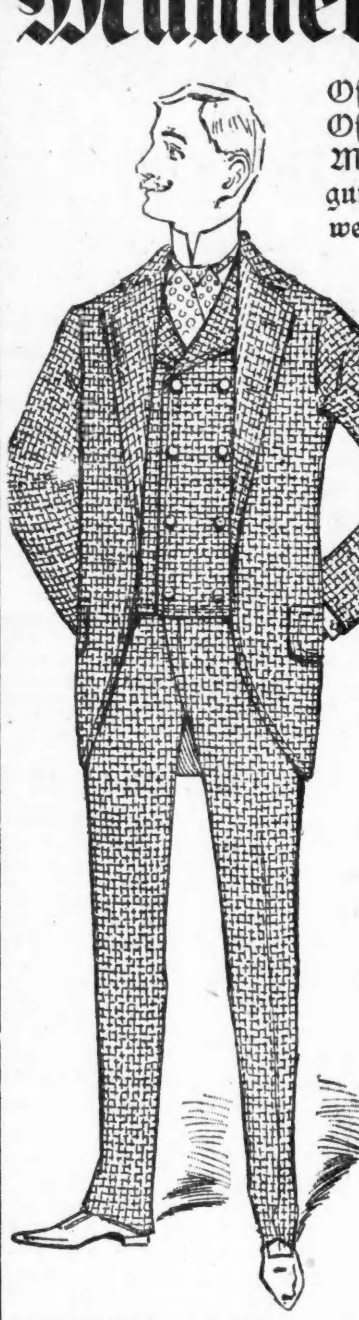
KINSLEY'S
105—107 ADAMS STR.
HANDS ORCHESTER
Abends von 6 bis 12 Uhr
Deutschen Restaurant.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, beruehmte,
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker."
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von
Lord, Owen & Co., 72 Wabash Ave.; Peter Van Schaack & Sons, 138—140 Lake St.; Robert Stevenson & Co. 92 Lake St., Chicago, Ill.
& anderen Druggisten L. & F. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Männer-Kleider—Außerordentliche



Offerten—7 große Werthe, dazu berechnet, Alles was in bemerkenswerthen Offerten in diesem Herbst geboten wurde, bei Weitem zu übertreffen. Jeder Mann, welcher sich einen dieser Anzüge oder Ueberzieher anschafft, wird gute Gründe haben, sich zu gratuliren. Wir nehmen 2500 der begehrenswerthesten und sich am besten verkaufenden Kleidungsstücke aus unserem Laden—keine Ladenhüter—und markiren sie mit Preisen, die wohl den größten Andrang von Kleiderkäufern, den wir je gehabt haben, herbeiführen werden.

Ueberzieher für Männer, spezielle Offerte von 250 blauen Whitney Chinchilla und einfach schwarzen Cheviot Ueberziehern für Männer, warmer und dauerhafter Stoff, gut gemacht, gut gefüttert und gut besetzt; im gewöhnlichen Wege werden diese Röcke für $7 und $8 verkauft—Verkaufspreis...... **$5.00**

Herren-Ueberzieher—Spezial-Verkauf zu $8.90—Indigoblaue Kerseys und mittelschwere gemischte Clays und rauhe Kammgarne, Skinner Satin Aermel- und ital. Body-Futter, ausnahmslos gute Schneiderarbeit, ein prachtvolles Kleidungsstück, das für $12 verkauft werden sollte...... **$8.90**

Ueberzieher für Männer, importirte Kerseys und Covert Cloths, blaue, schwarze, tan und mode Farben, tadellose Muster der feinsten Kunden-Kleider, wir können diese Röcke nicht hoch genug loben, bevor ihr diese Kleidungsstücke nicht gesehen habt, nicht ein Rock in der Partie würde für weniger als $20 verkauft und würden in vielen Plätzen für $25 markirt, Spezial-Preis................ **$16.00**

Männer-Anzüge, Größen 34 bis 42 — für diesen Verkauf werfen wir verschiedene Partien zusammen und machen einen Preis für die Auswahl — schwere Winter-Anzüge von wirklich ganzwollene Scotch-Fabrikate, in hübschen Mischungen, gewöhnlich und klein karrirt, dauerhafte, gut moderne und elegant passende Anzüge, die wir empfehlen können und sind gute Werthe zu $9.00 u. $10.00, Verkaufspreis **$6.90**

Anzüge für Männer—Extra Spezial—Solide Norman Cassimeres, in grauen Diagonals und Herringbone Streifen, Röcke einreihig mit doppelreihigen Westen, die allerneuesten, ebenso eine starke Partie von doppelreihigen ganzwoll. schottischen Plaids, in prachtvollen gemischten Farben, fein geschneidert u. besetzt, eine bemerkenswerthe Offerte von Anzügen, gut werth $12.00, für................ **$8.98**

Herren-Anzüge, vollständig Satin-gefüttert, importirte Clay Diagonals, blaue und schwarze unfertige Cheviots und fancy Worsted Plaids, einfach- oder doppelbrüstig, perfecte Arbeit u. eine Auswahl, die ziemlich Jedem gefällt—Preise mit dem Vorsatz, einen $15.00-Werth abzugeben für... **$11.90**

Männer-Beinkleider, schwere Scotch gemischte Cheviots, sehr dauerhaft gemacht, werden nicht die Farbe wechseln u. nicht schäbig aussehen nach einigen Wochen — dauerhaftes Material, gute Moden und perfekt passend — Spezial-Preis.............. **$1.39**

Knaben-Kleider.

Anzüge für Knaben, Alter 6—15, doppelreihig, schottisch gemischte Cheviots, gut gemacht und garnirt, Anzüge, welche gut warm halten und verkauft werden sollten für $2.50.......... **$1.69**

Anzüge für Knaben, Alter 3—15, Vestee, Reefer und einfach doppelreihige Moden, sicher ganzwollene schottische Plaids und einfachen soliden Farben, die Anfertigung und das Material erster Klasse, derselbe Anzug, der in den meisten Plätzen für $5.00 verkauft wird................ **$3.95**

Knaben-Reefers, Alter 3 bis 15, Whitney Finish und rauhe Chinchillas, Matrosen- und Ulster-Kragen, ein Ideal perfekter Rock, wir haben eine Menge andere, die billiger im im Preise sind, aber wir rathen Euch zu dieser Partie von eleganten $5.00 Werthen—morgen zu **$3.95**

Knaben-Reefers, Alter 3 bis 14, importirter Irish Frieze, lohfarbige Kerseys und die beste Qualität von Chinchilla, feinste Arbeit und Besatz. Ihr bekommt in dieser Klasse Kleidungsstücke die wir dem anspruchvollsten Käufer empfehlen können, spezielle Preise für diesen Verkauf wundervolle Werthe.................. **$5.50**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, Alter 13 bis 19, Spezial-Offerte bei diesem Verkauf, strikt ganzwollene schwere Winterwaare, schott. Tweeds, in Plaids, gebrochene Checks & Misch., gut gemacht und gefüttert, 150 Anzüge bei diesem Verk., die $2 auf reg. Wege mehr werth sind, Verkaufspreis.... **$5.90**

Knaben-Ulsters, Alter 8 bis 15, echte Chinchillas mit großen hohen Kragen, warmes Cassimere-Futter, reguläre Zero-Röcke, Spezial-Verkauf von $6.00 Werthe für............ **$4.60**

Winter-Schuhe für Männer—Eine große Ersparniß.

Ein Besuch in unserem Männer-Schuh-Department wird Euch schnell überzeugen, daß es möglich ist, hier Geld zu ersparen. Wir haben ein ungeheures Geschäft in Männer-Schuhen hier aufgearbeitet, speziell in unseren $2.85, $3.45 und $4.75 Sorten. Tausende suchen sich aus diesen Sorten Jahr aus Jahr ein ihre Schuhe aus und wollen gar nichts anderes tragen. Wir garantiren, daß sie zufriedenstellen. Unsere Preise sind, in Anbetracht der ungeheuren Quantitäten, die wir verkaufen, **und weil wir die Schuhe mit Profit verkaufen, als für dieselbe weniger als der Hälfte des gewöhnlichen Qual. anderwo berechnet werden.**

Beste Kalbled.-Box-Schuhe f. Männer, mit zwei oder drei Sohlen, Kalbleder-Futter durchweg, in schwarz, russet, dunkelgrün und Winter lohfarbig, nach dem Pug, New Bulldog, Coin und Nob Zehen-Leisten gemacht, schwere Winterschuhe, die wir als zufriedenstellend garantiren — $5 kaufen keine besser aussehenden oder sich besser tragenden Schuhe — unser Preis.................. **$3.45**

Box Calf, Beste American Calf, Patent Leder und Enamel Calf Schuhe für Männer, winterschwere, volles Calf und Drill Futter, Goodyear genäht, 10 Facons, einschließlich die Coin, Bull Dog, Nob und New London Schuhe, der gleiche, wenn nicht der vorzüglichere, von irgendwelchem viel anonncirten $3.50 Schuh.................. **$2.85**

Satin kalblederne Congreß u. Schnürschuhe für Männer, Doppelsohlen, Kapp- u. glatte Spitze, — unsere Absicht ist hierbei, einen besseren Schuh zu geben als gewöhnlich für $2 verkauft wurde, wir wissen, daß wir Erfolg hatten.................. **$1.65**

Extrafeine handgemachte Schuhe für Männer — Das Material, welches zu diesen Schuhen verwandt wurde, ist mit großer Umsicht ausgesucht worden, die Arbeit ist durchweg Handarbeit, die Leisten sind die allerneuesten und tadellos passend. Wir haben dieselben in importirtem Patentleder, schwarzem und farbigem importirten Cordovan, schwarz—importirts Enamel, schwarz—feinstes Willow-Kalbleder, schwarz und farbig—feinstes Vici-Kid, schwarz und farbig—Ihr möget $6 oder $7 anderswo bezahlen, aber Ihr könnt nirgends bessere Schuhe als diese bekommen zu.................. **$4.75**

Englische Cordovan Schuhe für Männer, mit Kangaroo Spitzen, doppelte Sohlen, Kalbsleder und Drill Linings, eine besonders starke Sorte—keine $3 Sorte in der Stadt, die sie übertreffen......... **$2.50**

Box Calf doppelt gesohlte Schulschuhe für Knaben, die Sorte welche haltbar ist, Größe 11 bis 5½—natürlich haben wir billigere und bessere Knabenschuhe, aber diese $2 Schuhe sind unser Stolz u. die Eltern freuen sich, daß dies. zäh und haltbar sind **$2.00**

Pferde- und Schoß-Decken...

Spezieller Verkauf von Pferde- und Schoß-Decken zu Preisen, welche

Eine Ersparniß von 25 Prozent und darüber

bedeuten. Es ist, als ob man Geld verbrennt, wenn man die ungeheuren Preise bezahlt, welche ausschließliche Händler verlangen, da man dieselben Waaren bedeutend billiger kaufen kann.

$8.50 Straßen-Blankets, 90x96 Zoll, beste Qualität Schafwolle, sehr dick und schwer, Chocolade oder Flaschengrün Plaid-Muster.................. **$6.45**

$6.00 echte 5A Baker Blankets, zwei breite Bias Girths, große Sorte, das stärkste und dauerhafteste Blanket je gemacht.................. **$4.35**

$5 echte „Stay On" Burlington Blankets, die allerbesten Waaren, reinwollen, dunkelgrüne, fawn oder braune Muster, oder Eure Auswahl von den besten Duck Blankets, mit Wolle gefüttert.................. **$3.75**

$3 echte Burlington „Stay On" Blankets, fancy Plaid Muster, zwei Surcingles daran befestigt, Passen garantirt, sehr stark und warm, zu.................. **$1.95**

Blankets, alle Größen, auf von.................. **49c**

Robes, alle Größen, auf von.................. **79c**

$8.50-Plüsch- oder Mohair Lap-Decken, 300 neue assortirte Muster zum Aussuchen. Chase's Waaren, größtes Lager und die beste Qualität, die gemacht wird.................. **$6.75**

$6.00-Plüsch-Lab-Decken, doppelt Plüsch, fancy Vorderseite, schwarze Rückseite, neueste Entwürfe, verlieren nicht die Farbe, große Sorte, sehr warm.................. **$4.45**

$3.00-Plüsch-Lap-Decken, unser Spezial Doppeldecke, in dunklen, grünen, rothen oder „Old Gold" Mustern, sehr warm und dauerhaft.................. **$1.95**

$8.75-Pelzdecken, fein imitirte schwarze Bärenpelz-Decken, langer, weicher, dicker Pelz, mit Plüsch gefüttert, große Sorte, verliert nicht das Ansehen.................. **$6.00**

$6.00 Pelz-Decken, unsere speziellen natur-grauen Mountain Goat Decken, fancy Sorte, mit Plüsch gefüttert, große Sorte, hält sehr warm, für.................. **$4.45**

Gebrauchs-Artikel für Straße und Stall.

50c Futter-Beutel, mit Leder-Boden und Ventilator	29c
75c Rubber Lap Decke oder Camping Apron	29c
50c Peitschen, 6 Fuß, echte Rawhide	29c
5c U. S. Wagenschmiere, 2 Schachteln für	5c
25c Frank Millers Harneß Dressing	15c
15c Frank Millers Harneß Seife	5c
15c Reiswurzel Pferdebürste, mit Griff	9c
10c Curry Combs, garantirt Stahl	9c
15c Gelenkstiefel, für störrische Pferde	9c
35c echte Ashton Salz-Säcke (Abreib-Tücher)	15c

Laßt Euch unser spezielles Zirkular für Geschirr, Pferde- und Schooßdecken holen.

Wir ersparen Euch von 25 bis 50 Prozent an Geschirr und allen anderen Artikeln in der Pferde- und Stall-Utensilien-Branche.

Zigarren — Tabak.

Noch nie waren wir so gut vorbereitet, Euch Geld zu sparen, wie jetzt. Die Thatsache, daß unser Umsatz in diesem Departement (jetzt schon das größte Retailgeschäft im Lande) sich schneller als je zuvor vergrößert, ist bezeichnend; sie beweist, daß unsere Werthe stärker sind als je zuvor.

Crema de Cuba, echte Havana Zigarre, cubanische Handarbeit, immer der Standard, gemacht von dem feinsten alten Vuelta Abajo Havana, diese Waare hat nichts in gleicher Preis-Qualität und Arbeit; in 20 verschiedenen Größen.

Princessas, 5c Stück, Box von 50	$2.35
Londres Chico, 4 für 25c, Box von 50	$3.00
Regalia de la Reina, 4 für 25c, Box von 50	$2.95
Londres Perfectos, 3 für 25c, Box von 50	$4.00
Media Perfectos, 10c Stück, Box von 25	$2.35
Full Perfectos, 2 für 25c, Box von 25	$2.85

Excelencia, volle Perfecte-Façon, garantirt ganz reine Vuelta Havana Füllung, Binder und Deckblätter, hand-gemacht, regulär verkauft 2 für 25c, 10c Stück, 11 für $1.00; Box von 50.................. **$4.40**

General Arthur, Golden Crown............ } **6 für 35c**

Speziell—Eben erhalten wir eine weitere Sendung von Tansill's „Punsch", die Standard 5c Zigarre, lange Havana Füller und echtes Sumatra Deckblatt, 2 für 5c, per 1000, $22.00, Kiste mit 100.................. **$2.35**

„101" Sorte Auditorium Bouquet de Santiago, höchste Auszeichnung, strikt lange Havana Füller und feines Sumatra Deckblatt, Handarbeit, Auswahl unter drei Sorten; 6 für 25c; Kiste mit 50.................. **$2.00**

El Sinore Magnificos, garantirt reiner Vuelta Havana Füller, Binder und Deckblatt, cubanische Handarbeit, bei Eugene Vallen & Co., dem größten Fabrikanten in der Welt vom reinen Havanas, gemacht, reg. Preis $8.00 per 100, 10 für 55c, Kiste mit 50.................. **$2.68**

Marquette, garantirt reiner Havana, volle Conchas Größe, handgemacht, regulärer Preis, 4 für 25c, 10 für 45c; Box von 50.................. **$2.25**

Social Club Perfectos, langer Havana Filler und Sumatra Deckblatt, handgemacht, regulär 3 für 25c; 5c das Stück; Box von 50.................. **$2.35**

La Carolita, in Key West gemacht, handgemacht, langer Havana Filler, Sumatra Deckblatt; 7 für 25c; Box von 50.................. **$1.65**

Yellow Fellow, garantirt lange Havana-Füllung, feines Sumatra-Deckblatt, handgemacht, werth $2.00 die Box; 8 für 25c; Box von 50.................. **$1.45**

Turf Queen, garantirt lange Kombination-Füllung und feine importirte Sumatra-Deckblätter; $20.00 per 1000; Box von 50.................. **$1.10**

Washington Perfectos, gemacht in New York, Kombination-Füllung und Connecticut Deckblätter, der Fabrikpreis ist $20.00 per 1000, wir nehmen $14.50 per 1000, Box von 50.......... **75c**

Kautabak.

Climax	32c
Spear Head	35c
Quality & Quantity	17c
News Boy	29c
Horse Shoe	36c
Something Good	34c
Nobby Twist	32c

Pfeifen.

Spezial für Samstag, 48 Dutz. Wiener Meerschaum-Pfeifen, in Plüsch gefütterten und mit Leder überzogenen Etuis, 75c Werthe für.................. **39c**

Sortirte Partie von Pfeifen aus franz. Brier und Ivy Holz, grader und gebogener Stiel, Bulldog und London Straight, werth 25c, reduzirt auf.................. **10c**

Rauchtabak.

White Label	20c
Buffalo	22c
Navy, Sail & Ax	28c
Duke's Mixt., ⅛s	27c
Plow Boy	27c
Tip Top	25c
Rose Leaf	25c

MOELLER BROS. & CO.

928-930-932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave. und Paulina Str.

Unübertreffliche Bargains für Samstag und Montag.

Kleiderstoffe für Damen, geblümte Mohairs, 4½ Yard weit, hübsch gearbeitet, besonders billig ... 1.24

Hochelegante, schwere geblümte rippseidene Kleiderstoffe, neuester Schnitt, fein gearbeitet, neueste Muster, weit unter dem Preise des Materials ... 6.98

Ganzwollene schwere Kersey Capes für Damen, reich garnirt mit Perlen und Pelzbesatz, doppelten Kragen ... 3.48

Damen-Waists, aus schwerem, ganz wollenen Flanell, in allen Farben, neueste Muster, ein besonderer Bargain ... 98c

Elegante Boucle Knabenmäntel, großer Kragen, besetzt mit Angora Pelz in verschiedenen Farben, werth $3.00, nur ... 1.98

Großartige Auswahl feiner importirter Kleiderstoffe, in allen Schattirungen, die Yard ... 48c

Schweres wollenes Damen-Unterzeug (Natural Wool), billig für 50c ... 39c

Kaschmir-Strümpfe für Damen, ganz ohne Naht, reguläre 25c Sorte, nur ... 15c

Schwer gerippte Strümpfe (Stretch), Größen 5-9½, das Paar ... 9c

Fleisher's bestes deutsche Strickwolle, der Strang ... 16c

Korsetts für Kinder, alle Größen ... 19c

Bestes Feder Einschüttung (Ticking), garantirt federdicht, hübsche Muster ... 12½c

Rothfarrirte Percales zu Bettbezug, extra breite Waare, echtfarbig, die Yard ... 6c

Extra schwere baumwollene Eiderdown-Flanell, grau und roth, die Yard nur ... 5c

Bestes geblümte Möbelbezug Stoffe (Cretonnes), werth 12½c ... 7½c

Schweres Oeltuch 1¾ Yards im Quadrat, für Ofen-Unterlage, hübsche Muster, mit Borte eingefaßt, nur ... 50c

Ganzwollene Chinchilla Reefer für Knaben im Alter von 3—8 Jahren, mit breitem Sailor-Kragen, hübsch mit Band garnirt, werth $2.50 nur ... 1.50

Ganzwollene Chinchilla Reefer für ältere Knaben bis zu 14 Jahre, sind nirgends billiger als für $3.00 zu kaufen, nur ... 1.95

Lange Hosen für Knaben, besonders schwere Waare, schöne Muster, gut gemacht, nur ... 49c

Strap Sandals für Damen, mit hübscher Schnalle und Schleife, nur in Größen 2, 4 und 5, billig für 75c, nur ... 29c

Filzschuhe für Kinder, Größen 9-12, das Paar ... 19c

Warmgefütterte Dongola-Schuhe für ganz kleine Kinder, Größen 2-5, das Paar nur ... 15c

Schwarze Straußenfedern zum Damenhut garniren, besonders feine Waare, gewöhnlich ... 39c

Sammet-Rosen in allen Farben, 2 am Stengel, nur ... 5c

Tetlow's berühmtes Gesichtspuder, weiß und fleischfarbig, die Schachtel nur ... 5c

Richard Hudnut's Quadruple Extrakt Parfum, „White Rose", spezieller Preis, die Unze ... 19c

Inkandescent Gaslampen, garantiren eine Gasersparniß ... 1.25

Importirte deutsche Porzellantassen, mit hübscher Dekoration, das Paar ... 5c

Nickelplattirte Eßlöffel, 3 für ... 5c

Hübsch lackirte Kohleneimer mit starker Kohlenschaufel, zusammen für ... 10c

Ganz besonderer Candy-Bargain! Diesmal gibt es frische Buttercups, das Pfund nur ... 10c

Groceries.

Pillsbury's und Washburn's bestes Patentmehl, der Sack 49c, das Faß ... 5.59

Moeller's bestes Patentmehl, das Faß ... 5.49

Bestes Pillsbury's Roggenmehl, der Sack 49c, das Faß ... 3.58

Große Bohnen, 2 Pfund für ... 5c

Buchweizen-Grütze, das Pfund ... 3½c

Grüne Erbsen, 4 Pfund ... 5c

Getrocknete Pflaumen, das Pfund ... 3½c

Schmalz, das Pfund ... 4c

Bestes Zuckerkorn, die Kanne ... 5½c

Feiner Santos-Kaffee, das Pfund ... 15c

Feines Tafel-Oel, die Flasche ... 5½c

AB Ofenschwärze, die Flasche ... 5½c

Beste Klumpenstärke, das Pfund ... 2½c

Procter & Gamble's Amber Seife, 9 Stücke für ... 25c

Das Geschäft blüht.

Die Zahl der Einbruchsdiebstähle mehrt sich wieder.

Wie aus den Polizeiberichten ersichtlich ist, gehen die Herren Einbrecher, nachdem sie sich in den letzten Monaten eine kurze Erholungspause gegönnt hatten, nunmehr wieder mit erneutem Eifer ihrer zwar beschwerlichen und gefährlichen, aber dafür auch einträglichen Beschäftigung nach. — Der Wohnung des Grundeigenthumshändlers Elmer E. Baldwin, No. 3325 Indiana Avenue, wurde gestern Abend zwischen acht und neun Uhr ein Besuch von zwei Strolchen abgestattet. Dieselben nahmen Sachen im Werthe von ungefähr $150 mit. Herr Baldwin und seine Gattin waren zur Zeit nicht daheim, aber ein Dienstmädchen war zu Hause und rief laut um Hilfe, als sie die Einbrecher an der Hausthür hantiren hörte. Die Burschen ließen sich durch das Geschrei der Maid nicht im mindesten abschrecken, weshalb diese sich in das obere Stockwerk des Hauses flüchtete und das untere Geschoß den Dieben zur Plünderung überließ. Auffallend ist, daß der Hausknecht der Baldwins, welcher während des Ueberfalles in seiner Kammer geschlafen haben will, sich durch die Hilferufe des Mädchens nicht erwecken ließ. Herr Baldwin's vierjähriges Töchterchen, das während des Besuches der Diebe in einem Zimmer des unteren Stockwerkes schlief, ist durch die Schächer nicht belästigt worden.

Weitere Einbruchsdiebstähle wurden gestern gemeldet wie folgt:

W. E. Brown, No. 1350 Bryn Mawe Ave., Werth der Beute $150; Charles Mitchell, No. 747 Lincoln Avenue, $50; Albert Traeger, No. 455 Roscoe Straße, $50; Frau N. Clark, No. 191 Milwaukee Ave., $75.

Loverings Richter.

Einem gestern aus Washington eingetroffenen Armeebefehl gemäß wird am 22. November im Fort Sheridan das Kriegsgericht zusammentreten, das über Captain Lovering wegen der brutalen Behandlung aburtheilen soll, welche dieser dem Soldaten Hammond hat angedeihen lassen. Das Gericht wird zusammengesetzt sein wie folgt: Brigade-General J. W. Wade, Vorsitzer; Beisitzer — Oberst J. W. Arnold vom 1. Kavallerie-Regiment; Oberst-Lieut. J. T. Haskell vom 17. Infanterie-Regiment; Oberst-Lieutenant A. B. Chaffee vom 3. Kavallerie-Regiment; Major W. F. Randolph vom 3. Artillerie-Regiment; Major W. A. Rafferty vom 2. Kavallerie-Regiment; Major C. W. Miner vom 6. Infanterie-Regiment; Major W. F. McCaskey vom 20. Infanterie-Regiment; Capt. A. S. Roberts vom 17. Infanterie-Regiment; Capt. J. F. Stretch vom 10. Infanterie-Regiment; Capt. C. T. Knox vom 1. Kavallerie-Regiment; Capt. H. H. Hunter vom 3. Kavallerie-Regiment.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und bündig.

Beim Nachlassenschaftsgericht wurde gestern das Testament Michael Brands zur Bestätigung eingereicht. Der Verstorbene hinterläßt seinen drei Söhnen, Horace, Virgil und Armin, die er schon bei Lebzeiten finanziell unabhängig gestellt hatte, auch den ganzen Rest seiner Habe. Der Werth derselben ist mit $925,000 angegeben, wovon $900,000 in beweglichem Eigenthum bestehen. Schenkungen irgend welcher Art hat der Testator nicht vorgesehen, sondern es seinen Erben überlassen, sich in dieser Hinsicht mit der „öffentlichen Meinung" abzufinden.

Die Volksbühne.

Freibergs Opernhaus.

Auf dem Spielplan dieses vortrefflich geleiteten Volkstheaters steht für nächsten Sonntag der urkomische Possenschwank „Leihe mir Deine Frau" (Lend me your wife), ein Stück, das auf den besseren englischen Bühnen schon wiederholt mit dem größten Lacherfolge zur Aufführung gelangt ist. Die Besetzung der Hauptrollen mit den Damen: Von Bergère, Hahn, Linden, Werner und Wolf, sowie mit den Herren: Direktor M. Hahn, Lohse, Russett, Liebe, Grosse und Freund bietet hinreichende Garantie für einen durchschlagenden künstlerischen Erfolg. Es darf also mit Recht erwartet werden, daß die Theaterfreunde der Südseite diese Gelegenheit, sich einmal herzlich auszulachen, benutzen und das Haus bis auf den letzten Platz füllen werden. Ausstattung und Inszenirung werden so vortrefflich sein, wie nur irgend gewünscht werden kann.

Hörbers Halle.

Trotz des ungünstigen Wetters war am letzten Sonntage der Besuch dieses Theaters ein durchaus zufriedenstellender, und Emil Pohls Volksstück mit Gesang „Die Maurer von Berlin", bewährte auch hier seine alte Anziehungskraft. Die plötzlich eingetretene Erkrankung des beliebten jugendlichen Komikers Albrecht Krause machte noch in zwölfter Stunde eine theilweise Neubesetzung der Hauptrollen nothwendig. Herr Julius Nathanson übernahm den „Gänseklein" des Herrn Krause, Herr Zepernick spielten den „Gutmann" und Herr Bauer sprang für den „Rechtenberg" ein. Daß trotzdem Alles so vorzüglich klappte, verdient besonders rühmend hervorgehoben zu werden. Für nächsten Sonntage ist Friedrich Halms Meisterstück „Griseldis, oder Königin und Köhlermädchen", Schauspiel in 5 Akten, mit Frl. Hedwig Lange in der Titelrolle, zur Aufführung angekündigt. August Rodenberg spielt den „Parcival von Wales", während die übrigen Rollen durchweg mit bewährten Kräften besetzt sind. Eine gute Vorstellung ist demnach wiederum mit Sicherheit zu erwarten.

Sozialer Turnverein.

Am nächsten Sonntage, den 7. d. Mts., wird der Soziale Turnverein in seiner Halle an Belmont Ave. und Paulina Straße ein großes Schauturnen veranstalten, mit dem, wie üblich, ein Konzert und Tanzvergnügen verbunden sein wird. Daß der festgebende Verein es auf's Beste versteht, seinen Freunden und Gönnern einige wirklich amüsante und genußreiche Stunden zu bereiten, ist durch seine bisherigen Veranstaltungen zur Genüge bewiesen worden. Von den Bewohnern der Nordseite wird denn auch dem bevorstehenden Schauturnen mit regem Interesse entgegengesehen, zumal diesmal für ein ganz besonders interessantes Programm Sorge getragen worden ist. Anfang der Festlichkeit 3 Uhr Nachmittags.

Will sich's überlegen.

Vor Richter Tuley fand gestern eine Verhandlung in Sachen der städtischen Zivildienst-Ordnung statt. Der Rechts-Anwalt Ela von der Zivildienst-Liga vertrat den Standpunkt, daß auch die Angestellten des Schulrathes, abgesehen von den Lehrkräften, den Bestimmungen des Zivildienstgesetzes unterworfen werden müßten, die Herren Morrill und Ex-Richter Shope verfochten als Vertreter der Erziehungsbehörde eine gegentheilige Anschauung. Der Richter hat sich die Entscheidung der Angelegenheit vorbehalten.

Die Pferde-Ausstellung.

Sie erweist sich nach wie vor als eine Zugkraft ersten Ranges.

Der bisherige Verlauf der am letzten Montage im Koliseum eröffneten Pferde-Ausstellung hat nicht nur die Kenner und Sportliebhaber, sondern auch das allgemeine Publikum in jeder Hinsicht zufriedengestellt. Die Zahl der Besucher ist noch immer in stetem Zunehmen begriffen, und es läßt sich schon jetzt sicher voraussagen, daß auch der finanzielle Erfolg den gehegten Erwartungen durchaus entsprechen wird. Ein gut Theil dieses ungewöhnlichen Erfolges muß ohne Zweifel auf Rechnung des prachtvollen Herbstwetters der letzten Tage gesetzt werden, wodurch selbst viele Tausende von Bewohnern der entfernteren Stadttheile zum Besuch der Ausstellung veranlaßt wurden. Sogar von den Pferdebesitzern aus den östlichen Staaten wird offen zugestanden, daß die jüngsthin in New York abgehaltene Pferde-Ausstellung durch die hiesige weit überflügelt worden ist. Alles ist hier auf's Großartigste arrangirt worden, und auch das ausgestellte Pferdematerial ist besser als je zuvor. Dazu kommt, daß für die Unterhaltung der Besucher durch vortreffliche Promenaden-Musik, wie durch die Vorführung von allerlei waghalsigen Reiterübungen in vorzüglicher Weise gesorgt worden ist.

Nach einer ungefähren Schätzung waren gestern Abend in den prächtig geschmückten Räumen des Riesengebäudes etwa 20,000 Personen versammelt. Der Beginn der Ausstellung wurde zwar durch Mißhelligkeiten, die zwischen der staatlichen Ackerbaubehörde und den hiesigen Leitern entstanden waren, um volle 40 Minuten verzögert, desto größer aber war der Enthusiasmus, als endlich kurz vor 9 Uhr das übliche Trompetensignal das Zeichen zur Eröffnung der ersten Programmnummer gab. Wie verlautet, hatten die Mitglieder der besagten Behörde dem Hern Logan jr., der bekanntlich als Hauptleiter der Ausstellung fungirt, das Recht abgesprochen, Freipässe zu vertheilen, worüber es zu ernsten Zwistigkeiten gekommen war. Herr Logan hatte es sich sogar gefallen lassen müssen, daß ihm und seinen Begleitern gestern Vormittag der Eintritt zur Ausstellungshalle von den Thürhütern verweigert wurde. Verständiger Weise leistete die Behörde noch im letzten Augenblick Abbitte, wodurch ein klägliches Fiasko der so glänzend begonnenen Schaustellung glücklich abgewendet werden konnte.

Unter den Besuchern der Ausstellung befanden sich gestern Abend auch der Gouverneur Tanner, Mayor Harrison und viele andere hervorragende Persönlichkeiten. Die Ausgaben sollen sich bisher auf etwa $90,000 belaufen haben, während schon jetzt ein Reinertrag von mehr als $10,000 gesichert ist. Die vom Staat bewilligte Unterstützung beträgt $10,000; nahezu $20,000 sind von anderer Seite als Garantiefonds gezeichnet worden.

Turnverein „Einigkeit."

In Hörbers Halle, Nr. 714 Blue Island Ave., findet morgen, Samstag, Abend das diesjährige Herbst-Schauturnen des Turnvereins „Einigkeit" statt. Ein aus den Turnern Fred Keßler, Matth. Schreiner, August Sattelberg, Reinhold Waack und Rudolph Lautenbach bestehendes Arrangements-Komite hat sich alle erdenkliche Mühe gegeben, um ein wirklich interessantes und abwechselungsreiches Programm zusammenzustellen. An den turnerischen Uebungen werden sich die sämmtlichen Knaben- und Mädchenklassen, die Aktiven, die Zöglinge und last but not least die Damenklasse betheiligen, während die Liedertafel „Einigkeit" das deutsche Lied in formvollendeter Weise zu Gehör bringen wird. Ein gemüthliches Tanzkränzchen soll die vielversprechende Festlichkeit zum würdigen Abschluß bringen.

Hätte schlimm werden können.

In Folge des Scheuwerdens ihres Pferdes wurden gestern Nachmittag an der Kreuzung von Jackson Boulevard und Fifth Ave. Frau B. F. Carter und Frau L. King aus ihrem Wagen geschleudert und schmerzhaft, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Der Polizist Flemming, welcher das durchbrennende Pferd anzuhalten versuchte, wurde von dem Thiere umgerissen und wohl hundert Fuß weit über das Pflaster geschleift. Er hat sich die Schulter verrenkt und zahlreiche Hautabschürfungen erlitten, war aber im Stande, sich ohne Hilfe nach Hause zu begeben. — Frau Carter wohnt Nr. 716 Jackson Boulevard, Frau King Nr. 222 Michigan Ave.

MILLIONS DRINK

Blatz The STAR Milwaukee **Beer**

to gain the elements of health and pleasure found in this famous beverage. Why shouldn't you?

Call for Blatz. See that "Blatz" is on the Cork.

VAL. BLATZ BREWING CO.

MILWAUKEE, WIS., U. S. A.

Chicago Branch, Corner Union and Erie. Telephone 4357 Main

Das Fac-simile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

... Verlockende Anzeigen ...

für

Samstag, den 6. November.

JOHN YORK CO.

773-781 So. HALSTED St.

Dem Publikum, unseren Kunden, Gruß!

Um unsere vielen, vielen Freunde und Gönner besser in Stand zu setzen, sich eine gründliche Kenntniß unserer wunderbaren geldsparenden Bargains zu verschaffen, die hier täglich geboten werden, ergreifen wir diesen Weg, um uns mit denselben in Verbindung zu setzen, wohl wissend, daß die Nachricht von unseren speziellen Bargains sie ohne Zweifel erreichen wird. Bisher hatten wir keinen positiven Beweis, daß dieselben mit den Gelegenheiten, Sparsamkeit so gründlich zu üben, bekannt waren, wie bei den Bargains, welche wir für

Samstag, den 6. November,

offeriren. In jedem Dept. sind nur einige wenige von den Tausenden von außergewöhnlichen Bargains erwähnt, die in unserem Geschäft zu haben sind.

Möbel-Departement.

Eine gute Gelegenheit Möbel, zuverlässige Möbel, unter dem Herstellungskosten-Preis zu kaufen. Wir verkaufen unser gesammtes Lager aus, zu Preisen, die noch nie in der Geschichte des Möbelgeschäfts vorgekommen sind. Die hochfeinste Waare legen wir dem Publikum vor, und wenn es jemals Zeit war, Möbel zu kaufen, dann ist jetzt die Zeit zu kaufen, und zwar von uns, denn solch unvergleichliche wunderbare Bargains sind noch nicht dagewesen, wie wir sie an diesem Tage offeriren.

Kommt und seht! Leset jede Zeile!

Carpet-Departement.

Gerade jetzt sind wir besser vorbereitet, unseren Vorrang zu behaupten in den neuesten Mustern, besten Qualitäten und billigeren Preisen als je zuvor. Unser Lager für diese Saison enthält die feinsten Entwürfe und Farben in der Teppichwebekunst, eine große Ansammlung von Ingrains, Tapestry Brussels, Body Brussels, Moquettes und Arminsters, wie sie nur jemals auf der Westseite zu sehen waren; außerdem nähen und legen wir die Teppiche kostenfrei. Auch wollen wir Sie auf unser Lager von Rouleaux, Oeltuch, Rugs, Linoleum und Matten aufmerksam machen; es giebt kein besseres.

Kleider-Departement.

Jawohl mein Herr! Sie sind über einen Monat umhergeirrt—Sie haben unsere Kleider-Anzeige übersehen—gerade weil das Wetter mild war—aber Sie wissen, daß immer ein Sturm nach der Ruhe kommt, und Sie würden besser thun, wenn Sie den Gebrauch für den Winter bei solch niedrigen Preisen kaufen würden, wie diese für Samstag sind.

Doppelbrüstige Union Cassimere Anzüge für Kinder, alle Größen von 6 bis 14 Jahren, gut geschneidert und reichlich gefüttert in 2 schönen Mustern, gut $1.75 werth, für den Spezial-Verkaufspreis diesen Samstag nur ... 89c

Schwarze Cheviot Hosen für Männer, extra schweres Herbst-Gewicht, in Größen aufwärts bis zu 40 Zoll Umfang, Machwerk, „finish" und Schnitt nach den neuesten Moden, in jeder Beziehung $2.25 werth, für den Spezial-Verkaufspreis diesen Samstag nur ... $1.15

Wirklich ganzwollene schwarze Cheviot einfach- oder doppelknöpfige Sack-Anzüge für Männer, in Größen von 35 bis 42, durchweg gut geschneidert. Wir garantiren bestimmt, es sind die besten von den $10.00 Werthen, verkauft irgend ein anderer Laden, für diesen Samstag ... $5.98

Schwarze Beaver Ueberzieher für Männer, Größen 36—44, sie sind hübsch, schön und perfekt passend, ebenso gut wie die Sorte, d. anderswo zu $8 verkauft wird, für d. Samst. ... $4.25

Ulster für Knaben, gemacht aus Union Cassimere, mit großen Sturmkragen, und vollständig mit Wollfutter, alle Größen von 14 bis 19 Jahren, ein Bargain zu $4.00, für diesen Samstag spezieller Verkaufspreis ... $1.98

Schwarze Cheviot Knaben-Sackanzüge mit langen Hosen, Größe 14 bis 19 Jahre, gearbeitet und besetzt wie die Waaren bester Art, guter $7.00 Werth, für diesen Samstag Spezialverkauf Preis nur ... $3.65

Navy blaue Chinchilla Reefer-Röcke für Knaben, mit Wolle gefüttert u. großem Sturm-Kragen in Größen von 9 bis 15 Jahren, gerade das Richtige für Herbst und Winter, Werth nicht weniger als $3.00, diesen Samstag Spezial-Verkaufspreis ... $1.98

Schwarze Beaver Brighton-Kappen für Männer, mit Sliding-Band, irgendwo gewöhnlich für 50c verkauft, diesen Samstag Spezial-Verk.-Pr. ... 24c

Schleierstoffe.

Jetzt ist die Zeit wo Sie diese Waare gebrauchen, jetzt ist die Zeit, wo wir die Preise herabsetzen.

Chenille Dotted Tucedo Schleierstoffe 18 Zoll breit, nur schwarz, regulärer Werth 25c, Samstag verkauft die Yard ... 10c

Unterzeug-Dept.

Die größten je auf der Westseite gegebenen Ein-Tag-Bargains in gutem, zuverlässigem Unterzeug diesen Samstag.

Schwere gefließte Unterhemden mit fancy gewebter Front und Unterhosen für Kinder, werth von 20c aufwärts, für aufwärts von ... 12c

Schwere gerippte und gefließte Unterhemden mit seidener Front und seide-taped Hals u. Unterhosen für Damen, die beste 25c-Qualität ... 15c

Extra schwere fancy gewobene silbergraue fleeced Unterhemden und Unterhosen für Männer, werth 58c. ... 39c

Natural doppelbrüstige Hemden und Unterhosen mit doppeltem Sitze für Männer, die besten sich guttragen Waaren im Markt, wäre billig genug für $1.48 ... $1.00

Domet Flanell Outing Hemden für Männer, in dunklen Farben, gemacht von 10c Outing Flanell, mit gefellten Säumen und Taschen, volle Größen, werth 40c, diesen Tag ... 25c

Extra schwere Domet Outing-Hemden für Herren, mit Joch gemacht, Halsband, felled Saum und Tasche, die 60c-Sorte, nur ... 39c

Extra schwere fleeced twilled Outing-Hemden für Herren, mit Joch gemacht, Halsband, felled Saum und Tasche, Werth 75c, nur ... 49c

Schwere Tweed-Oberhemden für Herren, mit allen Verbesserungen u. gut gemacht, die $1-Sorte ... 69c

Doppelbrüstige schwere blaue Flanell-Oberhemden für Herren, nur ... 98c

Beste Qualität schwarz und weiß gestreifte Satine Outing Hemden für Männer, mit allen Verbesserungen u. extra gut gemacht, werth 75c, nur ... 50c

Weiße gebügelte Hemden für Männer mit farbigem Busen und farbigen extra Manchetten, 90c werth ... 59c

Ungebügelte Hemden für Männer, gemacht von schwerem Muslin, leinenem Busen, gestärkte Front und Rücken ... 19c

Schwere elastische Webb-Hosenträger, mit starken Drahtschnallen, die 25c Sorte ... 10c

Elastische Webb-Hosenträger für Knaben, gute Qualität, nur ... 3c

Extra große Sorte schwere türkische Handtücher, die 15c Sorte ... 8c

Ganzleinenes deutsches Damast-Handtuchzeug, 18 Zoll breit, werth 12½c ... 8½c

Mäntel-Dept.

In unserem Geschäftsleben haben wir eine ziemliche Anzahl von Spezial-Verkäufen gehabt—dies hat die Leute von diesem Bezirk aufgeregt—aber in diesem Verkauf mit doppelt anziehenden Assortments — hoffen wir unseren Kunden mehr Ursache zum sprechen über unsere Bargains zu geben als je bevor.

Für Samstag, 6. Nober.

Zwei von den großen vielen wundervollen Werthen, die hier vorherrschen.

Ein eleganter Cape für Damen, aus reinwollenem Kersey — reich bestickt mit Soutache Braid, Sturm-Kragen, doppelte Watteau Plaids, mit Pelz eingefaßt, ein regulärer $5.00 Cape für ... $2.95

Hausausstattungs-Dept.

Damen-Jacket, gemacht aus gutem Beaver, 28 Zoll lang — hoher Sturm-Kragen — Tuch-Facing — neue Aermel und Rücken, reguläre $3.95 Werthe, in diesem Verkaufe nur ... $1.95

Samstags Gelegenheits-Vortheile.

Wasch Wringers mit Holzgestell, nur ... 98c

Volle Größe Wassergläser, das Stück ... 1c

Dreifach genähte feine Haus-Besen, nur ... 5c

Weiße Tassen und Saucebehälter, per Set von 6 Tassen und 6 Saucebehältern, für ... 15c

Vollständige Schuhmacher-Einrichtung, nur ... 35c

3-reifige große Waschzuber, nur ... 37c

The York Incandescent GasLicht, besser wie das Welsbach, jedes ... 98c

Schuh-Departement.

Zweiter Floor. Nehmt Elevator.

Kräftige Schuh-Bargains! Der größte Schuh-Verkauf, welcher jemals hier stattgefunden hat, beginnt am Samstag, den 6. Nov.—Nehmt eine Note von diesen Werthen und Preisen.—Wir hoffen alle, welche kommen, gleich bedienen zu können—aber kommt so früh als möglich, um den späteren Andrang zu vermeiden.

Bargain No. 1. Feine Vici Kid Knöpf- und Schnür-Schuhe für Kinder und Damen, durchaus solides Leder, Patent oder Kid Tips, Größen 8½—2, C D & E Breiten, einen sicheren Werth von $2, für ... $1.19

Bargain No. 2. — Satin Kalbleder Schnürschuhe für Knaben und Jünglinge, Tipped Zehen, eckige oder Coin-Zehen, Flint Sohlen, Größen 12 bis 5½, keine dauerhafteren Schuhe gemacht für $2.00, für diesen Verkauf nur ... $1.19

Bargain No. 3.—Echte Kalbleder Patentleder Schnürschuhe für Männer — feiner Stoff, Vesting Top, Lennor Zehen, Goodyear Welted und genäht, Geo. E. Keiths Fabrikat, Größen 6 bis 10, eine reg. $4 StateStr. Sorte, hier diesen Verkauf ... $2.65

Bargain No. 4.—Feine Vesting Top für Damen—Patentleder Schnürschuhe, neue Dime Toe—hand-gewend. Sohlen —C, D und E Weite, Größe aufwärts bis 7, reg. State St. $4.00 Sorte, für dies. Verkauf ... $2.65

Bargain No. 5.—Auswahl von irgend von unseren $2.50 und $3.00 Männer-Schuhen, Vor Calf—War Calf—Domestic Calf—Crack Proof Calf, Glanzl. Calf, neue Leisten — neue Moden — leichte Sohlen, starke Sohlen, ‚Goodyear welted' und genäht, Größe bis zu 10, Auswahl ... $2.18

Bargain No. 6. — Feine Biber-„Juliets", mit Pelz eingefaßt, schwarz oder braun, der passendste Schuh für Hausgebrauch bei diesen kühlen Morgen, Größen aufwärts bis 8, werth $1.50, bei diesem Verkauf ... 98c

Bargain No. 7. — Auswahl von irgend welchen unserer $3.00 und $3.50 Damen-Schuhe, handgewendet und Goodyear Welts, Kid Top, Cloth Top, Vesting Top, Vici Kid, Dongola Kid, Chrome Kid, Vor Calf, Crack Proof Calf, zum Knöpfen oder Schnüren, neue Coin Toe, Dime Toe, Knob Toe, Needle Toe, leichte Sohlen, schwere Sohlen, Extension-Sohlen, Größen aufwärts bis 8, Weiten A, B, C, D, E und EE, Auswahl ... $2.18

Grocery-Dept.

Hier ist eine Liste—welche alle einfachen Groceries bis zu den fancy Luxus-Artikeln berührt—es ist möglich, daß Ihr etwas darunter findet, das Ihr braucht—Ihr werdet hier Preise finden, die nicht anderswo zu haben sind.

Spezial-Bargains in unserem Grocery-Dept. nur für Samstag, 6. Nov.

Zucker: H. & E. granulirter; „ Cuba; „ pulverisirt ... 4½c

Extra Elgin Creamery Butter, 5 Pfund Pails $1, per Pfund ... 22c

Ganz frische Eier, per Dutzend ... 12c

Fancy Santos Peaberry Kaffee, 7 Pfd. für $1, per Pfd. ... 15c

2 Pfd-Packet Uncle Jerrys Pfannkuchen-Mehl, per Packet ... 6c

Choice Japan Thee-Siftings, per Pfund ... 9c

3-Pfd.-Büchse Tomatoes, 2 Pfund-Büchse Corn, 2-Pfd.-Büchse Marrowfat Erbsen — Eure Auswahl per Büchse. 5c, per Dutz. 55c

Navy-Bohnen, Schottische Erbsen, Gerollten Hafer, Pot Barley — das Pfd. 1½c

Bringt diese Anzeige mit.

Eine weise Hausfrau, die irgend etwas für das Haus braucht — kommt immer nach unserm Laden — denn sie spart Zeit und Geld dadurch und dann weiß sie, daß sie sich auf jeden bei uns gekauften Artikel verlassen kann.

Putzwaaren-Departement.

„Es nimmt nicht viel"

von Eurer Zeit in Anspruch, noch macht es irgend welche Mühe, gerade das was Ihr haben wollt in Herbst und Winter

Hüte oder Bonnets

zu finden, wenn Ihr nach unserem Laden kommt.—Denn wir haben Auswahl und Styles und wir haben die rechten Ideen und geschäftige Finger erfahrener Putzmacher und das Beste vom Ganzen, wir haben die niedrigsten Preise, die gerade jetzt so wünschenswerth sind.

Notion-Dept.

Diese Preise machen einen anderen lebendigen **Samstag** in das beschäftigte Notion-Departement — so sicher als das Amen in der Kirche.

Witch Hazel, ½ Pint-Flasche für ... 7c

Kirk's Tripple Extrakt Parfume, eine Ounce ... 8c

Cuticura-Seife, ein Stück ... 9c

80 gute Haarnadeln in polirten Holz-Büchsen, für ... 2c

9 Yards fancy Bone Casing, für ... 6c

2 Dutzend Hump-Hooks und Eyes, für ... 1c

8-zöll. bester Rubber-Dressing-Kamm ... 3c

Gutes Curling-Eisen, für ... 1c

Fancy Garter mit fancy Buckles für Damen ... 5c

Talcum Pulver, per Kiste ... 5c

Franz. Bay-Rum, halbe Pint-Flasche für ... 5c

Strumpfwaarem.

Spezielle Strumpfwaaren-Bargains für weniger als die Kosten des Garns.

Ganzwollene Kinderstrümpfe, feine gerippte Beine, ganz nahtlos, Größe 5½ bis 8½, regulärer Werth 22c das Paar, Auswahl das Paar ... 12c

Echt schwarze, extra schwere, fließgefütterte Kinderstrümpfe, 5½ bis 8½, das Paar ... 6c

Oxforder Wollstrümpfe für Damen, glatte oder geribbte Beine, ganz nahtlos, Bargain zu 30c, das Paar verkauft für ... 12c

Extra schwere wollene Männerstrümpfe, nahtlos, regulärer Preis 25c, Samstag Verkauf, seltner Bargain, Paar ... 11c

Taschentücher und Mufflers.

Zu billigeren Preisen, als einige Kaufleute sie kaufen.

Scalloped und gestickte Taschentücher für Damen—25 Muster, um davon auszuwählen,—werth 15c bis 25c—Auswahl zu ... 8c

Japanette Taschentücher für Männer mit einem großen schönen ganzseidenen Initial, andere verlangen 20c, Samstag-Verkauf nur ... 9c

100 Dutzend ganzseidene navy blaue Polka Dot Mufflers—großer Werth zu 88c, Samstag-Verkauf nur ... 39c

Korsets und Muslin-Unterzeug.

Kein größeres Lager oder besseres Assortiment—vergleicht—Ihr kauft hier und macht eine hübsche Ersparniß.

Feine Muslin Nacht-Gown für Damen, V-geformte Yoke, besetzt mit vier Reihen von feinen Einsätzen,—Hals u. Aermeln besetzt mit 3zöll. Stickerei—werth $1.25, Verkauf ... 69c

W. C. C. extra langes waisted Corset, gemacht von gutem Jean, Sateen Streifen 6-Haken Spitzen-Kanten, regulärer Werth 58c, Verkauf ... 33c

Candy.

Peppermint Kisses, das Pfd. ... 7c

Broken Mixed, das Pfd. ... 7c

Caramels, das Pfd. ... 7c

Spezial-Offerte in unserem Department für Glacehandschuhe

Glacehandschuhe für Damen in schwarz und anderen Farben, 4-knöpfig, ein Assortement von Werthen, welche sich von 75c bis zu $1.25 belaufen, ohne Rücksichtsnahme der Unterschiede der Werthe, alle gehen in diesem Verkauf per Paar für ... 55c

Doppeltseidene Halbhandschuhe f. Damen, gerippte Wrist, regulärer Preis 75c, Verkaufspreis ... 39c

Für No. 40 Plaid- und gestreifte Ribbon, 3½ Zoll breit, per Yard ... 9c

Beachtet die Bargains. Samstags unvergleichliche Werthe. Kommt frühzeitig und vermeidet das Gedränge.

Keine unbefriedigten Wünsche.

Sich als „Hoflieferanten für die Menschheit im Allgemeinen und die Chicagoer im Besonderen" hinzustellen, mag vielleicht als „edle Dreistigkeit" betrachtet werden, aber die Herren A. M. Rothschild & Co., die in diesem Ausspruch ihre Daseinsberechtigung erblicken, haben sich augenscheinlich die größte Mühe gegeben, ihn wahr zu machen.

Die Firma hat das Glück, eine außerordentlich günstige Geschäftslage zu besitzen und gibt sich die größte Mühe, dieselbe so viel wie möglich auszunützen. Ihr prachtvoller Laden ist vom höchsten Stockwerk bis zu dem Hausausstattungs-Departement im Basement mit jedem denkbaren Gegenstande des Gebrauchs, der Bequemlichkeit und Schönheit angefüllt, den die mannichfaltigen Bedürfnisse neuzeitlichen Lebens erheischen. Es ist geradezu unmöglich, aus diesen Schätzen einzelne herauszugreifen, aber die wunderbaren Putzwaarenräume, die geschmackvollen und fast vollkommenen Damenausstattungs-Etablissements müssen die besondere Aufmerksamkeit aller Frauen und Fräulein der Stadt erregen. Mit ausgezeichnetem Takte ist sowohl auf wohl gefüllte, wie auf magere Börsen Rücksicht genommen, und zwar mit solcher Geschicklichkeit, daß in Bezug auf den guten Geschmack die weniger wohlhabende Schwester der Frau Krösus sich nicht benachtheiligt fühlen kann. Während aber allenthalben für die äußere Ausschmückung mit salomonischer Pracht gesorgt ist, wird auch jeder andere Bedarf befriedigt. Von den Mammuth Grocery- und Lebensmittel-Departements bis zu denen, welche das Lese- und Empfangszimmer ausstaffiren, ist jede Abtheilung auf das reichlichste versehen.

Nur in unserer Stadt hat sich ein solcher Laden in so kurzer Zeit entwickeln können. Das Rothschild'sche Geschäft ist bezeichnend für Chicago und die Firma hat sich vorgenommen, mit der Stadt stetig weiter zu wachsen und ihren Ruhm zu mehren. Daß sie ihren Zweck erreichen wird, steht außer aller Frage, so lange sie an den Methoden festhält, die sie groß gemacht haben.

KLONDYKE

garantirt ein Vermögen Goldsuchern und Solchen, die dort goldsichere Kapitalsanlagen machen wollen. Eine Gelegenheit bietet sich Euch jetzt dar, mit einem kleinen Theil Eurer Ersparnisse Euch an dem goldsicheren Grundkapital der größten und zuverlässigsten Transports-, Handels- und Bergbau auf Gold betreibenden Gesellschaft zu betheiligen, welche gegenwärtig in Alaska Geschäfte betreibt. Ein legitimer Profit aus dem Transport-Geschäft allein ist Euch sicher. Ein legitimer Profit ergibt sich aus den allgemeinen Geschäftsläden und Lagerhäusern, und ein großer Profit aus der Entwickelung der Goldminen ist Euch erst recht sicher. Antheilscheine werden jetzt zu $1.00 per Stück angeboten; dieselben sind non-assessable und in voll einbezahlt; sie werden nur für kurze Zeit noch angeboten, da die Gesellschaft sich das Recht vorbehält, die Subskriptionsbücher zu jeder Zeit ohne vorherige Bekanntmachung zu schließen.

Inkorporatoren, Aktionäre, Direktoren: Albert C. Blatz, Präsident der Val. Blatz Brewing Co., Milwaukee, Wis.; Achtb. Wm. E. Mason, U. S. Senator von Illinois, Chicago; B. W. Griffith, Präsident der First National Bank, Vicksburg, Miss.; Achtb. T. R. Foster, Mayor von Fostoria, Miss.; Frank A. Hecht, von Chas. Kaestner & Co., Chicago; Sidney B. Jones, Stadt-Passagier-Agent der Chicago, Indianapolis & Louisville-Eisenbahn, Chicago; J. M. Phillips, Kassirer der First National Bank, Vicksburg, Miss.; R. M. Patterson, von Patterson, Shepherd & Co., Chicago; und Hunderte von Anderen, die ebenso gut dastehen.

Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten oder der „Alaska News", welche eine Karte und alle Informationen über Alaska bringt, an

The Alaska Transportation & Development Company,

Fisher Bldg., Van Buren und Dearborn Str.

CHICAGO, ILL.

Office offen Montag und Samstag Abends.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost

Gesucht werden folgende Erben

1. Martin Behringer aus Stühlingen, Baden;
2. Gottlob Bunz aus Waiblingen, Württemberg;
3. Maria Schick aus Brandeis a. Elbe;
4. Anna Severin aus Dunschin;
5. Johann Carl Fr. Schmidt aus Bützkow.

Dieselben wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Vollmachten und alle auf Erbschaftssachen bezüglichen Urkunden werden von mir ausgestellt und beglaubigt, sowie durch das **Deutsche Konsulat** legalisirt. — Militärpässe werden verlängert und alle Rechts- und Erbschafts-Angelegenheiten besorgt.

Rath und Auskunft kostenfrei.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.

Vertreter: K. W. Kempf, Konsulent,

84 LA SALLE STR.

Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

E. R. HAASE & Co.

84 La Salle Str.

Hypothekenbank,

Verleihen Geld auf Grundeigenthum in der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Markt-Raten. Erste Hypotheken zu sicheren Kapitalanlagen stets an Hand. Grundeigenthum zu verkaufen in allen Theilen der Stadt und Umgegend.

Office des Forest Home Friedhofs. E. R. Haase, Sekretär.

Vergnügungswegweiser.

Columbia.—Julia Marlowe-Gastspiel.
Hooleys.—Secret Service.
McVickers.—Heartsease.
Great Northern.—Carmen.
Schiller.—„Cat and Cherub" und „Sunset."
Grand Opera House.—Modjeska in „Maria Stuart" und „Magda".
Academy of Music.—Straight from the Heart.
Lincoln.—Humanity.
Alhambra.—Fallen among Thieves.
Lyceum.—LaBelle Russe.
Coliseum.—Chicago Horse Show.
Haymarket.—Vaudeville.
Gaiety.—Vaudeville.
Savoy.—Vaudeville.
Chicago Opera House.—Vaudeville.
Olympic.—Vaudeville.
Hopkins.—Vaudeville.

Verwahrloste Kinder

Vier Kinder in furchtbar verwahrlostem Zustande sind durch den Waisenrath Richter in einem Hause der Anklamerstraße im Norden von Berlin aufgefunden und dem Waisenhause zugeführt worden. Die Einzelnheiten über die Leidensgeschichte dieser Kinder sind geradezu grauenhaft. Das Ehepaar Behrendt, welches in der genannten Straße seit langen Jahren eine Wohnung im vierten Stock innehatte, ließ die Kinder im Alter von 8, 7, 2½ und 1½ Jahren in dem größten Schmutze verkommen. Als der älteste Knabe schulpflichtig geworden war, wurde Herrn Richter ein Zeugniß des Armenarztes übermittelt, wonach der krankhafte Zustand des Kindes ihm den Schulbesuch noch nicht gestatte. Das Zeugniß wurde wieder ausgestellt, als das zweite Kind in das schulpflichtige Alter gekommen war. Dies erregte Aufmerksamkeit, und mit polizeilicher Hilfe wurde der Eintritt in die Wohnung erzwungen. Den Beamten bot sich ein entsetzliches Bild. In einem pestilenzialisch stinkenden Zimmer hockten auf der Erde vier kleine Kinder in Lumpen gehüllt, die abgezehrten Glieder von Schmutz, Koth, Ungeziefer, eiternden Wunden, Schwielen und Beulen bedeckt. Die Kinder konnten vor Schwäche nicht stehen. Die Unglücklichen hatten ununterbrochen und ohne jemals auch nur eine Straße gesehen zu haben, in diesem scheußlichen, niemals gelüfteten Raume gesessen, dessen Atmosphäre der Geruch von etwa fünfzig zahlreich bevölkerten und nie gereinigten Vogelbauern noch mehr verpestete. Als die Kinder auf den Armen der Schutzleute auf die Straße getragen wurden, war ihr Erstaunen über den nie gesehenen Anblick grenzenlos. Im Waisenhause eilte das ganze Personal zusammen, erschüttert von dem unbeschreiblichen Bilde. Ueber die Gründe, warum die Eltern die Kinder derartig verkommen ließen, wird wohl die angestellte Untersuchung Licht verbreiten.

Recht einträglich.

Der Gewinn einer Polarreise wird anläßlich Nansens Durchreise durch die Ver. Staaten von der Londoner „Daily News" folgendermaßen zusammengestellt: Ein Telegramm für ein Londoner Morgenblatt 1000 L., ein Artikel für ein Londoner Morgenblatt 4000 L., Betrag der für das englische und amerikanische Verlagsrecht seines Buches bezahlten Summe 10,000 L., Betrag der für das deutsche, norwegische, schwedische, holländische, österreichische und französische Verlagsrecht bezahlten Summen nach Voranschlag 10,000 L., Ergebniß der Vorlesungsreise in England (nach Voranschlag) 7000 L., Ergebniß der Vorlesungsreise in Amerika (150 Vorlesungen nach Voranschlag) 13,000 L., zusammen 45,000 L., was für jedes der drei Jahre allerdings unerhörter Mühen und Anstrengungen 15,000 L. ($75,000) ergibt.

— Viele Menschen gönnen anderen nur das, was sie selber haben.

— Anzüglich. — A.: „Denken Sie sich, ich bin zum Bureauchef ernannt worden!" — B.: „Da sieht man, daß Vielen das Glück im Schlaf kommt!"

— Beweis.—Vater: „Nun, beschäftigst Du Dich auch recht fleißig mit der Sternkunde?"—Studiosus (der Astronomie): „O, Papa, sogar mein Stammwirthshaus heißt „Zum Stern"!"

Lokalbericht.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

H. Johnson, 2stöck. und Basement Brick Flats, 2009 Congreß Str., $2,200.
E. Horst, 2stöck. Frame Store und Flats, 3166 Elston Ave., $1,500.
George B. Carpenter, 6stöck. und Basement Brick Lagerhaus, 79 E. Indiana Str., $10,000.
Koester & Zander, drei 1stöck. und Basement Brick Cottages, 20, 23 und 26 Wolfram Str., $4,500.
J. R. Backer, 2stöck. und Basement Brick Hinter-Anbau, 50 und 52 Congreß Park, $1,200.
L. Peterson, 2stöck. und Basement Brick Flats, 717 S. Spaulding Ave., $3,000.
A. Neumann, 2stöck. und Basement Brick Flats, 1260 W. 20. Str., $3,500.
A. N. Larson, 2stöck. Frame Flats, 9700 Avenue K, $1,200.
J. J. Theisen, 3stöck. und Basement Brick Storage Häuser, 2615 Shields Ave., $1,400.
A. B. Mulven, 3stöck. und Basement Brick Residenz, 5124 Cornell Ave., $9,750.
J. R. Jamieson, drei 2stöck. und Basement Brick Wohnhäuser, 4500 bis 4504 Woodlawn Ave., $30,000.
C. W. Higgins, zwei 2stöck. und Basement Brick Flats, 1770 und 1772 Milwaukee Ave., $4,000.

Ernste Gefahr

droht Jedem, sei es Mann, Weib oder Kind, der in Fiebergegenden zu wohnen gezwungen ist, da die Keime der Malaria mit der Luft eingeathmet, mit dem Trinkwasser eingesogen werden. Zur Abwendung dieser Gefahr ist eine medizinische Schutzwehr unerläßlich. Als Mittel, um das System zu kräftigen und zu akklimatisiren, daß es im Stande ist, dem Malariagift Widerstand zu bieten, ist Hostetters Magenbitters das unvergleichlichste und populärste Präparat. Unregelmäßiges Fungiren des Magens, der Leber und Eingeweide fordert Malaria heraus; das Bitters ist das Palliativ dagegen. Die Verdauungs- und Abscheidungsfunktionen werden durch dasselbe beschleunigt; schädliche Keime bleiben nicht im Körper, die Konstitution wird gefestigt und gepanzert gegen durchpassirende Keime, und dieser Schutz äußert seine Wirkung auch in Fällen von ansteckenden und klimatischen Fiebern südlicher Zonen.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

James A. gegen Sarah H. McCarthy, wegen Verlassung und Ehebruchs; Henriette gegen Frank F. Tibbits, wegen grausamer Behandlung; Jennie gegen Allen H. Sutherland, wegen Bigamie; Martha gegen Harry C. Bumbaugh, wegen grausamer Behandlung; Minnie C. gegen Carl H. Schwessinger, wegen Trunksucht; Nettie gegen H. M. Lamberton, wegen Ehebruchs.

Das Fac-simile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

DeKalb Str., 106 Fuß nördl. von Lexington Str., 24 Fuß zur Alley, Mary A. Marchant an E. J. Malone, $3,000.
Clinton Str., 80 Fuß nördl. von 121. Str., 37½×123, Y. L. Pease an M. D. Follansbee, $1,000.
Willis Court, 1675 Fuß südl. von W. 13. Str., 25 Fuß zur Alley, A. M. Rostram an J. B. Wolfe, $2,600.
Roscoe Str., 541 Fuß westl. von Halsted Str., 25×124, Oscar Peterson an Charles F. Rudin, $3,700.
W. 42. Ave., 300 Fuß nördl. von 28. Str., 25×124, Charles T. Murphy an James W. Cairncroß, $3,500.
W. 53. Str., 193 Fuß nördl. von Chicago Ave., 35×134, Andrew Christensen an Mary J. Blakely, $3,800.
W. Harrison Str., 293 Fuß östl. von S. California Ave., 55×156, H. R. Ward an Thomas Tuder, $4,000.
S. Chicago Ave., 600 Fuß nordwestl. von Marquette Ave., 25×130, J. W. Nelson an A. M. Carlson, $2,500.
Campbell Ave., 180 Fuß nördl. von Humboldt Boulevard, 25×125, mit anderem Grundeigenthum, William Freudenberg an M. Freudenberg, $6,000.
W. 18. Str., 141 Fuß westl. von Ashland Ave., 25×125, M. in C. an Joseph Bovesky, $7,475.
Wellington Ave., 48 Fuß östl. von Clifton Ave., 24×125, Thomas F. Clary an Ed. C. Fitzgibbons, $1,700.
Ada Str., 100 Fuß südl. von 62. Str., 25×117, Ira M. Cole an John Quinn, $1,600.
Hading Ave., Südwest-Ecke von 15. Str., 83×125, E. B. Barta an Marie Barta, $1,100.
N. Francisco Ave., 181 Fuß südl. von Franklin Ave., 75×125, Charles C. Ceßna an Charles Stuner, $1,300.
Aberdeen Str., 216 Fuß nördl. von 67. Str., 25×124, Herman T. Cooper an Caroline F. Berg, $1,900.
72. Str., 125 Fuß westl. von Ellington Ave., 42½×125, Maria C. Burnett an W. G. Van Bergen, $6,000.
Thomas Str., 200 Fuß westl. von Washtenaw Ave., 25×125, Herman Lemke an August Birkner, $6,000.
Lawrence Ave., 1,102 Fuß westl. von Western Ave., 54½×370, Johann T. Vogt an Mary Bartgen, $1,450.
Quinn Str., 180 Fuß nördl. von 31. Str., 25×170, F. Howe B. L. and H. Assn. an A. Brausewetter.
Lawrence Ave., westl. von Western Ave., 24×155, Mary Bartzen an John F. Vogt, $2,150.
Union Ave., zwischen 59. und Str., 25×130, Thomas Conley an James Marony, $1,000.
California Ave., 125 Fuß südl. von Wellington Str., 25×125, R. C. Givins an Frank B. Braubach, $1,000.
Peoria Str., 223 Fuß nördl. von 118. Str., 25×125, M. in C. an die Safety L. and B. Assn., $2,210.
Flournoy Str., 202 Fuß östl. von Spaulding Ave., 25×124, Jacob M. Fry und Frau an Jennie L. Rostram, $5,500.
Emerald Ave., 150 Fuß nördl. von 120. Str., 50×123, American T. and S. Bank an Ida Berg, $2,133.
Byron Ave., 150 Fuß westl. von Ravenswood Park, 62½×120, M. in C. an die National U. S. L. and H. Assn., $4,596.
Washington Ave., 182 Fuß nördl. von 82. Str., 75×124, Harry A. Dodson an James A. Park, $3,000.
W. Van Buren Str., 125 Fuß östl. von S. 41. Ave., 25×124, Will C. Hyde an M. A. L. Pratt, $1,000.
Seminary Ave., 50 Fuß nördl. von Garfield Ave., 75×123, Thos. Mahew und Frau an Augusta Reuter, $7,500.
Ashland Ave., 49 Fuß nördl. von 91 Str., 50×125, Peter J. Van Branken an A. D. Hyman, $1,000.
Fulton Str., 250 Fuß östl. von Lincoln Str., 25×105, H. Kocher an Charlotta C. Smith, $3,500.
61. Str., 176 Fuß westl. von Stewart Ave., 39×121, Henry Goldstein an Henrietta Dobberstein, $9,000.
Inglesіde Ave., 166 Fuß südl. von 63. Str., 25×132, C. L. Smith an Henry Kocher, $8,500.
Southport Ave., 117 Fuß nördl. von Grace Str., 25×120, $1,450.
N. Harding Ave., 216 Fuß nördl. von W. Chicago Ave., 25×124, A. G. Rumsey an John Baur, $1,150.
Chicago Ave., Nordost-Ecke 134. Str., 49×125, M. in C. an die Continental B. and L. Assn., $3,624.
Laflin Str., Südost-Ecke 83. Str., 96½×172, Laura M. Hart an W. N. Hart, $1,200.
Western Ave., 175 Fuß nördl. von Hirsch Str., 25×126, John Zuern an Wm. Schroeder, $10,000.
Kimbark Ave., Südost-Ecke 64. Str., 100×165, W. H. Holdmann und Frau an David L. Zook, $17,000.
Lincoln Str., 214 Fuß südl. von 44. Str., 24×124, Fred W. Boske an Wm. H. Stout, $1,200.
Champlain Ave., 100 Fuß südl. von 49. Str., 50×125, Emma J. Bury und Gatte an George H. Gilbert, $6,000.
W. Adams Str., 150 Fuß östl. von St. Louis Ave., 25×180, Mae C. Gray und Gatte an Nathan Herzog, $4,000.
Otto Str., 141 Fuß östl. von Herndon Str., 25×125, Chas. W. Randolph an Amanda C. Strom, $1,250.
W. North Ave., Nordost-Ecke N. Whipple Str., 50×125, Y. Palvia an Y. Siapak, $3,500.
Princeton Ave., 5934 und andere Grundstücke, J. S. Wolf an A. L. Hopkins, $3,200.
LePrairie Ave., 426 Fuß südl. von 35. Str., 22×125, H. D. Hyman an Peter J. Van Branken, $12,000.
State Str., 78 Fuß nördl. von Root Str., 26×103, H. Dobberstein und Gatte an Henry Goldstein, $8,500.
38. Str., 150 Fuß westl. von Francisco Str., 25×125, Paul Legree an Geo. Slonecn, $2,000.
25. Str., 52 Fuß östl. von Princeton Ave., 25×124, Thos. Baga an Ferdinand Freitler, $1,950.
Jackson Boulevard, 49 Fuß westl. von S. Troy Str., 25×75, Thos. O'Connell und Frau an Andrew J. O'Donnell, $2,500.
Jackson Boulevard, 74 Fuß westl. von Troy Str., 25×75, Thos. O'Connell an Thos. F. O'Connell, 2,500.
Jackson Boulevard, 25½ Fuß westl. von Troy Str., 50×75, Thomas O'Connell und Frau an John C. O'Connell, $5,500.
Madison Str., 99 Fuß östl. von Campbell Ave., 26×121, Charles H. Crane und Frau an Elvira Longstreet, $10,000.
Ems Terrace, 126 Fuß westl. von Campbell Ave., 56×110, John Johanson an L. M. Larson, $3,500.
Wabash Ave., 100 Fuß nördl. von 69. Str., 50×159, Ed. G. Throckmorton an Paul E. G. Buchholz, $3,000.
Jackson Boulevard, 50 Fuß westl. von Troy Str., 50×75, John C. O'Connell an Thomas O'Connell, $5,000.
Cottage Grove Ave., 128 Fuß südl. von 46. Str., 50×120, E. E. Wilcox an George M. Cook, $11,400.
Inglesіde Ave., 248 Fuß südl. von 66. Str., 25×125, E. A. Guse an M. Broughton, $1,650.
S. Albany Ave., 127 Fuß nördl. von Troco Str., 25×170, J. L. Lombard an O. S. Jaffray, $12,500.
N. Homan Ave., 75 Fuß südl. von Carroll Ave., 25×68, John Graf an Grace Claflin, $3,750.
Wabash Ave., 99 Fuß südl. von 60. Str., 24½×187, Frank Fogarty an Frank C. Heller, $3,000.
Sedgwick Str., 130 Fuß südl. von Elm Str., 26×110, John A. Blomgren an die Swedish E. L. Church, $8,500.

Marktbericht.

Chicago, den 4. November 1897.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, 75c—$1.00 per Korb.
Sellerie, 25—40c per Kiste.
Salat, hiesiger, 25—30c per Zuber.
Zwiebeln, $1.00—$1.25 per Faß.
Rüben, rothe, 40—45c per Faß.
Radieschen, 90c—$1.00 per Hundert.
Blumenkohl, 75c—$1.25 per Dutzend.
Kartoffeln, 38—50c per Bushel.
Mohrrüben, 75c—$1.00 per Faß.
Gurken, 60—85c per Faß.
Tomatoes, 15—20c per Bushel.
Spinat, 50—60c per Korb.
Grüne Erbsen, Tennessee, $1.00—$1.25 p. Kiste.
Kohlrabi, 10—15c per Bund.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 6c per Pfund.
Truthühner, 7—9c per Pfund.
Enten, 8c per Pfund.
Gänse, $3.00—$6.00 per Dutzend.

Nüsse.
Wallnüsse, 8c per Pfund.

Butter.
Beste Rahmbutter, 23c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 16c per Dutzend.

Schmalz.
Schmalz, $4.27½—$4.30 per 100 Pfund.

Schlachtvieh.
Beste Stiere, 1300—1700 Pf., $4.75—$5.30.
Kühe, von 400—800 Pfund, $3.60—$4.15.
Kälber, von 100—400 Pfund, $3.25—$6.60.
Schafe, $3.50—$4.50.
Schweine, $3.45—$3.65.

Früchte.
Bananen, $1.00—$1.25 per Bund.
Apfelsinen, $4—$4.50 per Kiste.
Aepfel, $1.75—$2.00 per Faß.
Birnen, $2.00—$3.25 per Faß.
Zitronen, $3.00—$3.50 per Kiste.
Pfirsiche, 25—40c per Kiste.
Pflaumen, 25—75c per Korb.
Wassermelonen, $6.00—$15.00 per Hundert.

Sommer-Weizen.
November 94c; Dezember 94c.

Winter-Weizen.
Nr. 2, hart, 85—88½c; Nr. 2, roth, 92—96c.
Nr. 3, roth, 91c.

Mais.
Nr. 2, gelb, 26¼—26⅜c.

Roggen.
Nr. 2, 45½—48¼c.

Gerste.
26—43c.

Hafer.
Nr. 2, weiß, 21½—22c; Nr. 3, weiß, 19½—20c.

Heu.
Nr. 1, Timothy, $8.00—$9.50.
Nr. 2, Timothy, $5.00—$6.00.

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Patrick McCoy, Marie Burns, 34, 30.
John Weaver, Emma Griffon, 31, 24.
William F. Freund, Emma Reinhold, 27, 22.
William Reed, Ida Teachent, 22, 22.
William F. Rose, Bertha Haß, 25, 22.
Wladislaw Kowalski, Anna Bernash, 26, 17.
Bruno Wedemeyer, Annie Lange, 21, 22.
Vincenco Lessaiy, Carmina Onesto, 30, 31.
Thomas Keevan, Mary G. Kean, 40, 39.
James Begley, Mary E. Patten, 42, 34.
Charles Goodsberlet, Agnes Gray, 22, 19.
Horace M. Ravencraft, Charlotte D. Rix, 27, 25.
Jacob Haas, Mary Nowicka, 40, 34.
Alden K. Thomas, Helen M. Coleman, 30, 30.
Charles W. Hasper, Elizabeth C. Werner, 38, 19.
William J. Renfish, Alta L. Kidney, 25, 22.
John A. Lindberg, Christina Hillberg, 32, 31.
Peter Allegrette, Mary Mejanto, 51, 33.
Frank Greneberg, Martha Ludwig, 23, 22.
Henry Neff, Harriet Christie, 23, 20.
George Warner, Ida Davis, 24, 18.
Frank Denloff, Annie Leßner, 25, 20.
Olaf W. Olson, Agnes T. Hammerstrom, 25, 23.
Ben T. Stovoll, Emanuel Crawford, 30, 25.
Johan F. Johnson, Lena Johnson, 30, 30.
Josef Tantek, Marvan Teworek, 22, 20.
Vincenti Wiktor, Agnieska Perchka, 20, 25.
William Sims, Kate Hart, 58, 41.
Mark Kejerich, Anna Burda, 26, 21.
George W. Glaß, Anna B. Scott, 35, 25.
Antonio Serpilo, Tilicia Napalitano, 31, 18.
Alberto Christiano, Alice Fargon, 24, 15.
Edward Carpenter, Helen Smith, 21, 20.
George R. Conover, Helen C. Clare, 30, 24.
John O'Brien, Kate Benson, 26, 20.
Edward Taylor, Selina Millburn, 28, 25.
John Lieniarz, Katarzyna Sidlicka, 37, 28.
Samuel D. Affmont, Kittie Arner, 40, 34.
John McNichols, Maud McMullen, 22, 20.
Frank Koenigsmark, Annie C. Vojak, 29, 20.
Joseph Rytlewski, Elzbieta Juraszewska, 31, 22.
Louis Oertell, Catherine Kearst, 41, 39.
John Huff, Mary Stas, 27, 25.
Peter Klein, Mathilda Winkler, 29, 21.
Newman Flowers, Rose Seefurth, 29, 24.
Bernat Krzudinski, Katarzyna Mapewska, 33, 27.
John Russell, Kittie McCann, 21, 20.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Maria Keil, 354 W. 12. Str., 68 J.
Friedrich Ternand, 130 Cleveland Ave., 75 J.
Charles H. Richter, 22 J.
Wilhelm Waffilow, 43 Belden Place.
Christian Meyer, 4756 Laflin Str., 44 J.
George Kreuzinger, 916 N. Hoyne Ave., 9 J.
Robert Fricke, 367 N. Ashland Ave., 57 J.
Lillie Birkholz, 884 Sheffield Ave., 38 J.
Charles Blainberg, County-Hospital, 34 J.
Rudolph Boehm, Presbyterianer-Hospital, 25 J.
Gertrude Hentz, 412 Elston Ave., 83 J.
Bertha Huß, 2137 N. Ashland Ave., 37 J.
Barbara Keil, 452 W. Division Str., 72 J.
Jennie Korn, St. Lukas Hospital, 38 J.
John W. Martin, 36 Union Park Place, 15 J.

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.
FRESE'S HAMBURGER THEE
Man nehme nur "FRESE'S" Der Name AUGUSTUS BARTH, IMPORTER, auf jedem Packet.
PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

Finanzielles.

TEMPEL, SCHILLER & CO., Anleihen gemacht auf gute Grundeigenthums-Sicherheit Erste Hypotheken zu verkaufen. Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str. J. F. W. BRUENING. 472 Cleveland Ave. 6f1j

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sign-Painter, muß ein guter Schrift-Arbeiter und ein „All around" Mann an Card Writing sein. 294 W. 14. Str., 3. Floor, 7.30 Uhr Abends.

Verlangt: Ein unverheiratheter Flickschneider findet Beschäftigung. 738, 119. Str., West Pullman. 5nolw

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas von Schreinerarbeit versteht. 7243 Perry Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, der mit Pferden umgehen kann und Bäckerwagen fahren kann. 195 W. Huron Str.

Verlangt: Frischeingewanderter Junge, stetige Arbeit. 4524 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Blechschmied-Helfer. 311 W. Lake Str.

Verlangt: Ein Schuhmacher. 7 Bissell Str.

Verlangt: Ein Bauschlosser, der schmieden kann. 632 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge, das Barbiergeschäft zu erlernen. 284 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für zweite Arbeit im Saloon. 27 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant, muß zugleich Waiter sein. 880 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dinner-Waiter. Nur solcher, welcher sein Geschäft gründlich versteht. 880 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Buchbinder. 180 Monroe Str., 3. Floor.

Verlangt: Junge, der einige Jahre Erfahrung in Buchbinderei hat. 180 Monroe Str., 3. Floor.

Verlangt: Großer Junge oder Mann zum Morgenzeitungen auszutragen an Fulton, östlich von Ashland Ave. Stretzkowsky, 335 N. Wood Str.

Verlangt: Ein junger guter Wurstmacher. 83. Str. und Emerald Ave.

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. Größtes Lager, billigste Preise. 76 Fifth Ave., Room 1. 5no2m

Verlangt: Ein Junge an Cakes mitzuhelfen. 516 29. Str.

Verlangt: Ein guter Eisenarbeiter. J. H. Kiesener & Co., 609 W. 22. Str.

Verlangt: Stadtreisende. 148 Ontario Str., nahe Wells Str.

Verlangt: Agenten, um den Lustigen Bote Kalender von 1898 zu verkaufen. H. Krause, 5834 S. Ashland Ave. umsr*

Verlangt: Rock- und Hosenmacher für auf's Land. Gute Bezahlung. Viel Arbeit. 126 Dearborn Str., Zimmer 2. mfsa

Verlangt: Ein Schneider bei der Woche. 167 Madison Str., Oak Park, Ill. dfr

Verlangt: Ein Bügler an Röcken. 350 N. Paulina Str. dfsa

Verlangt: 3. Hand Bäcker. 556 Milwaukee Ave. dfr

Verlangt: 2 Männer zum Abbügeln an Hosen. 1297 W. 17. Str. mdfr

Verlangt: Agenten. Frei: 1 Tonne Hartkohlen, 2 Tonnen Weichkohlen, 100 Pfund Granulated Zucker, 1 Faß Pillsburys XXXX Mehl, oder eine amerikanische goldgefüllte Uhr, für jeden Verkauf von 100 Pfund unseres Kaffees. Assam & Japan Tea Co., 765, 225 Dearborn Str. dmdfr

Verlangt: 50 Arbeiter für Holzfällen und Sägemühlen-Arbeit in Michigan, Winter-Arbeit; freie Fahrt; sowie 20 Farmarbeiter für Illinois. Roß Labor Agency, 33 Market Str. 1nolw

Verlangt: Junge von 15 bis 16 Jahren, sich im Hause nützlich zu machen. 295 Larrabee Str., eine Treppe. 1nolw

Die Rahn'sche Zither-Akademie.

Unter Mitwirkung mehrerer hervorragender Solisten wird am nächsten Sonntage, den 7. d. M., in Brands Halle, Ecke Clark und Erie Str., von den Lehrern und Schülern der rühmlichst bekannten Rahn'schen Zither-Akademie ein großes Konzert gegeben werden, für das schon seit Wochen die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden sind. Nur Kompositionen der bewährtesten Meister sollen bei dieser Gelegenheit zum Vortrag kommen, so daß den Zitherfreunden der Stadt thatsächlich ein seltener Kunstgenuß garantirt werden kann. Mehr als 50 Zitherspieler werden sich aktiv an den Aufführungen betheiligen, welch' letztere an reicher Abwechselung nichts zu wünschen übrig lassen werden. An die besten Schüler der Akademie werden während des Konzertes Ehrenpreis-Medaillen zur Vertheilung kommen. Nach Beendigung des Konzertes soll eine gemüthliche Ballfestlichkeit abgehalten werden. Der Eintrittspreis für Herr und Dame ist auf 50 Cents festgesetzt worden.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Damen und Herren mit großem Bekanntenkreis finden guten Nebenverdienst, ohne jegliche Mühe. Reflektirende wollen sich melden. 282 Webster Ave., 1. Etage, links. mdr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Strickerinnen an Lamb-Maschinen, guter Lohn. Chicago Knitting Mills, 200 S. Clinton Str. fsa

Verlangt: Mädchen, gute Finisher an Knabenröcken. 417 W. 14. Str. fsa

Verlangt: Lehrmädchen für Kleidermacherin. 352 Webster Ave.

Verlangt: Frauen zum Hosen-Finishen, ein kleines Mädchen, um Knopflöcher zu machen. 474 Clybourn Ave.

Verlangt: Pelz-Näherinnen, um Mäntel und Jacken einzufüttern. 131, 31. Str.

Verlangt: Zweite Maschinenmädchen, Mädchen an Aermel und Lining, Handmädchen an Röcken. 346 North Ave. dfr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 707 W. 19. Str. dfsa

Verlangt: Finishers an feinen Hosen. 28 Fry Str. 2nolw

Verlangt: Mädchen für Maschinen- und Handarbeit an Röcken. Dampfkraft. Chas. Haase, 1017 W. 12. Str. 30okt

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 167 Eugenie Str.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. $1 pro Woche. 4715 Dearborn Str.

Verlangt: Tüchtige Person für allgemeine Hausarbeit. 468 Ogden Ave. fsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 556 N. Market Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1178 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 108 W. Madison Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch eingewandertes vorgezogen. 435 W. Belmont Ave. fsa

Verlangt: Anständiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 540 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, und zum Store-Reinhalten. 457 Grand Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 441 Milwaukee Ave., 1 Treppe hoch.

Verlangt: Kleines Mädchen für leichte Hausarbeit. 1691 Francisco Ave.

Verlangt: Eine junge Wittwe oder Mädchen als Haushälterin, die auch in einem Saloon helfen kann. 771 Armitage Ave. fsa

Verlangt: Eine gute deutsche Lunchköchin für Saloon und Restaurant. 4300 S. Ashland Ave.

Verlangt: 2 frisch eingewanderte Mädchen für Hausarbeit. 2331 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für 2 Leute. 5119 Ashland Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 649 Otto Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. 1213 Lincoln Ave. fsa

Verlangt: Deutsches oder jüdisches Mädchen in kleiner Familie. 437, 31. Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 555 Burling Str.

Verlangt: Mädchen, 2 in Familie. Guter Lohn. 567 Larrabee Str.

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit, die mehr auf gutes Heim sieht als auf hohen Lohn. Zu erfragen 214 Dearborn Ave.

Verlangt: Köchin und Laundreß, Familie von 2, $4, $5, zweites Mädchen, $3.50. 510 Sedgwick Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 35 Beethoven Place.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 774 N. Rockwell Str., 2. Flat.

Verlangt: Eine ältliche Frau in kleiner Familie. 877 N. Lincoln Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 15 Jahren für Hausarbeit; kann auch Kleidermachen erlernen. 608 W. North Ave.

Verlangt: Dienstmädchen, welches Lust hat aufs Land zu gehen. Vorzusprechen 10 Uhr Morgens, 380 Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1107 Wellington Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Muß waschen und bügeln. 472 Cleveland Ave.

Verlangt: Anständiges Mädchen für Hausarbeit. $3 per Woche. 333 N. Wood Str., Saloon. fsa

Verlangt: Gutes Mädchen in kleiner Familie. 812 43. Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 17 Lane Place, nahe Centre Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 712 E. 47. Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen im Boardinghaus. 813 W. 22. Str.

Verlangt: Ein Mädchen, auf ein Kind aufzupassen und im Hause mitzuhelfen, gute Heimath, Lohn $1.50 per Woche. Nachzufragen heute und morgen, bei D. Freeman, 550 N. Robey Str., nahe Division Str.

Verlangt: Ein Kindermädchen, sofort. Bandolin, 90 Moffat Str., Ecke Campbell Ave. fsa

Verlangt: Eine gute Köchin und zweites Mädchen, guter Lohn. 453 Dearborn Ave. dfr

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit 1196 Milwaukee Ave. dfr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 674 E. 48. Str., nahe Grand Boulevard. mdfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 792 Carroll Ave., Ecke Robey Str. mdfr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie. Guter Lohn. 635 B North Clark Str. di—fa

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellung bei hohem Lohn in feinen Privatfamilien durch das deutsche Vermittlungs-Bureau 599 Wells Str., Sonntag offen bis 12 Uhr. Mrs. C. Runge. 18olm

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8dj*

Verlangt: Sofort: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Miß Helms, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. 5ag*

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Wurstmacher, der auch Geflügel dressen kann, sucht Arbeit, würde auch einige Tage in der Woche zur Aushilfe arbeiten. Adr. J. Meier, 32 S. Clinton Str.

Gesucht: Junge wünscht Stellung, die Schneiderei zu erlernen. Adr. B. 346 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht Stellung. Adr. B. 347 Abendpost. fsa

Gesucht: Bartender. Referenzen. Stadt oder Land. Adr. B. 342 Abendpost. dfr

Gesucht: Mann, 25 Jahre alt, sucht Beschäftigung im Weinkeller. W. Reinecke, 148 W. Van Buren Str. dfr

Gesucht: Bartender gesetzten Alters sucht Stelle, Stadt oder Land. Adr. S. 610 Abendpost. dfr

Gesucht: Ein junger Mann, verheirathet, sucht Stellung als Kellner. Kann Empfehlungen geben. Adr. unter B. 345 Abendpost. dfsa

Gesucht: Deutscher Mann in mittleren Jahren sucht irgendwelche Arbeit. Adr. 12 Hirsch Str. dfr

Gesucht: Selbstständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht Anstellung. Adr. G. 668 Abendpost. dff

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches respektables Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer in kleiner Familie, auf der Westseite, oder bei alten Leuten. Gute Heimath Hauptsache. 100 W. Iowa Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Hausreinigen und Waschen oder Morgens zu schaffen. B. C. 287 Abendpost.

Gesucht: Eine Frau sucht Waschplätze außer dem Hause. 457 Wells Str., unten.

Gesucht: Eine Kleidermacherin wünscht Arbeit außer dem Hause. 75c per Tag. 67 Clybourn Ave., oben. Mrs. Schulz.

Gesucht: Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei Kindern, in einem feinen Hause. Nachzufragen 806, 12. Str. Boulevard.

Gesucht: Junge deutsche Frau, tüchtig im Haushalt, sucht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen 327 Austin Ave., Topflat, hinten.

Gesucht: Eine anständige alleinstehende Frau, tüchtige Haushälterin, sucht eine Stelle als Haushälterin. 1301, 75. Str., oben.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 20 Alaska Str., hinten, eine Treppe. dfsa

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Intelligenter Mann mit $300 als Partner in einem angenehmen gutzahlenden Geschäft. Adr. O. 38 Abendpost. fsa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 3 Pferde, 8 Lumberwagen, 3 Topwagen und 4 Topbuggies. 1213 Lincoln Ave. mdff

Zu verkaufen: Wagen und Geschirr. 742 W. Division Str. fsa

Zu verkaufen: Junge Bernhardiner-Hunde, billig. 347 Wells Str.

$75 kauft neuen Top Deliverywagen, $50 neuen leichten Expreß, ebenfalls zu großem Bargain ein neuer Milchwagen, modern gebaut. 5435 Lake Ave. dfsa

Wagen, Buggies und Geschirre, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Wirklichkeit: Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Wabash Ave. 21oklm

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung, fast neu, spottbillig, auch getheilt. 4733 Laflin Str.

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, wegen Abreise. 688 W. 20. Str.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 23m*

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr, wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abend und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 2lip*
Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave. H. Peterson, Mgr. — Wm. Schmitt, Advokat.

Löhne, Noten, Rente und faule Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlechte Miether hinausgesetzt. Keine Bezahlung wenn erfolglos. Vorzusprechen 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8. Office-Stunden 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags. George Haaß, Konstabler, Walter Buchmann, Manager. 18olm

Geld schnell kollektirt auf Eure alten Noten, Judgments, Lohnansprüche und schlechte Schulden; Ihr braucht kein Geld für Gerichtskosten oder Gebühren; alle Geschäfte von tüchtigen Advokaten besorgt; durchaus geheim; Auskunft und Rath bereitwilligst gegeben. 128 LaSalle Str., Zimmer 6, Konstabler Reets. 4nolm

— Kleidermachen. —

S. T. Taylors Schule für franz. Kleidermachen und Zuschneiden, 30 E. Washington Str. — The S. T. Taylor System ist das einzige System in der Welt, welches ein erfolgreiches Kleidermachen ermöglicht. Es ist leicht zu erlernen. Damen- und Kinderkleider jeder Art sind darnach zu schneiden. Damen machen Kleider während sie lernen. Wir machen die feinsten Arbeiten auf Bestellung in der Stadt. — Franz. importirte Muster der neuesten Moden nach Maß geschnitten.
18plj S. T. Taylor Co.,
Unsere Lehrer sind erster Klasse Kleidermacher.

Jacksons System, Kleider zuzuschneiden, ist jetzt in den elegantesten Etablissements in Chicago in Anwendung, mit Ausschluß aller Karten und Maschinen; hat auf der Weltausstellung für seine Einfachheit und Akkuratesse einen Preis gewonnen. Leicht zu lernen. Unsere Schüler erlangen hohe Preise oder sich gutzahlende Stellungen. Schüler machen während der Lehrzeit Kleider, Tailor Gowns u. s. w. Neueste französische Muster nach Maaß zugeschnitten. 209 State Str. 8aglj

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 29okt2w

Die Geschwister Mauß, 673 S. Halsted Str., verkaufen und machen die billigsten Haar-Arbeiten. 21oklm

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5. Ave.*

Mrs. Margareth wohnt jetzt 672 Milwaukee Ave. 12oklm

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 399 E. Division Str.

Zu verkaufen: Hand-Laundry, Baar oder an Zeitzahlung. Gute Lage, billige Miethe. 858 W. North Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Grocerystore, guter Lokalverkauf. Billig. Adr. O. 52 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Ein kleines Milchgeschäft, Nordseite. Adr. P. 214 Abendpost.

Zu verkaufen: Deutsche Milchroute, sehr billig. 574 W. Erie Str.

Zu kaufen oder zu miethen gesucht: Ein guter Butchershop. A. D. 179 Abendpost.

Hintze, 167 Dearborn Str., Zimmer 503. — $400, gute Bäckerei, Nordseite, guter Brickofen, gute Fixtures, sämmtliche Tools, gute Gegend. Niedrige Miethe. Zufall. 5nolw

Zu verkaufen: Eine 5 Kannen Milchroute. 561 N. Park Ave.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Gutes Restaurant, wegen zwei Geschäften, billig. 472 Wells Str.

Zu kaufen gesucht: Ein gutes Saloongeschäft für Baar, nur anständige, nachweisbar rentable Plätze. Adr. unter Angabe näherer Bedingungen unter A. D. 174 Abendpost.

$350 kaufen Ecksaloon, $20 tägliche Einnahme garantirt. 333 N. Wood Str. fsa

Zu verkaufen: Milchroute, 4 Kühe, ein Pferd, Wagen, Buggy mit Zubehör. Adr. O. 45 Abendpost. fsa

Hintze, zuverlässiger Geschäftsmakler, 167 Dearborn Str., Zimmer 503. Verkaufe Geschäfte jeder Art, schnell und reell. mmfr

Zu verkaufen: Milchroute. 929 N. Spaulding Ave. mfrsa

Zu verkaufen: Milchroute, sehr billig. 883 W. 21. Str. 30oklw

Ein gutes Restaurant zu verkaufen. Gute Lage, billige Miethe. Adr. F. 553 Abendpost. 14oklm

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5. Ave.*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 moderne 5 Zimmer und Badezimmer Flats, großes Basement billig. Ecke, ein Block von Robey Str. Car. 1028 N. Hoyne Ave. fsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer, billig. 227 Mohawk Str. fsa

Zu vermiethen: 2907 Archer Ave., Frame Store mit Brick Basement und zehn Wohnräumen, gute Lage für Bäckerei. Nachzufragen 2909 Archer Ave. dff

Zu vermiethen: Brick-Cottage mit Stall. 1339, 21. Str. fsa

Zu vermiethen: Billig, dreistöckiges Brickhaus, gelegen 161 North Union Str., hat elf Zimmer, außerdem großes Eßzimmer und Küche. Gute Lage für Boardinghaus und Zimmermiether. Nachzufragen bei Dr. Moran, 231 Milwaukee Ave. 4nolw

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Schön möblirte Zimmer für 1 oder 2 Herren, Dampfheizung, heißes Wasser, Porzellan Bad, an Metropolitan- und 3 Straßenbahnen, Privatfamilie. Board wenn verlangt. 657 N. Western Ave., Flat 4.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1231 Seminary Place, Hinterhaus.

Verlangt: 2 Boarders in Privatfamilie ohne Kinder. 1025 W. 21. Str. fsa

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes warmes Zimmer an einen Herrn. Separater Eingang. 212 Lincoln Ave., nahe Larrabee Str., 2. Flat. dff

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Mädchen, mit oder ohne Board. 36 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave. —ja

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein Eckstore für Saloongeschäft, in anständiger Gegend. Adr. A. D. 173 Abendpost.

Mann mit 12jährigem Sohn wünscht Board bei Wittwe. Zu erfragen Freitag und Samstag nach 6 Uhr Abends. 42 Sheldon Str., nahe Lake Str., 1. Floor, vorne.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gute Absichten und viele Versprechungen sind gut genug, so weit sie gehen, sie gewähren aber dem Käufer keine Sicherheit. Wirkliche Erfahrung und verdienter Ruf allein verschaffen dem Käufer Zufriedenheit.
Hallet & Davis Pianos
sind die Verkörperung von beinahe sechzigjähriger Führerschaft in der Piano-Herstellung. Keinem anderen Fabrikanten gebührt so große Anerkennung für die Vervollständigung des Piano-Forte. Sie sind die beliebtesten in Chicago, weil sie die besten sind. Jedermann kennt sie. Jedermann hat sie gerne. Ersparniß in der Herstellung, Ersparniß im Verkaufe derselben ermöglichen es dem Volke, dieselben zu Preisen zu erlangen, welche nicht höher sind als jene für gewöhnliche Pianos.
Es ist Euer Interesse, vorzusprechen und uns zu sehen. Liberale Ermuthigungen. Leichte Bedingungen.
Hallet & Davis Comp., Fabrikanten.
239—241 Wabash Ave., Ecke Jackson Blvd.
Fabrik in Boston, etablirt 1839. 5no*

Pianos zu Wholesalepreisen.

— $135, Werth das Doppelte. 5jährige Garantie. — Academy of Music, 909 Milwaukee Ave. 22o—31dj

Muß verkaufen: Ein elegantes neues Upright Piano für den halben Preis. Nachzufragen 346 23. Place. 30oklw

Eine Dame, welche die Stadt verläßt, will ihr elegantes, erster Klasse Upright Piano billig für Baar verkaufen. 3827 Wabash Ave., 1. Flat. 1nolw

Bicycles, Nähmaschinen 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

$20 kaufen gute neue „Highgarm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25. New Home $25. Singer $10. Wheeler & Wilson $10. Eldridge $15. White $15. Domestic Office, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted Str., Abends offen. 7li*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mx*

Verloren und gefunden.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein weißer Spitz-Hund fortgekommen. Gute Belohnung Demjenigen, welcher Auskunft geben kann. 1185 Lincoln Ave.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine gute Farm, auch in Tausch, mit Frucht und Inventar, wegen Familienverhältnissen. Adr. Anton Dick, Mauston, Wis.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen, Lotten von $250 aufwärts. Geld zu verleihen. E. Melms, Ecke Milwaukee und California Ave. 4no*

Zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen: North Clark Str., Lot 50 oder 100×125 Fuß, 2stöck. Store und 7 Zimmer moderner Flat, feine Lage für Road House. Ernst Stock, 374 E. Division Str. 25o—3no

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.
Chicago Mortgage Loan Co.
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.

verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.
Chicago Mortgage Loan Co.
Chicago Mortgage Loan Co.
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19. 11ap*

$25 bis $5000 zu verleihen an Leute im besseren Stande, auf Möbel, Pianos u. s. w., ohne dieselben zu entfernen, zu den niedrigsten Raten, zu nehmen nach Wunsch. Anleihen für lange oder kurze Zeit. Kleine Anzahlungen angenommen und Kosten reduzirt. Geschäfte verschwiegen. Sprecht bei uns vor. O. C. Boelder, Leih-Agent, 70 LaSalle Str., 3. Stock, Zimmer 34. Deutsches Geschäft. [illegible]

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 27mai*

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, ebenfalls ohne Kommission. Zimmer 1014 Unity Building, 79 Dearborn Str. Nachmittags 2 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave., Vormittags.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrige Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 30ag*

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 5, 5½ und 6 Prozent. H. O. Stone, 349 N. Winchester Ave., ein halber Block nördlich von W. Chicago Ave. 3ag*

Geld ohne Kommission. Eine große Summe zu 6 Prozent zu verleihen. Ebenfalls Geld zu 5 und 5½ Prozent. Bau-Anleihen zu gangbaren Raten. O. C. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15m*

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. E. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, Room 604, 100 Washington Str., Steuerzahlers Schutz-Verein. 17l*

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, zu 5, 5½ und 6 Prozent. Erste Hypotheken zu verkaufen. Sattler & Stave, Zimmer 412, 145 LaSalle Str. 5oflm

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen, mit oder ohne Kommission. Brandt & Taussig, 424, 108 LaSalle Str. 5oklm

Zu verleihen: $50,000 in Beträgen von $500 aufwärts, an Chicago Grundeigenthum, zu 6 Prozent Zinsen. August Torpe, 160 North Ave. 3nolw

Ohne Kommission Geld zu verleihen an Grundeigenthum von 5 Prozent an. Zimmer 4, 59 N. Clark Str., Charles Stiller. 3nolw

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, zu 5, 5½ und 6 Prozent. Erste Hypotheken zu verkaufen. Sattler & Stave, Zimmer 412, 145 LaSalle Str.

Gesucht: $200 für 6 Monate, gegen doppelte Sicherheit. Keine Agenten. Adr. O. 29 Abendpost.

Muß $100 haben, sogleich, auf erste Hypothek, Chicago Grundeigenthum, von Privatleuten, für 6 Monate. Große Zinsen. Adr. G. 679 Abendpost. 4nolw

Zu leihen gesucht: $2000 auf erste Hypothek auf ein $7500 Brickhaus, keine Kommission. Nachzufragen 514, 14. Place.

The Equitable Trust Co., 185 Dearborn Str.
Geld zu verleihen auf verbessertes Grundeigenthum zu den gewöhnlichen Raten. The Equitable Trust Company, 185 Dearborn Str. 15lj

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Henry Bode,
Rechtsanwalt und Notar.
95 Dearborn Str.
Einziehung von Erbschaften; Rechtssachen; Anleihen auf Grundeigenthum. 11aglj

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848, Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Osgood Str. 28nolj

Henry Leiß, Rechtsanwalt.
Früher deutscher Notar.
Zimmer 1007 Ashland Block, 59 S. Clark Str. 18m3m

Albert A. Kraft,
Deutscher Advokat. — Erbschaften.
Suite 509 Reaper Block. — Wohnung Flat D, 220 Evanston Ave., Chicago. 20olj

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4my*

Julius Goldzier. John L. Rodgers,
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3100.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Prof. A. J. Oswald, hervorragender Lehrer in Violine, Piano, Zither, Mandoline, Guitarre. Lektion 50c; Instrumente geliehen. 909 Milwaukee Ave.

Zitherklub. Anmeldungen nimmt Zitherlehrer H. Herz, 1066 W. 12. Str., nahe Ogden Ave. 19oklm

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

— Krämpfe unentgeltlich geheilt. —
Unentgeltliche Behandlung für Jeden, der vorspricht bei Dr. W. J. Scott, 1111 Masonic Temple.

Geschlechts-, Haut- und Blutkrankheiten, sowie alle anderen chronischen Leiden schnell, sicher und dauernd geheilt. Satisfaktion garantirt. Dr. Ehlers, 108 Wells Str., nahe Ohio Str. 15lz*

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Deutsches Mädchen, 25 Jahre alt, häuslich erzogen, hat ein Farm mit 320 Acker Land, mit allen guten Gebäuden und Inventar. Eine Tochter, wenn wohnt mit der Mutter auf der Farm, zwecks Heirath die Bekanntschaft eines ordentlichen Mannes. Wohnt nicht mehr zu vermiethen [illegible] persönlich. Vorzusprechen bis Dienstag. Gorzenbordt, 376 E. Division Str., 1. Flat.

Der Irrgeist des Schlosses.

Roman von N. von Eschstruth.

(Fortsetzung.)

II.

Und Nebelbilder steigen, wohl aus der Erd' hervor,
Und tanzen lust'gen Reigen in wunderlichem Chor,
Und blaue Funken brennen, an jedem Blatt und Reis,
Und rothe Lichter rennen, in irrem, wirrem Kreis.
(Aus dem Lied: „Aus alten Märchen winkt es.“)

„Zum Teufel, Laubmann, man sieht nicht die Hand vor Augen in dieser Dunkelheit! Das ist ja ein Geholpere und Gestoße, als führen wir auf einer Wüste von Felsblöcken, anstatt auf königlicher Chaussee! Wo sind wir eigentlich? Ich glaube, Alter, überall anders eher, als auf dem richtigen Wege!“

„Auf dem Wege sind wir schon, Ew. Gnaden, aber 's geht hier halt ein bissel über's Geröll, eh' wir in die Haide kommen, und da ist's halt schon besser, ein bissel vorsichtig zu fahren, denn wenn man in solch' stockdunkler Nacht lustig drauf los kutschirt, dann könnt's halt ein bissel umkippen, Ew. Gnaden!“

Ein leiser Fluch war die Antwort, dann herrschte abermals Stille.

Erde und Himmel verschwammen im gähnend schwarzen Dunkel, kein Stern, kein Mondstrahl huschte über den Weg, nur die letzte halb erloschene Laterne, welche Laubmann an die Deichselspitze des leichten Kabrioletts gebunden hatte, warf hie und da einen unsichern Fackelschein über den tief ausgewaschenen Feldweg, dessen steinbesäete Furchen das Gefährt wie auf Meereswogen schwanken ließ. Zu beiden Seiten dehnte sich flache Ebene aus, sehr selten unterbrochen durch eine verwilderte Brombeerhecke, welche wie ein schwarzer Klumpen, mit abenteuerlichsten Formen im Nebelmeer vorüberhuschte.

Im Wagen blitzte ein Streichholz auf, eine weiße, ringgeschmückte Hand hebt es empor, um eine neue Zigarre in Brand zu stecken.

Es ist ein schönes, auffallend schönes Männergesicht, welches die rothe Flamme momentan beleuchtet. Ein schwarzes Bärtchen kräuselt sich keck auf der Oberlippe, zwei große stolze Augen leuchten unter regelmäßig gewölbten Brauen, Wangen und Kinn sind halb verdeckt durch den emporgeschlagenen Kragen eines Offizierpaletots.

„Jetzt sind wir halt auf der Haide, Herr Graf,“ wandte sich Laubmann von seinem hohen Kutschersitz zurück, „nun braucht's noch ein bissel Geduld, und wir sind wieder auf der Chaussee, dann ist's noch ein' Pfeif Tabak lang und wer sehn Casgamala vor uns!“

Der junge Offizier steckte ein zweites Streichholz in Brand und sah nach der Uhr.

„Dreiviertel auf elf schon! Wir kommen nicht vor Mitternacht an, Alter!“ antwortete er ungeduldig, „hol der Satan Eure verdammten Steppen hier, die kaum einen Fahrweg, geschweige eine Eisenbahn aufzuweisen haben!“

„Bscht! — wenn der Herr Graf so gnädig sein wollten und lieber nicht so laut hier fluchen!“ wandte sich der Kutscher mit scheuem Flüsterton zurück, „wir sind halt auf der Haide jetzt, Ew. Gnaden, und da muß man ein bissel vorsichtig sein.

„Wollte Ew. Gnaden gar nicht rathen, sich hier so scharf umzuschauen!“ klang es abermals mit gedämpfter Stimme von den Lippen Laubmanns, „man sieht oft mehr, als man halt wünscht, und ei'm lieb ist!“

Graf Echtersloh lachte laut auf. „Ich glaube bei Gott, alter Maulwurf, Er will mich ein „bissel“ graulich machen!“ rief er, sich übermüthig auf den Sitz knieend, um die Arme auf die Barriere des Kutscherbockes zu stützen; sein Gesicht neigte sich dicht zu der Wange des greisen Dieners, „es spukt wohl hier, Laubmann, he?“

„Und was für ein geheimnißvolles Wesen hat sein Reich auf dieser Haide aufgeschlagen, wenn man fragen darf?“ Graf Echtersloh's Zigarre glühte auf und beleuchtete sekundenlang seine spöttisch zuckenden Lippen. „Wenn es eine ideale Fee voll Zauber und Schönheit ist, soll sie mir jederzeit auf meinem Boden willkommen sein, der Frau Venus erlasse ich sogar Steuer und Miethzins!“ Sein helles Lachen hallte laut über die Haide und weckte fern über dem Moor ein paar melancholische Unkenstimmen, der Wind pfiff durch das struppige Ginsterkraut und raschelte in den langen Schlehdornzweigen, welche am Straßenhang in dichten Büschen wucherten. Wie ein leises Kichern klang es zu ihnen auf.

Laubmann zog den Mantel hoch über die Ohren und schaute nicht rechts und links.

„Was es für ein Spuk ist, der hier umgeht, weiß halt kein Mensch zu sagen, Herr Graf,“ murmelte er fast grimmig in den Bart, „aber sie nennen ihn den Irrgeist von Casgamala!“

„Alle Wetter! Irrgeist von Casgamala! Wenn der Träger dem Namen entspricht, so ist es wenigstens ein poetisches Ungeheuer, das etwas auf wohllautende Visitenkarten gibt! Hm — und in welcher Weise macht sich besagtes Wesen ohne Fleisch und Blut bemerklich?“

Der Alte schauderte unter dem Klang der leichtfertigen Männerstimme neben ihm.

„Der Irrgeist von Casgamala ist halt nur ein Licht, Ew. Gnaden!“ flüsterte er.

„Ein Licht?!“

Laubmann nickte. „Eine grellrothe Feuerflamme, welche urplötzlich vor einem auftaucht und Augen und Sinne blendet; das Vieh ist tagelang wie im Dusel hinterher, wenn's sie gesehen hat, und die Menschen — ja, die zittern halt an allen Gliedern, weil es stets ein Unglück giebt, wenn sich der Geist blicken läßt!“

„Hol ihn der Henker! Na, und Er sagt, Laubmann, hier auf der Haide treibe sich der freche Geselle herum?“

Der Gefragte neigte sich dicht zu dem Ohr seines jungen Herrn. „Nicht allein hier, Herr Graf, überall spukt er herum! Im Schlosse selber, im Park, auf der Haide hier, und vornehmlich bei recht dunkeln stürmischen Nächten in der Nähe der Marmorbrüche. Dort links, wir werden gleich hinkommen! Es war eigentlich lange Jahre Ruhe, man kannte den Irrgeist von Casgamala halt nur wie eine Sage im Dorf, denn seit der alte Herr Graf gestorben waren und dero Frau Mutter sich nie mehr um das Schloß bekümmert hat, von der Residenz aus, da ist alles zerfallen und vermodert bei uns, und wenn nicht der lahme Christoph, der Kastellan, den die Frau Excellenz-Gräfin in's Schloß gesetzt hat, hie und da in den Spinnstuben die Geschichte von der schönen Gräfin Casga erzählte, dann hätte halt keine Seele mehr an den Spuk gedacht, Ew. Gnaden! Wie aber eines schönen Tages dero gnädigster Herr Bruder aus dem Kadettenkorps zurückkam und sich in den alten zerfallenen Thurm im Park einlogirte, und kein Mensch aus dem sonderbaren Wesen des Herrn Grafen klug wurde, da fing urplötzlich auch wieder der Spuk an, und seit den sieben Jahren ist wohl kaum eine Woche oder höchstens ein Monat vergangen, daß nicht das gespenstische Licht überall umhergehuscht wäre!“

„Mein Bruder Desider wohnt also nicht im Schlosse selbst?“ fragte Graf Echtersloh nachdenklich.

„Nein, Ew. Gnaden; wie schon gesagt, er kam eines schönen Tages an, suchte sich den alten Lebrecht, seines Vaters ehemaligen Kammerdiener im Dorfe auf, ließ sich das Schloß aufschließen und durchwanderte schweigend alle Zimmer, dann streifte er mit dem Lebrecht kreuz und quer durch den Park, ließ sich den alten Thurm oder Kiosk, wie man's heißt, öffnen und blieb wohl eine halbe Stunde lang darin. Dann wurden ein paar Zimmerleute aus dem Dorfe geholt, die haben einen Tag lang darin umher rumort und hierauf ist keine Menschenseele wieder in den Park gekommen. Der Graf hat ein Gitter mitten durch ihn hingezogen, das die Anlagen mit dem Kiosk von dem modernen Schloßgarten trennt und dahinter hat er nun gehaust, Tag für Tag mit dem alten Lebrecht zusammen, ohne daß ein Menschenauge mal bei ihm hätte hinein schauen dürfen.“

„Seltsam! Mein Stiefbruder ist eben verrückt! Er hatte das Unglück im Kadettenkorps von dem Pferde zu stürzen und sich das Gehirn zu erschüttern —“

„Halten zu Gnaden, Herr Graf, er redet aber ganz vernünftig und bei Sinnen, hie und da ist er mal ein paar Arbeitern auf dem Felde begegnet, und konnten die gar nicht genug rühmen, wie gut und freundlich Graf Desider mit ihnen gesprochen habe, ein bissel seltsam ist er wohl schon, das mag sein, aber —“

„Unsinn! Mein Bruder ist unheilbar geisteskrank!“ unterbrach Graf Lothar fast barsch, „das beste Zeugniß dafür ist wohl sein ganzes Gebahren, welches mit gesundem Menschenverstand wohl nichts mehr gemein hat. Meine Mutter hat mir bis jetzt nur sehr flüchtige Mittheilungen über ihn gemacht, da der liebenswürdige Sohn in den ganzen drei Monaten ihrer Anwesenheit etwa fünf Minuten Zeit für sie gehabt hat, er ist verschollen und vergessen in seiner Einsamkeit und ich halte es darum für meine Pflicht, mich selber von dem ganzen Stand der Dinge zu überzeugen, Desiders Unzurechnungsfähigkeit macht mich zum Majoratsherrn und Haupt der Familie!“ Es lag ein scharfer Klang in der Stimme des schönen Offiziers und die Worte: „Mein Bruder ist unheilbar geisteskrank“ trugen den Charakter eines Befehles, da gab es kein Widersprechen mehr. „Bewohnt meine Mutter das ganze Schloß?“ fuhr er nach kurzer Pause fort, den Rest der glimmenden Zigarre mit nachlässiger Handbewegung über den Wagenschlag auf den Weg schleudernd: „Sie schrieb mir, daß das ganze Gebäude bedeutender Reparaturen bedürfe!“

„Das bedarfs halt schon, Ew. Gnaden, der linke Schloßflügel ist nahezu am Zusammenfallen und wenn ihm nicht bald ein bissel aufgeholfen wird, dann dauerts nicht lange mehr, und er schaut ebenso wackelig drein, wie die alten Gemäuer, die noch rings im Parke stehn! Die Frau Gräfin Mutter bewohnt den ganzen Neubau und auf Wunsch der Komtesse Dolores sind auch die versiegelten Zimmer geöffnet, welche zu der Kapelle führen!“

Graf Lothar lachte leise und ironisch auf: „Natürlich, die Kapelle, die hat meine fromme Schwester zuerst ausgefegt! es giebt doch recht viele Heiligenbilder und Betschemel darin und grausige Fegefeuer, welche die gläubigen Seelen nach Möglichkeit ängstigen?“

Der alte Mann verstand nicht den frivolen Spott in der Frage des Grafen, er nickte eifrig mit dem Kopf und schien froh zu sein, das Gespräch auf ein weniger gefährliches Thema gelenkt zu sehen.

„Das will ich meinen, Ew. Gnaden, wie ein wahres Schmuckkästchen schaut die kleine Kirche aus. Rings an den Wänden vergoldete Bilder, Märtyrer und edle Herren und Frauen aus dem Geschlecht der Grafen von Echtersloh mit vielerlei Wappen und Waffen darum her, und hohen Denksteinen von Marmor, immer da, wo der Sarg in der Gruft darunter steht. Nur ein einziges Schild ist umgekehrt, und mit einem schwarzen Vorhang bedeckt, da soll kein Mensch hinter schauen, Ew. Gnaden, weil's der Grabstein der schönen Gräfin Casga ist!“ fuhr er mit gedämpftem Flüsterton fort, „der Christian hat's aber doch einmal gethan, na — und da sah er eben — der Herr wissen doch —!“

„Gar nichts weiß ich, Alter! — Am Ende gar meine schöne Ahnfrau selber?“

Laubmann hob die Hand an den Mund und blickte sich scheu um. „Gott behüte, Ew. Gnaden, aber eine hohe Feuerflamme, welche auf den schwarzen Grund gemalt ist, und über deren Spitze eine rothe Rose schwebt, das ist eben der Irrgeist von Casgamala, und darum sind auch die Rosen und die Flammen zum Schicksal der Grafen von Echtersloh geworden!“

Graf Lothar lachte schallend auf. „Der Irrgeist von Casgamala! Gut, daß Du mich wieder an den interessanten Gesellen erinnerst, Laubmann! Du sagtest vorhin, wir seien nicht mehr weit von den Marmorbrüchen entfernt, he? wie lange dauert es noch bis wir hinkommen?“

„Still, Herr Lieutenant, bei allem, was Ihnen lieb ist, hier dicht zur Seite sind sie schon, wir fahren halt eben daran vorüber.“ Der Alte legte wie beschwörend seine zitternde Hand auf den Arm des jungen Offiziers, „treiben Sie keinen Scherz damit, Graf Lothar, wenn man erst den Schaden hat, wird man klug, sagt's Sprichwort!“

„Hasenfuß, Er!“ spottete Graf Echtersloh mit lauter Stimme, „eine Schande ist's, daß solch ein alter Kerl noch an blödsinnige Ammenmärchen glaubt, mein Bruder scheint Ihn angesteckt zu haben mit seiner Verrücktheit! Aufgepaßt, Monsieur Graukopf! Ich will ihm beweisen, daß der Irrgeist von Casgamala nur in den Köpfen dummer Bauern spukt!“ und sich hoch im Wagen emporstellend, rief Graf Lothar mit übermüthiger Stimme durch Wind und Haideland in die schwarze Nacht hinaus: „Irrgeist von Casgamala, Engel oder Teufel, Flamme oder Rose, süßes Weib oder greulicher Unhold, heran zu mir und neige Dich vor Deinem zukünftigen Meister, dem Erben und Majoratsherrn von Casgamala, Graf Lothar von Echtersloh!“

(Fortsetzung folgt.)

— Auf dem Balle des Polizeipräsidenten. — „Aber Süffel, Du trinkst heute riesig viel Sekt!“—„Auch Rache! Strafgelder 'raustrinken!“

— Richtigstellung. — A.: „Sie reisen mit Ihrer Frau gemeinsam in den Kurort?“ — B.: „Ja; das kostet mich viel weniger, als wenn sie allein dort ist.“

— Boshaft. — Kellner (zum Gast, der sich zu seiner Tasse Kaffee schon das fünfte Glas Wasser bestellt): „Ach bitte, mein Herr, möchten Sie sich nicht etwas näher an die Wasserleitung heransetzen?“

— Ja so. — Lebemann: „Herr Graf werden eine Bürgerliche heirathen?“ — Graf: „Bürgerlich kann man doch nicht geradezu sagen, meine Braut entstammt dem besten Finanzadel.“

Diabetes.

Unter allen Mitteln gegen Zuckerkrankheit ist **Karlsbad** das beste und hat sich in den meisten Fällen bewährt.

Dr. J. Seegen, Professor der Medizin an der Wiener Universität, sagt in seinem berühmten Werke über Diabetes Mellitus: „Von allen Mitteln gegen dieses Leiden, die in meiner langjährigen Praxis gebraucht und nach den vielen Experimenten, die ich sowohl wie Capazitäten als Anger, Fleckles, Hlawazek und Andere gemacht, verdient Karlsbader Wasser an erster Stelle genannt zu werden.

„Alle citirten Autoritäten stimmen mit mir darin überein, daß Karlsbader Wasser sich bei Diabetes auf das Beste bewährt. Ich habe im Laufe vieler Jahre eine große Anzahl mit diesem Leiden behafteter Personen behandelt und mit Interesse seine Wirkungen in Bezug auf Reduzirung des Zuckergehaltes beobachtet. Die Erfahrung lehrte mich, daß in allen Fällen ohne Ausnahme eine Besserung bemerkbar war, die sich auch nach dem Gebrauch des Wassers und selbst dann zeigte, wenn keine strenge Diät innegehalten wurde.“

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Das ächte Karlsbader Wasser trägt den Namenszug von „Eisner & Mendelson Co., alleinige Agenten, New York“, auf der Halsetikette.

Pamphlete werden frei zugesandt.

Mit 72 Jahren noch ein junger Mann.

Nachstehend eins von 400 während des letzten Monats erhaltenen Zeugnissen:

Werther Herr: Ehe ich anfing, Ihren Elektrischen Gürtel nebst Suspensorium zu tragen, war mein Nervensystem zerrüttet und mein Körper schwach. Ich bin jetzt zwar 72 Jahre alt, fühle mich jedoch gesund und kräftig wie ein junger Mann. Ergebenst

E. Rosenthal,
1213 Druid Hill Ave., Baltimore, Md.

Falls Sie irgendwie schwach sind, sollten Sie diese Gelegenheit wahrnehmen.

Keine Medizinen mehr.

Eine Heilung ist in 60 bis 90 Tagen vermittelst meiner berühmten Elektrischen Gürtel und Suspensorien vollzogen. Mein Buch, benannt „Drei Klassen von Männern“, die ganze Behandlung beschreibend, nebst dem Blatt „Gesundheit für Alle“, welches 400 im letzten Monat erhaltene Zeugnisse umfängt, wird auf Verlangen frei versiegelt verschickt. Man schreibe um das Buch oder hole meinen Rath kostenfrei in der Office ein.

Dr. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill.

Sprechstunden 9 bis 6. Sonntags 10 bis 1.

Bacterie eines Aberglaubens.

Nicht nur im europäischen Mittelalter galt es als ein sehr schlimmes Vorzeichen, wenn sich in gewissen Nahrungsmitteln, besonders in der Milch und im Brot, plötzlich blutrothe Stellen zeigten, sondern noch bis in die neueste Zeit hinein spukt vielfach dieser Aberglaube, nicht zuletzt in manchen Bevölkerungskreisen unseres Landes. Auch sind solche Erscheinungen öfters mit „Verhexungen“ in Zusammenhang gebracht worden, und manche unschuldige Person mußte darunter leiden, sei es auch nur, daß nachbarliche Aechtung ihr Loos war.

Es blieb der modernen Zeit vorbehalten, eine Erklärung für solche räthselhafte Erscheinungen zu liefern; deren gelegentliches, anscheinend ganz unvermitteltes Auftreten nicht bezweifelt werden kann. Diese Erklärung, wie sie von der Wissenschaft geboten wird, entkleidet den Vorgang alles Wunderbaren oder Grausigen und wird übrigens durch die seit einigen Jahrzehnten stark vorherrschende Richtung unserer physiologisch-ärztlichen Forschungsthätigkeit sehr nahegelegt, — nämlich durch die Neigung, stets die Frage aufzuwerfen: „Wo ist der Bacillus?“ Diese Bacteriensucherei ist vielleicht in manchen Beziehungen zu einer etwas zu einseitigen Richtung ausgeartet, und ein Theil unserer Gelehrtenwelt ist besonders von dem Standpunkt, Bacterien als Erreger sämmtlicher ansteckenden Krankheiten anzusehen, in neuester Zeit einigermaßen zurückgekommen. Jedenfalls hat aber die „Bacterienriecherei“ gar manche sehr werthvolle epochemachende Auskunft zu Tage gefördert, und nebenbei hat sie auch in das vorliegende Räthsel Licht gebracht.

Einen unheimlichen Nimbus hätte die Sache vielleicht so wenig erhalten, wie eine Menge anderer Räthsel, die uns noch beständig umgeben, — wenn nicht eben der Vorgang verhältnißmäßig selten gewesen wäre.

Man hat mit Gewißheit festgestellt, daß eine gewisse Art Bacterien jene Erscheinung „auf dem Gewissen hat“. Dieses winzige Geschöpf tritt zu Zeiten plötzlich, ohne eine für uns ersichtliche Ursache, in Stoffen auf, welche einen bedeutenden Stärkegehalt haben, wie Weißbrot, Reisstoffe, zubereitete Kartoffeln u. s. w. Durch die Aufnahme solcher Stoffe als Nahrung können sich diese Bacterien auch noch weiterhin verbreiten.

Während aber diese Bacterien nichts so Alltägliches sind, wie die meisten anderen — gute und böse — zeigen sie, wo sie einmal vorkommen, eine außerordentlich große Beharrlichkeit! Sie können eine sehr lange Periode des Austrocknens sowie sehr bedeutende Temperatur-Veränderungen aushalten, ohne daß ihre Lebensfähigkeit dadurch beeinträchtigt wird.

Unter dem Mikroskop betrachtet, lösen sich die feuchten rothen Flecken — wenigstens alle, die man bisher untersucht hat — in gewaltige Anhäufungen unendlich kleiner runder oder eiförmiger Zellen auf, welche manchmal sich vereinzelt umhertreiben, oft aber zu kettenartigen Gruppen verbunden erscheinen. In allen Fällen aber bildet jede der Zellen einen besonderen Organismus, welcher sein eigenes Leben lebt und sich seine Nahrung selber beschafft. Zu Zeiten, wenn das Wachsthum dieser Bacterien ein langsameres ist, tritt eine länglich-runde eliptische Gestaltung besonders entschieden hervor, und wir haben ein hübsches Ruthen- oder Faden-Gebilde vor uns. Noch schärfere Untersuchung hat Folgendes ergeben: Jede dieser mikroskopischen Zellen besteht aus einer inneren gelatinartigen Protoplasma- oder Urschleim-Masse (die nicht an allen Stellen gleich dicht ist) und einem äußeren Häutchen, welches diese Masse einschließt und schützt. Auf einer gewissen Entwickelungsstufe umgibt außerdem eine geleehafte Substanz die einzelnen Organismen und bindet sie zusammen, etwa nach der Art von Frosch-Laich; diese Substanz hat gewöhnlich mit der Vermehrung der Art zu thun und ist die Ursache der Feuchtigkeit jener rothen Flecke.

Was nun aber den rothen Farbstoff selbst anbelangt, so ist derselbe in mehrfacher Hinsicht merkwürdig. Vor Allem durchdringt er keineswegs das ganze Individuum, sondern befindet sich nur in dem umgebenden Häutchen, — obwohl man diese Thatsache nur mit den besten, mächtigsten unserer Mikroskope wahrnehmen kann, weil diese Bacterien auch unter Ihresgleichen von besonderer Kleinheit sind. Das innere lebendige Protoplasma ist nur eine farblos graue Masse, und der hellrothe Farbestoff außen ist lediglich ein Ergebniß der Thätigkeit des Individuums, wie es sich durch die Zersetzung todten organischen Stoffes bildet, aus welchem das Individuum seine Lebenskraft bezieht. (Es mag hier noch daran erinnert sein, daß alle Bacterien nur sehr kleine und ursprüngliche Formen der großen Classe der Pilze sind, und diese sämmtlich ihre Lebensnahrung nicht aus der Luft und dem Boden aufbauen, noch aus dem Sonnenlicht Lebens-Energie ziehen können, wie grüne Pflanzen, sondern statt dessen lediglich organischen Stoff berauben müssen, auf dem Weg der Zersetzung.)

Zu den Ergebnissen dieser Zersetzung gehört auch die Bildung von Milchsäure, und zwar in genügender Menge, daß die Milch, in welcher eine solche Entwickelung vor sich geht, gerinnt. Merkwürdig ist aber auch noch der Umstand, daß wenn die Temperatur erhöht wird, und zwar von derjenigen eines ziemlich kühlen Zimmers bis hinauf zur Blut-Hitze, die rothen Flecken verschwinden, ohne daß jedoch die Bacterien ertödtet werden, und doch die Bacterien getödtet werden, und Milchsäure!

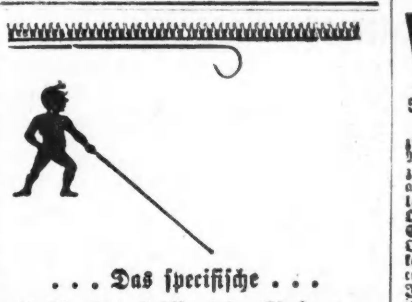
Vollständig kennen wir die Naturgeschichte dieser Bacterien so wenig, wie diejenige anderer; aber des Wunderscheines sind sie entkleidet.

Alte Säbel.

Ein englisches anti-französisches Pamphlet wird jetzt in den Londoner Straßen an das Publikum vertheilt als Reklame für den Verkauf einer großen Menge alter französischer Militär-Säbel. Diese Säbel, welche auf dem Griffe die Zahl 1870 tragen, werden zu 1½ Schilling verkauft. In dem Pamphlet heißt es: „Bei Betrachtung dieser glänzenden Klingen meine ich zu sehen, wie Frankreich mit dem Ungestüm der alten romantischen Zeiten loszieht, um die Preußen zu bekämpfen. Hier sind die Waffen selbst, die den Deutschen einst sagten: „Nimm dich in Acht!“ Sie sind schnell ein Verkaufsartikel geworden. Hier kann ich mir für einen Schilling sechs Pence Bazaine heraufbeschwören, ich kann mir den Adler vorstellen, an jenem Sommertage, wo die Preußen über den Rhein zogen. Ich kann die Kanonen brüllen hören, und ich sehe das Blut der in den Gräben von Sedan liegenden sterbenden Franzosen fließen. Das Bajonnett ist den Händen der Franzosen entfallen, und die Preußen haben sie auf die Kniee vor sich gezwungen.“ Und so fort. Die französischen Blätter haben nicht Unrecht, wenn sie gegen ihre Freunde jenseits des Kanals wegen solcher Geschäfts-Reklame Beschwerde führen.

— Präsirt. — A.: „Ist es wahr, daß Sie so gerne allein sind, wie Ihre Frau sagt?“ — B.: „Das heißt: Ohne meine Frau bin ich es gerne.“

— Mißlungene Ausrede. — Gensdarm (einen Gauner kontrollirend): „Wie kommen Sie dazu, einen Revolver bei sich zu tragen?“ — Gauner: „Den . . . den . . . vom Schleifen hab' ich 'n grad' g'holt!“

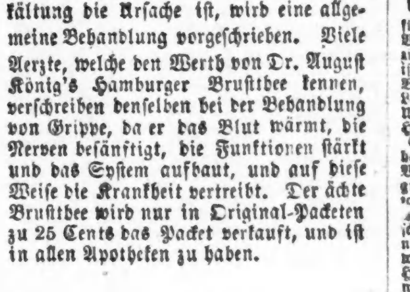


. . . Das specifische . . .

Heilmittel für die Grippe.

* * *

Es ist allen Aerzten bekannt, daß diese Krankheit sich in Folge von Erkältungen entwickelt. In allen ihren Formen greift sie die schwachen Stellen des Systems an. Die allgemeinen Symptome sind dieselben wie bei heftigen Erkältungen, und da Erkältung die Ursache ist, wird eine allgemeine Behandlung vorgeschrieben. Viele Aerzte, welche den Werth von Dr. August König's Hamburger Brustthee kennen, verschreiben denselben bei der Behandlung von Grippe, da er das Blut wärmt, die Nerven besänftigt, die Funktionen stärkt und das System aufbaut, und auf diese Weise die Krankheit vertreibt. Der ächte Brustthee wird nur in Original-Packeten zu 25 Cents das Packet verkauft, und ist in allen Apotheken zu haben.



CHICAGO

Nasen-, Hals- u. Ohren-Institut.

Hier werden nur Nasen-, Hals-, Ohren- und Lungen-Krankheiten mit Medizin, resp. Operation behandelt.

Jedes moderne wissenschaftliche Instrument und Apparat, wie auch jede Behandlungsmethode stehen zu Diensten, und diese in den Händen unserer geschulten Aerzte und Wundärzte sichern die Heilung.

Diese Anzeige berechtigt Euch zu freier Untersuchung und einer freien Behandlung. Schneidet sie aus und präsentirt sie in unserer Office

Zimmer 702-3-4, 218 LaSalle St.

Südwest-Ecke Adams Str.

Sprechstunden: Täglich 3—6 Uhr Nachm. Sonntags 9—12 Vorm.

Umzug!

Dr. Scheuermann,

Spezial-Arzt der Frauen-, Kinder- und chronischen Krankheiten, ist von seiner bisherigen Wohnung, No. 191 Ost North Ave., nach seiner Privatwohnung, No. 1785 Nord California Ave., Ecke Elston Ave., gegenüber der Elston Ave. Schule, umgezogen. Sprechstunden wie an alter Platz von 9—11 Vorm. und 6—8 Uhr Abends ... von 1—4 Uhr Nachmittags ... Elston oder California Ave. Electric Cars.

WATRY

N. WATRY,

99 E. Randolph Str.

Deutscher Optiker.

Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodak's, Cameras und Photographische Apparate.

Hört auf, Bruchbänder zu kaufen u. geht nach dem

Kirk Medical Dispensary,

371 Milwaukee Ave., Ecke Huron Str., Chicago, Ill.,

wo Euer Bruch durch die „Perfection“ Bruch-Heil-Methode geheilt wird. Kein Schneiden, keine Schmerzen, keine Operation, keine Abhaltung vom Geschäft. ...

Volles Gebiß Zähne $2.50.

Zähne schmerzlos gezogen. Goldfüllung ohne Schmerzen.

Goldfüllung	50c aufw.
Goldkronen	$2.00
Zahnbrücke, per Zahn	$2.00 bis $5.00
Silberfüllung	50c
Reinigen der Zähne	50c

Dr. Rector und sein Stab geschickter Assistenten sind fortwährend anwesend.

Standard Dental Parlors,

78 State Str., Zimmer 31.

Zweiter Floor, über Kranz' Candy Store. Offen täglich bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 4 Uhr Nachm. tags. Weibliche Bedienung.

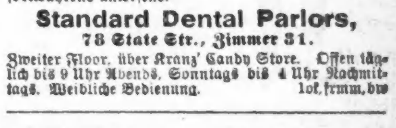
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten ... alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung ... Operationen ... Ihr heirathen ... in unser Privathospital ... nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

RUPTURE

Brüche.



... Bruchband ... Heilung ... Bandagen ... Gummistrümpfe ... in reichlicher Auswahl ... nahe Randolph Str. ... Heilung ... werden von einer Dame bedient.

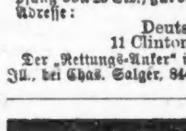
Männlichkeit! Weiblichkeit!

Ehen, Ehe-Hindernisse, Geschlechtskrankheiten, Samenschwäche, Syphilis, Impotenz, Folgen von Jugendsünden ... schreibt der „Rettungs-Anker“ ... Adresse:

Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Chas. Salger, 944 N. Halsted Str.

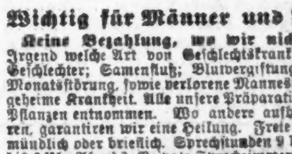
DR. J. YOUNG,



Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden ... Klinik: 243 Lincoln Ave. ... 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends ... 8 bis 12 Vormittags.

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! ... Geschlechtskrankheiten ... Monatsstörungen ... geheime Krankheiten ... bis 9 Uhr Abends ... in der Apotheke ... 41 E. State Str. ...



Borsch 103 E. ADAMS STR.

Optikus. Genaue Untersuchung der Augen ... BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Keine Kur Keine Zahlung Dr. KEAN Spezialist. Etablirt 1864.

156 S. Clark Str., Chicago.

Eure hartverdienten Dollars haben hier doppelte Kraft.

Die besten Kleider der Welt hier im Bereiche eines Jeden.

Kein anderes Geschäft in der Welt hat so viel gethan als wir, um fertige Kleider auf den Punkt der Vollkommenheit zu bringen—kein anderes Haus in den Vereinigten Staaten hat jemals gute Kleider für Männer, Frauen und Kinder so billig verkauft als wir, oder wird es jemals thun. Vergeßt das nicht.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

„Der Große Block von Läden."—STATE STR.—VAN BUREN STR. Geld bereitwilligst zurückerstattet.

Ein Treffer—Eine verspätete Sendung von importirten schottischen Cheviots—bestimmt, eine Hauptattraktion des Lagers eines modischen Kundenschneiders zu bilden, kam in unseren Besitz zu einem geringen Bruchtheil des wirklichen Werthes.

Nach Maß—Auswahl vom ganzen Lager—Auswahl von sämmtlichen Kleider-Fagons—ausgezeichnet gearbeitet—mit schwerem Atlas oder Merveilleux Seidenfutter—volle Zufriedenheit garantirt ... **$20**

Lange Hosen-Anzüge für junge Männer—Alter 14—19 Jahre—gemacht auf Bestellung zu. **$17**

3-Stück Knickerbocker-Anzüge für Knaben, auf Bestellung ... **$14**

Das einzige Etablissement in Chicago, welches korrekte Kleider für junge Leute nach Maß liefert.

Die sämmtlichen noch übrigen Anzüge und Ueberzieher des **Guthman, Ullman & Silverman Wholesale-Lagers in zwei Partien ausgelegt** für entscheidendes und endgültiges Handeln—morgen. Der größte und wunderbarste Verkauf von feinen Kleidern, den dieses Land jemals gesehen hat.

Auswahl No. 1—Anzüge, Ueberzieher u. Ulsters f. Männer, $4.89.

Anzüge für Männer—jeder einzelne absolut ganz aus Wolle, einfach oder doppelbrüstig, in schwarzem Clay Worsteds, Dundee schwarze und blaue Cheviots, hübsche schottische Plaids und schön karrirt, gestreiftes und unappretirtes Kammgarn, alle mit „Deep Inner Facings" gemacht, mit ausgezeichner Qualität von Farmer's Satin gefüttert, durch und durch mit Seide genäht und werth aufwärts bis $10.00, in allen Größen.

Ueberzieher und Ulsters—Schwarze und blaue Beavers, Chinchillas und Friezes, alle gemacht mit schwerem fancy Futter und genäht mit Seide, die Ueberzieher haben Velvet Kragen, und die Ulsters sind gemacht mit Deep Sturm Kragen u. langem Schnitt, wth. bis zu $10—alle Größen—**Auswahl dieses Assortements.** **$4.89**

Auswahl No. 2—Männer-Anzüge, Ueberzieher und Ulsters, $9.67.

Anzüge für Männer—Einfache oder doppelreihige Sack- oder Cutaway-Röcke, gemacht aus reiner australischer Wolle, eleganter und tadelloser Schnitt, aus eleganten importirten 20-Unz. Clay-Worsteds, unappretirte Cloverleaf-Worsteds in Schwarz oder Blau, Mali's fancy Worsted-Cheviots in dunkelbraunen, lohfarbigen und grauen Effekten, und Globe-Cassimeres in all den neuen Herbst-Schattirungen, alle haben importirtes italienisches Futter, breiten französischen Vorstoß, durchaus mit Seide genäht, und werth bis zu $18, alle Größen.

Ueberzieher und Ulsters—schwarze, blaue und braune Melcalf 30-Unzen Kersey Ueberzieher, gemacht mit rauhen Kanten, schwarze, Oxford und braun gemischte 34-Unzen Dublin Friezeulsters, tiefer Sturmkragen und sehr langer Schnitt—diese Kleidungsstücke sind gemacht von den hochfeinsten Stoffen, ausgezeichnet geschneidert und finished, werth auf bis $20 ... **$9.67**

Männer-Hosen.

Eintausend Paar von neuen schweren Männer-Hosen—durchaus reinwoll.—in eine große Partie zusammen geworfen. Dieselben bestehen aus schwarzen und blauen Cheviots, Hairline Cassimeres, Plaid und einfachen Effekten in rauhen Worsteds—mit französ. Waist Bands—2 Hüftentaschen—an Hüften u. Boden ausgelassen—elegant passend u. gut gemacht—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $2.50, Retail-Preis $3—unser Preis **$1.39**

1100 Paar hochfeine Hosen für Männer—hübsche Weybosset Cassimeres in netten Checks und Hairlines—und Narragansett Worsteds in allen neuen Streifen und Plaids—mit französischen Waist-Bands und prachtvoll geschneidert—von ausschließlichen Retailers auf $4 und $5 geschätzt—Samstags Spezial-Preis ... **$2.95**

5000 hübsche von Kundenschneidern gemachte Anzüge und Ueberzieher—

Hergestellt in unseren Fabriken, unmittelbar unter unserer eigenen sorgfältigen Aufsicht, von maßgebenden Zuschneider-Experten und geschickten Schneidern Amerikas—jede Kleinigkeit in genauester Weise in Betracht gezogen. Es ist eine wunderbare Ausstellung der feinsten fertig zum Gebrauch gemachten Kleider—dieselben Anzüge und Ueberzieher werden, es ist eine Thatsache, gegenwärtig in Chicago für $25 verkauft.

Die Anzüge sind angefertigt in den fashionablen einfach- und doppelbrüst. Sack- und 3knöpf. Cutaway Fagons—in Englisch Melton, Oxford und braun, in 22 Unzen schweren Worsteds, braunen oder grauen Mischungen oder schwarz—in Hockanum unfinished Worsteds, alle die neuen Sage und braunen Schattirungen—alle gemacht, wie die Kundenschneider sie machen.

Die Ueberzieher sind in der richtigen Länge geschnitten—Ellerson's englische rauhe Diagonal Ueberzieherstoffe, mit Cassimere-Futter—schwere Norwalk Kerseys, mit Double Warp italienischem Leder-Tuch-Futter, braun, grün, Oxford und schwarze Killarney Friezes—ausgezeichnet gemacht und finished—Größen für mittlere, korpulente und magere Personen—34 bis 44 Brustmaß—die Anzüge und Ueberzieher sind, ohne irgendwelche Uebertreibung, $25 werth—Auswahl von den sämmtlichen 5000 morgen für ... **$11.75**

Anzüge für kleine Knaben.

200 Middy- oder Brownie-Anzüge für Knaben—Größen 3 bis 8 Jahre—von ganzwollenen Cheviots u. Cassimeres, in blauen, braunen u. grauen Mischungen—Sailorkragen u. Vest hübsch besetzt u. eingefaßt—mit Seide genäht—G., U. & S.'s Wholesalepreis $3, Retailpreis $4.50, unser Preis ... **$2.45**

250 Middy und Brownie Anzüge für Knaben—Größe 3 bis 8 Jahren—durchw. ganzw. Material in blaue, braune, grüne u. graue Effekte—großer Matrosen-Kragen und Vests—elegant besetzt mit Hercules und Soutache Braid—durchweg mit Seide genäht—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $4.50, Retail-Preis $6, unser Preis ... **$3.95**

300 Middy oder Brownie-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 8 Jahre, importirte ganzwollene Stoffe, große Matrosenkragen, hübsch mit zehn Reihen Seide Soutache Braid verziert, Vests mit hübschen Contrastfarben, in blau, grün, roth oder lohfarbig, die nobelsten Formen, G., U. & S.'s Wholesale Preis $6, Retail Preis $8, unser Preis ... **$4.95**

Doppelbrüstige Anzüge.

800 doppelbrüstige Anzüge für Knaben—Größe 8 bis 15 Jahre—von ganzwollenen Cheviots und Cassimeres—schwarz, braun, grau u. Oxford Mischungen—gefüttert mit Albert Twill—mit Seide genäht—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $2.50, Retail-Preis $3.50—unser Preis ... **$1.95**

650 doppelt-brüstige Knaben-Anzüge—Größe 8 bis 15 Jahren—absolut ganzwollene Cheviots und Cassimeres—in braune, graue und oliven-grüne Carrirungen oder gebrochene Plaids—schweres Italian Futter—durchweg mit Seide genäht—ausgezeichnete Werthe—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $4.50, Retail-Preis $6—unser Preis ... **$3.95**

375 einreihige 3-Stück-Anzüge für Knaben (mit Vest)—Größen 10 bis 16 Jahre—von strikt ganzwollenen braunen und grauen Mischungen und Clay Worsteds—double-warp italienisches Futter—durchweg mit Seide genäht—G., U. & S.'s Wholesalepreis $5.50, Retailpreis $7, unser Preis ... **$4.45**

Stilvolle Reefers für Knaben.

360 Reefers mit Matrosenkragen für Knaben, Größe 3 bis 8 Jahre—von ganzwollenem franz. Boucle, in Blau, Schwarz oder Grün, hübsch verschnürt, ital. Futter, mit Seide genäht, G., U. & S.'s Wholesale Preis $3, Retailpreis $4.50, unser Preis ... **$2.45**

625 Sturm-Kragen-Reefers f. Knaben—Größen 6 bis 16 Jahre—von ganzwollenem Chinchilla und blau, braun und Oxford gemischte Friezes—hübsches Plaid-Futter—durchweg mit Seide genäht—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $5.—Retail-Preis $7.—unser Preis ... **$2.95**

400 Knaben-Reefers mit Matrosen-Kragen—Größe 3 bis 8 Jahren, von strikt ganzwolle franz. Boucles, Chinchillas und Friezes—elegant besetzt und braided—weiße Perl-Knöpfe, die ausgewähltesten Novitäten—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $6—Retail-Preis $8—unser Preis ... **$4.85**

Reefer-Anzüge für Knaben.

400 Reefer-Anzüge für Knaben—Größen 3 bis 9 Jahre—von ganzwollenen schottischen Mischungen—Matrosenkragen und Manschetten hübsch besetzt—mit Albert Twill gefüttert—mit Seide genäht—G., U. & S.'s Wholesalepreis $2.50, Retailpreis $3.50, unser Preis ... **$1.95**

500 Reefer Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 9 Jahre, absolut ganzwollen, blaue, braune und graue Mischungen, große Matrosenkragen und Stulpen, mit Herkules Braid verziert, italienisches Unterfutter, mit Seide genäht, G., U. & S., Wholesale Preis $3.50, Retailpreis $5.00, unser Preis ... **$2.95**

475 Reefer-Anzüge für Knaben—Größe 3 bis 9 Jahren, ganzwollene importirte Cheviots und Worsteds, in modernen Plaids und Mischungen—hübsch besetzt und geschneidert, die neueste und eleganteste Auswahl—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $6, Retail-Preis $8, unser Preis ... **$4.85**

Anzüge mit langen Hosen.

800 lange Hosen-Anzüge für Knaben—einfach- oder doppelbrüstig—Größen 14 bis 19 Jahre—von ganzwollenen Cheviots, in modernen Plaids und Mischungen—feines Albert Twill Futter, perfect passend—gut geschneidert—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $6.25, Retail-Preis $8, unser Preis ... **$4.95**

550 Knaben-Anzüge mit langen Hosen—ein- oder doppelreihig—Größen 14 bis 19 Jahre—von durchaus ganzwollenen schwarzen Clay Worsteds—schweres italienisches Futter—mit Seide genäht—hübsch geschneidert—G., U. & S.'s Wholesale-Preis $7.50, Retail-Preis $10, unser Preis ... **$6.45**

475 Anzüge mit langen Hosen für Knaben, einfach oder doppelbrüstig, Größe 14 bis 19 Jahre, importirte schottische Stoffe, in hübschen Checks und invisiblen Plaids—neueste Effekte und stilvollste Muster, fehlerlos in jeder Hinsicht—G. U. & S.'s Wholesale Preis $12, Retailpreis $15, unser Preis ... **$9.75**

Strumpfwaaren- und Unterzeug-Bargains.

40c reinwollene Cashmere-Strümpfe für Damen, echtschwarz und nahtlos, doppelte Ferse und Spitze, morgen ... **25c**

Ganzwollene gerippte echtschwarze Strümpfe für Mädchen, Größen 5 b.s 8½, 20c-Werthe ... **12½c**

Unterzeug für Frauen in vielen Moden—Fabrikanten Odds und Ends, natural fleeced, ecru und silbergrau fleeced, hübsches Seidenband und besetzt, werth das Doppelte, der morgige Preis der Auswahl für ... **19c**

Frauen 65c Melba Union Suits ... **39c**

$2 ganzwollene und ¾ wollene Union-Anzüge für Damen—½ Preis morgen zu ... **$1.**

35c Vest und Unterhosen für Kinder, gerippt und fleeced, Auswahl für ... **19c**

Kinder-Hemden mit gefüttertem Rücken, Hosen und Unterhosen, glatt, naturfarbig, Größen 16 bis 34—40c-Werthe für ... **25c**

40c gefließte Jersey Union-Suits für Kinder, alle Größen ... **25c**

Bargains in Taschentüchern.

Hohlgesäumte einfache weiße und farbige Border Taschentücher f. Männer, Spitzen-Kanten f. Frauen, hohlgesäumt, gezeichnete und farbige Border Taschentücher, 8c Werthe, für ... **3c**

Spezial-Partie Männer und Frauen hohlgesäumte einfache und initiale, hand-gestickte, Spitzenkanten und Einsatz, feine Swiß gestickte und reinseidene initiale Werthe bis 25c ... **10c**

Extra große reinleinene gesäumte Männertaschentücher, mit ¼, ½, ¾ und 1zöll. Saum, Werthe bis zu 50c in der Partie und keins weniger als 25c, Auswahl aus der einen großen Partie morgen für ... **15c**

Große Bargains in Handschuhen.

2 Klasp, 4 Knöpfe und 15 Haken feine franz. Glace Handschuhe für Damen, mit dem neuesten 2 u. 3 Strand bestickten Obertheil, in all den neuesten Herbst-Farben u. weiß und perlfarbig für den Abend. Gleichwerthig zu irgend einem 1$-Handschuh ... **69c**

Feine ganzwoll. Cashmere-Handschuhe f. Damen—neue, frische Waare—25c-Werthe für ... **13c**

Feine Dogskin-, Kid- und engl. Mocha-Handschuhe für Herren—positiv dauerhafte Straßen- u. Fahr-Handschuhe, gefüttert u. ungefüttert, 75c-Werth **39c**

Ausstattungswaaren für Damen.

18zöll. ganzseidene Schleier in 100 Formen, dicht punktirte Seide, Chenille, Tuxedo und Fancy Mesh Schleier, neue glatte Netze in Schwarz, Cream und Mischungen, zum halben Preis Anderer. **8c**

Schwarze Coque Feather Boas für Frauen, 1¼ Yd. lang, voll u. dicht, wth. 75c, eins für jeden Kunden zu ... **25c**

Neue Bobinet und Mull Halsbinden für Frauen, 60 Zoll lang, mit Spitzen besetzt od. plaited Ends, 40c Werthe ... **15c**

15c Leinen-Kragen für Frauen, neueste Fagons, frische Waare, alle Größen ... **5c**

Ausstattungen für Männer zu niedrigsten Preisen.

65c schwere fleeced Jersey gerippte Hemden und Unterhosen für Männer ... **39c**

75c extra schwere wirklich egyptische Fleeced Hemden und Unterhosen für Männer, französischer Hals—Perl-Knöpfe, verstärkte Unterhosen, morgen zu ... **50c**

Echte $1-Werthe in Hemden und Unterhosen für Herren—naturgefließt, schwerer wollener Rücken, Preis für morgen ... **50c**

$1.25 ganzwollene glatte Cashmere-Hemden und Unterhosen für Herren ... **89c**

$1.50 ganzwollene Derby gerippte Hemden und Unterhosen—ein unübertrefflicher Werth für ... **95c**

$1.50 reine Kameels-Haar Hemden und Unterhosen, sehr weich und stark, extra gut gemacht, zu ... **$1.**

$2 echte Cashmere Wollhemden und Unterhosen, in verschiedenen Farben, Eure Auswahl morgen für ... **$1.25**

Schwere gefließte echt egyptische Union Anzüge, niemals unter $2 bisher bewerthet, morgen ... **98c**

Mit Recht berühmte Putzwaaren.

Berühmt wegen Schönheit und Fagon—berühmt wegen der seltenen und reichen Garnitur—berühmt wegen ihrer Schönheit und Korrektheit der Kopfbedeckung für Damen.

Auslage No. 1—Spezielle Partie von gemachten Turbans—einige gemacht von fancy Cloth, andere von Sammet—modern garnirt—in ausgewählten und wünschenswerthen Farben von der Saison—der morgige außerordentlich niedrige Preis ... **$1.99**

Auslage No. 2—Ein vollständiges Lager von modischen, kleidsamen, praktisch eingefaßten Hüten—verschiedene Farben und Fagons—importirte fremdländische Moden—besetzt mit Ostrich, fancy Federn, Quill und Vogel-Effekte—werth $7.50 bis $8.50—zu ... **$4.75**

Garnirte Hüte und Turbans—alle moderne Fagons—alle correkte Farben, einschließlich kurze Back-Sailors—besetzt mit Wings, Vögeln und Quill-Effekten—die passendsten Hüte für Straßen-Gebrauch—werth $6—für ... **$3.50**

650 große schwarze Picture Hüte, Turbans und Shortbacks—in allen tonangebenden Saisonfarben und Fagons—garnirt in schwarz—Straußen- und andere moderne Effekte mit einem leichten Farbentone—werth bis zu $14—morgen nur ... **$6.50**

Fancy Cloth Turbans—alle möglich gewünschten Farben und Kombinationen—garnirt mit Quills—äußerst elegant und nach der konservativsten Schätzung $1.50 jeder werth—für ... **49c**

Importirte französische Pelz-Dreß-Shapes-Turbans und Bonnets—ebenfalls Sammet, Chenille, schöner Finish und fantasievoll gemachte Fagons—reguläre Preise $1.50, $1.75, $2, $2.50—morgiger Preis für die Auswahl ... **95c**

Schwarze Straußen-Bänder—jedes Band enthält 9 kleine Bead-Tips—werth $1.75—zu ... **$1.**

500 Dutzend assortirte Vögel—große und kleine—alle Arten und Farben, werth 25c, 50c und 75c—Auswahl von irgendwelchen und allen ... **25c**

Der letzte Tag für Muster-Partien von äußeren Kleidungsstücken.

Die prächtigen Muster-Partien von M. Rosenthal & Co., Groß-New York—leitende Fabrikanten von modischen Damen-Cloaks, Suits, Röcken u. Pelzen—kommen zum Verkauf behufs letzter Räumung. Preise sind die niedrigsten je dagewesenen.

Muster-Capes für Damen, werth bis zu $16, gemacht aus hübschem Seal-Plüsch, Pelzkante—ebenfalls Venetian Cloth Capes, mit Seide gefüttert, garnirt und mit Jet, gefältelte Rücken und prachtvolle import. Caterpillar-Capes, voller Circular-Sweep, 30 Zoll Länge, ausgezeichnetes Rhadame-Satin-Futter—die Auswahl der Partie am Samstag für ... **$6.90**

Muster Pelz-Boas und Scarfs, werth bis zu $12—Electric Seal-Collarettes—voller Ripple-Fagon, spitze Sturmkragen und Taffeta-Futter, ebenfalls Electric Seal-Collarettes mit spitzem Star-Yoke aus Astrachan; echte Marder-Boas, garnirt mit einer Menge von Schwänzen; Sealette-Collarettes, mit Tabs, garnirt mit echten Schwänzen; Collarettes, gemacht in voller Ripple-Fagon mit Sturm-Kragen—Auswahl von allen am Samstag für ... **$4.90**

Elegante vom Schneider gemachte Sample Suits für Damen, werth bis zu $17.50—gemacht aus importirter Serge, in navy, braun und schwarz, und vom Schneider gemachte Broadcloth Suits mit vollen Fronts, eng anschließende Fagon; ferner fancy wollene Cheviot Suits, Fly Front oder eng anschließend—irgend einer aus der Partie morgen für ... **$10**

Sample Skirts für Damen, werth bis zu $11 jeder—in Satin Brocade, Whipcords, Brocaded Gros Grains, seidenen und wollenen Plaids und Sicilians—gemacht, wie sie nur M. Rosenthal & Co. machen können—finished in hochfeinstem Styl konstruktiver Kunst—hängen perfekt—durchweg ausgezeichnet gefüttert—Auswahl von allen Samstag zu ... **$4.90**

300 Waists für Damen—hundert verschiedene Sorten—in Poplin Mustern, Percales, Sateens, Flanellettes, Checks, Rob Roy Plaids, Halb-und-Halb u. s. w.—Auswahl morgen zu ... **49c**

Elegante Muster-Jackets für Frauen, werth aufwärts bis $18—gemacht aus feinem Whipcord lohfarbig kolorirtem Kersey, Persian Cloth 2c.—englische Fly Front Fagon, ebenfalls Box Front und and andere modische Fagon, einige mit Notched Sturmkragen, andere mit seidenem Taffeta gefüttert—alle vom Schneider schön gemacht und auf's Modernste zugeschnitten—Auswahl von allen morgen ... **$10.00**

$15-Muster-Jackets für Frauen, von prachtvoller Kersey, alle mit Seide gefüttert—ebenfalls hübsche lohfarbige Jackets in Woll-Mischungen, mit Taffeta gefüttert und modische Persian-Jackets, mit neuer englischer Fly Front Fagon—mit der besten Seide gefüttert—Auswahl von der Partie morgen zu ... **$6.90**

$12 Sample Jackets für Frauen—gemacht von Kersey, Cheviot oder Astrachan—in all den neuen und populären Moden—welche mit seidenem Futter und Sturmkragen einfach oder notched—Excellente modische Kleidungsstücke, werth weit über dem morgigen Preis ... **$4.90**

Sample ganzwollene Cheviot, Beaver und Boucle Jackets für Kinder, mit neuen curved Anna Belle Kragen, Doppellap Tasche und strapped Front—viele werth auf bis $7, ganze Partie morgen zu $2.98 für Auswahl ... **$2.98**

Sample Waare $7 Jackets für Kinder, gemacht von zweitönigem Boucle in modischen Zusammensetzungen von blauundcardinal, blauundschwarz, braunundgrün—alle mit Velvet Piping rundherum Yoke und Kragen—die regulären $7 kundengemachten Moden und Qualitäten—morgen für ... **$3.98**

$1.75 Flannelette-Wrappers für Damen, in neuen Persian-Mustern, fancy braidbesetztem Yoke, Doppelstich-Naht, doppeltes Waist-Futter, voller Breite Rock—einer für jeden Kunden—morgen zu ... **98c**

Für die Kleinen.

Ganzwollene Boucle Coats für Kinder, großer Matrosenkragen, mit Angora Pelz besetzt, gut gemacht und ausgestattet, werth das Doppelte des Samstags-Preises von ... **$1.49**

Ganzwollene Eiderdown Coats für Kinder, großer Matrosenkragen, bandbesetzt, hübsch gestreift, gemustert und Plaid Muster, Samstags-Preis ... **69c**

Ganzseid. Kinder-Kappen mit großem Spitzen-Pompon und voller Rüsche, für ... **19c**

Ganzwollene Kinder-Kleider aus Plaid oder gestreiften Stoffen, mit großen Aermeln, bandbesetzt, $1 Werthe, für **39c**

Weiße Aprons für Kinder, garnirt mit Schnüren, mit hohen Schulter-Ruffles, alle Größen ... **21c**

Hübsche Zephyr Knit Skirts, sehr warm, gemacht mit Vests ... **21c**

Extra schwere Canton Flanell Nacht-Unterhosen für Kinder ... **25c**

Garnirte Knit Vests für Babies, mit gefellten Säumen, alle Größen ... **12c**

Lange Flanell Skirts für Babies, mit franz. Yoke ... **21c**

Honeycomb Bibs für Babies ... **1c**

Schön garnirte Cambric Slips für Babies', für ... **12c**

Lange Röcke für Babies, durchaus schwer gefüttert, Cape und Skirt gestickt dazu passend, werth den doppelten Samstags-Preis ... **98c**

2 Extra-Spezial-Zigarren-Items.

Wir kauften in einem Massenverwalter-Verkauf eine Partie hochfeiner Key West Zigarren und offeriren die folgenden extraordinären Bargains für Samstag:

La Rosa Matilda, eine echte Havana Key West Cuban Zigarre, verpackt zu 100 in einer Kiste, gemacht um für 10c das Stück zu verkaufen. Londras—unser Spezial-Preis 5c das Stück, Kiste zu 100 ... **$4.50**

El Precidentia, dasselbe Fabrikat, regulär 15c, volle Perfecto-Größe, zu 9c d. Stück, Kiste 25. f. **$2.00**

Tabak.		Tabak.	
Spear Head, per Pfund	34c	Navy, per Pfund	28c
Horse Shoe, per Pfd.	35c	Plow Boy, per Pfd.	27c
Climax, per Pfd.	30c	Red Croß, per Pfd.	27c

Der verbesserte Candy-Laden.

Karamellen.

Chokolade Karamellen, sehr gehaltvoll, Pfd.	21c
Vanille Karamellen, die beliebteste Sorte, Pfd.	21c
Maple Karamellen, gemacht aus reinem Vermont Maple-Zucker, Pfd.	21c
Assortirte Wrapped Karamellen, Pfd.	15c
Kokusnuß Karamellen, assortirte Sorten, Pfd.	18c

Chokoladen.

Vanille Chokolade Creams, Pfd.	14c
Chokolade Dipped Karamellen	20c
Chokolade Dipped Nougats, Pfd.	20c
15 Sorten assortirte Chokoladen, Pfd.	25c
14 Sorten assortirte Chokoladen, Pfd.	30c
18 Sorten assortirte Chokoladen, Pfd.	35c
Chokolade Mazons, Pfd.	18c

Cream-Bonbons.

Assortirte Französ. Mischungen, bestehend aus 6 Frucht-Sorten, Pfd.	18c
Assortirte krystallisirte Bonbons in 8 Flavors, Pfd.	21c
Assortirte Nuß-Bonbons, Pfd.	25c
Feine hand-gemachte Chokoladen in 12 Flavors, Pfd.	30c
XXXX hand-gemachte Chokoladen, es werden keine besseren gemacht, Pfd.	35c

Gesundheit fördernde Gum Drops.

Assorted A. B. Gum Drops, Pfund	8c
Assorted krystallisirte Gum Drops, in 5 ausgezeichneten Flavors, Pfund	12c
Assorted Gem Gum Drops, Pfund	20c
Assorted Fig Gum Drops, Pfund	14c
Feinste echte Jelly Gum Drops, gemacht von reinem Gum Arabic, Pfund	35c

Verschiedene Süßigkeiten.

Butterscotch Tablets, Pfund	20c
Krystallisirte Cream Patties, Pfund	18c
Türkische Fig Paste, Pfund	15c
Französische Nougats, Pfund	20c
Burnt Almonds, Pfund	25c
Vanilla Marshmallows, Pfund	15c
Nut Buttercups, Pfund	25c
Vanilla Cream Almonds, Pfund	20c
Mayonette Kernels, neu, Pfund	18c

Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit auf unsere feinen gemischten Candies in Schachteln—in allen delikaten Frucht- und anderen Flavors—jede Sorte der besten dieser Klasse—nehmt eine Schachtel für Sonntag—Preis von 40c herunter bis ... **10c**

Weine und Spirituosen.

Guinneß Stout, auf Flaschen gezogen von Cameron & Sanders, das Dutzend ... **$1.59**

Baß' Ale, auf Flaschen gezogen von Cameron & Sanders, das Dutzend ... **$1.59**

W. A. Gaines' Old Crow Kentucky Bourbon, Frühjahr 1892, volles Quart ... **69c**

W. H. McBrayer Kentucky Bourbon, vom Frühjahr 1892, volles Quart ... **69c**

Gibson's Pennsylvania Pure Rye, Frühjahr 1892, volles Quart ... **69c**

California Port, Sherry oder Tokay, Weinernte 1894, Quartflasche ... **19c**

Spart Geld an Eurer Kohlen-Rechnung.

Wenn Ihr eine wirklich gute Weichkohle wünscht, so kauft die **Wellston Lump**—zu, die Tonne ... **$4.25**

Wir sind die einzigen Retail-Verkäufer von dieser Kohle in Chicago und die einzige Firma, welche **Echte Wellston Shaft Lump Kohle** liefert. Sie macht keinen Ruß—ist beinahe **rauchlos** und gibt **weniger als 50 Pfund Asche auf die Tonne. Brennt sie einmal, und Ihr werdet sie immer gebrauchen.**

Hocking Valley und B. & O.—die Tonne ... **$3.75**

Garside Indiana Block—die Tonne ... **$3.25**

Star Jackson Hill Lump—die Tonne ... **$3.25**

Verlangt unsere Preise für Hartkohlen. Freie Ablieferung—**Nördlich** bis Irving Park Boulevard—**Südlich** bis 71. Straße—**Westlich** bis W. 40. Avenue, ausgenommen Chicago Lawn. Telephon: Harrison 757.

Volles Gewicht, 2000 Pfund auf die Tonne. Es wird ein Garantie-Gewicht-Ticket gegeben.

Die besten $3.00 Schuhe Amerika's.

Fagon, Qualität und Arbeit weit besser, wie die **zahllosen drei Dollar Schuhe, mit denen das Land überschwemmt wird. Das Assortiment ist gut und endlos,** und mit jedem Paar geben wir unsere zuverlässige und sichere Garantie.

Importirte Lackleder handgenähte Schnür-Schuhe für Männer, Coin Toe Leisten, Känguruh Obertheil, feine Gesellschafts-Schuhe—
Ochsenblutfarbige handgenähte Schuhe aus russischem Kalbleder, auf Coin Toe Leisten gemacht—
Handgemachte Box Calf Schnür-Schuhe, Coin Toe Leisten, Doppelsohle—
Box Calf handgenähte Schuhe, auf neuen Pug Toe Leisten gemacht, der modernste Schuh im Markt, jede Weite—
Lohfarbig Harvard Kalbleder Winter-Schuhe, doppelte Sohle, Scotch Edge, Pug Toe—
Importirte Lackleder handgemachte Schuhe, Dongola und Känguruh Obertheil, Pug Toe—
Handgemachte Schuhe aus französ. Kalbleder, Congreß Fagon, bekannt als bequeme Schuhe für alte Männer, mit einfachen Zehen und breiten Sohlen ... **$3**

Vici Kid handgenähte Schnür-Stiefel für Damen mit gewendeter Sohle, Kid Tips, neueste Halbdollar-Zehe—
Royal Kid Schnür-Stiefel, neu, modernstes Tuch-Obertheil, Lace Stay und Top Band, Coin Toe, biegsame Sohle—
Vici Kid Schnür- und Knöpf-Stiefel, Lackleder Tips, fancy Seide Vesting Obertheil, Coin und Dime Toe—
Feinste Dongola Kid-, Schnür- und Knöpf-Schuhe für Damen, biegsame Sohlen, Patent-Leder-Tips, gemacht nach dem alten Damen-Leisten, Zehe die Größe und Fagon eines Silber-Dollars, alle Breiten—
Vici Kid Knöpf-Stiefeletten, biegsame Sohlen, breite, einfache, ganz gewöhnliche Zehe, Mother's Comfort-Style—
Feinste Qualität Dongola Kid Stiefel, gemacht nach dem neuen Pug Toe Leisten, durchweg mit Kalbfell gefüttert, um die Feuchtigkeit abzuhalten, alle Breiten—
Extra Hochschnitt (10 Zoll) Dongola Kid Sturm Winter-Stiefel, Coin-Zehe ... **$3**

Korrekte Hüte für Männer.

Pelz-Filz-Hüte für Männer—in schwarz und braun—in den modernen Facons der Saison—Seide gefüttert und garnirt—eine Qualität, die sich gut trägt, gut aussieht und Zufriedenheit gewährt, in der That, Hüte, die $2 werth sind, nur ... **55c**

Feine Qualität Pelz-Filz-Hüte für Männer—in schwarz, braun, perl- und stahlfarbig—in jeder neuen und korrekten Facon—Seide gefüttert und garnirt—und gerade dieselben für die Ihr $2.50 zahlt—morgen **$1.00**

Feine Hüte für Männer, in Derbys und Fedoras—in Knox, Dunlap und Yoeman Blocks—in schwarz, Pearl, Myrtle, braun und den neuen Schattirungen in Pearl und Otter, mit schwarzem Underbrim (die neuesten Moden)—regulär $3 werth ... **$1.85**

Winter-Tamo-Shanters für Kinder, in blauer, brauner, grüner und rother Chinchilla und Tuch, mit Sliding-Band, seidenes Futter und gute Garnitur—reguläre $1 Werthe ... **45c**

Winter-Caps für Herren und Knaben—in Golf, Stanley und Brighton-Mustern—in Plüsch, Cheviot und Beaver—in blauen, schwarzen und fancy Farben, die letzten Mustern, alles neu und modern—regulär $1 werth ... **48c**

Eisenwaaren-Spezialitäten.

Beech Griff Schraubenzieher	3c
Stanleys Iron Pocket Levels	7c
2-Fuß Boxwood Maßstäbe	3c
Messing Vorlegeschloß mit 2 Schlüsseln	5c
5-zöll. Flat Nose Plyers	7c
Stanleys Iron Block Plane	10c
22-zöll. Handsägen	25c
Fleisch-Säge mit gutem Stahl-Blatt	19c
Nägel-Hammer mit Hickory-Griff	7c
Spring Nacht-Schlösser, mit 2 flachen Schlüsseln	19c
240-Pfd. Single Beam Counter Waage, Fairbanks Fabrikat	$1.75
Beech Levels, Cherry Finish	17c

Kein Gebrauch für verlumpte Kleider bei unseren Kleider-Preisen.